



Agrar Berater

2022

Ackerbau
Weinbau
Obstbau
Beerenbau
Gemüsebau



Liebe Kundinnen und Kunden,

Ich freue mich, Ihnen unseren neuen Agrarberater 2022 überreichen zu dürfen. In diesem Heft finden Sie – wie jedes Jahr - zahlreiche Lösungen für den modernen Pflanzenschutz im Acker-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere kompetenten Berater im Aussendienst stets zur Seite.

Das Jahr 2022 bringt einige Veränderungen bei der Firma Bayer in der Schweiz – so ist es das erste Mal, dass ich mich an dieser Stelle an Sie wenden darf. Es ist mir ein Anliegen meinem Vorgänger Niklaus Knuchel, der diese Organisation über viele Jahre im Dienste unserer Kunden sehr erfolgreich geführt hat, ganz herzlich zu danken. Durch Veränderungen im Team kann es ausserdem sein, dass sich Ihr Ansprechpartner ändert – bitte schauen Sie sich dazu die Karte auf Seite 4 in diesem Heft an. Um Ihre Vorbestellung zu erleichtern finden Sie das Bestellformular in diesem Heft zuhinterst eingelegt.

Mit ihrem deutlichen Votum gegen die extremen Agrarinitiativen im Sommer 2021 hat die schweizer Bevölkerung ihren Wunsch nach einer zukunftsfähigen und produktiven schweizer Landwirtschaft klar zum Ausdruck gebracht. Dieses Votum ist zugleich Ausdruck der Auffassung, dass Verbote keine Lösung sind und wir nur mit Innovation und Technologie dem Ziel einer nachhaltigeren Landwirtschaft näher kommen.

Nun brauchen wir eine Beschleunigung in der Zulassung innovativer, umweltfreundlicherer Pflanzenschutzmittel um genau dieses Ziel zu erreichen: Eine produktive schweizer Landwirtschaft, die zunehmend umweltfreundlicher und nachhaltiger wird.

Genau dafür steht Bayer: Investition in Forschung und Entwicklung um Lösungen für eine moderne, innovative und nachhaltige Landwirtschaft anbieten zu können.

Ich hoffe, werte Kundinnen und Kunden, sie in diesem Sinne auch in Zukunft mit innovativen Pflanzenschutzlösungen und zielführender Beratung durch unser Team begleiten zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Christoph Breitenströter

Geschäftsbereichsleiter

 Science for a **better life**

Bayer Global:

www.bayercropscience.com

Pflanzenschützer.ch
Gesunde Pflanzen. Sichere Ernten. Sichere Lebensmittel.

swiss-food.ch | Forstende Industrie
sichert regionale Produktion

Getreide 22



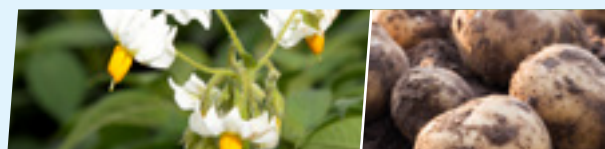
Mais 32



Rüben 34



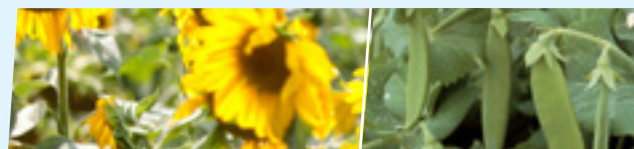
Kartoffeln 38



Raps 42



Diverse Ackerkulturen 44



Wein 52



Obst 60



Beeren 72



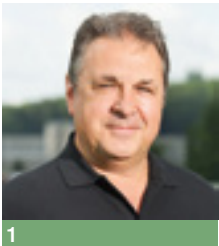
Gemüse 76



Das Bayer Aussendienst-Team

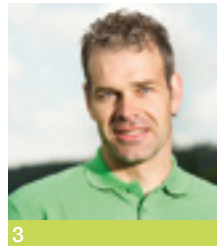
Für Sie da,
in jeder Situation und immer auf Draht

Region Ostschweiz



Team Leader
Gody Sigg
079 439 95 11
gottfried.sigg@bayer.com

Region Zentralschweiz



Philippe Huber
079 500 71 02
philippe.huber@bayer.com



Erich Schildknecht
079 439 95 05
erich.schildknecht@bayer.com



Markus Gugger
079 439 95 04
markus.gugger@bayer.com



Das Bayer Innendienst-Team

Für Sie da, Ihr Partner für gesundes Wachstum

Zentrale



Christoph Breitenströter
Geschäftsbereichsleiter

031 868 35 30
christoph.breitenstroeter@bayer.com



Cornelia Schnegg
Sekretariat

031 868 35 31
cornelia.schnegg@bayer.com



Dr. Richard Rimle
Marketing / Regulatory Manager

031 868 35 36
richard.rimle@bayer.com



Kevin Brändli
Versuchstechniker

079 422 77 79
kevin.braendli@bayer.com

Telefon _____

Zentrale 031 869 16 66

Korrespondenzadresse _____

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
CH-4052 Basel

Büro-Zeiten _____

Montag bis Freitag
08.00-12.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr

Internet _____

www.agrar.bayer.ch

Othello Star

„Perfekt sauber gemacht“, Othello Star

Othello Star: Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughafer und viele Unkräuter in Weizen, Triticale und Korn/Dinkel. Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet.

Die Wirkung

Othello Star zeigt eine breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter – selbst bei leichten Nachfrösten. Auch bei Trockenheit ist durch die starke Blattaktivität die Wirkung zuverlässig, sofern aktives Unkrautwachstum gegeben ist.

Die Vorteile

Dank einer Safener-Technologie ist trotz starker Wirkung eine hervorragende Kulturverträglichkeit gewährleistet. Dies und ein langer Anwendungszeitraum sowie der geringe Gewässerabstand bedeuten volle Flexibilität.

Die Effekte

Sofort nach der Anwendung stellen die Ungräser und Unkräuter das Wachstum ein und sind dadurch keine Konkurrenz mehr für Weizen, Triticale und Korn. Der vollständige Absterbeprozess kann je nach Witterung vier bis sechs Wochen dauern.

Der Nutzen

Sie sparen eine schöne Stange Geld. Denn trotz der breiten Wirkung und der guten Verträglichkeit ist Othello Star sehr preiswert.



Herbizid

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Getreide

Wirkstoffe

Mesosulfuron	4,50%
Iodosulfuron	4,50%
Thiencarbazone	3,75%
Mefenpyr (Safener)	13,50%

Formulierung

WG
(Wasserdispersierbares Granulat)

Empfohlene Kulturen

Weizen, Triticale und Korn/Dinkel

Anwendungszeitraum

3-Blatt bis 2. Knoten (BBCH 13–32)

Empfohlene Aufwandmenge

Frühjahr: 0,2 kg/ha + 1 l/ha Mero








Gebindegrößen

0,6 kg (10 x 0,6 kg)

One Pass Frühjahr

<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Blacken</p>	<p>Othello Star + Mero 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha</p>	<p>Weizen Triticale Korn/Dinkel</p>
---	--	---

Ackerfuchsschwanz extrem Standorte Frühjahr

<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Trespen, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Blacken</p>	<p>Othello Star + Atlantis Flex + Mero 0,2 kg/ha + 0,1 kg/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Weizen Triticale</p>
<p>BBCH</p>	<p>11</p> 	<p>13</p> 	<p>21</p> 	<p>25</p> 	<p>29</p> 	<p>30</p> 	<p>31</p> 	<p>32</p> 	

Wirkspektrum

EINJÄHRIGE UNKRÄUTER

Amarant-Arten	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Bingelkraut, Einjähriges	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Ehrenpreis-Arten	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Erdrauch, Gemeiner	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Franzosenkraut, Kleinblütiges	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Gänsedistel, Acker-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Gänsefuss-Arten	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Hederich	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Hellerkraut, Acker-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Hirtentäschelkraut	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Hohlzahn, Gemeiner	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Hundspetersilie	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Kamille, Echte	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Klettenlabkraut (Klebern)	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Knöterich, Floh-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Knöterich, Vogel-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Knöterich, Winden-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Kornblume	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Kreuzkraut, Gemeines	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Mohn, Klatsch-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Nachtschatten, Schwarzer	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Senf, Acker-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Stiefmütterchen, Acker-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Storchenschnabel	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Taubnessel, Rote	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Vergissmeinnicht, Acker-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Vogelmiere	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Wicke, Vogel-	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Weissklee	<div><div></div><div></div><div></div></div>

MEHRJÄHRIGE UNKRÄUTER

Ampfer (Blacke)	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
Kratzdistel, Acker-	<div><div></div><div></div></div>
Löwenzahn	<div><div></div><div></div></div>
Winde, Acker-	<div><div></div><div></div></div>

GRÄSER

Flughäfer	■ ■ ■ ■ ■
Fuchsschwanz, Acker-	■ ■ ■ ■ ■
Hirsen	■ ■ ■ ■ ■
Quecke, Gemeine	■ ■ ■ ■ ■
Raygras, Englisches	■ ■ ■ ■ ■
Raygras, Italienisches	■ ■ ■ ■ ■
Rispengras-Arten	■ ■ ■ ■ ■
Trespen	■ ■
Windhalm, Gemeiner	■ ■ ■ ■ ■

DIVERSE UNKRÄUTER

Ausfallkrankheiten	Wurde beobachtet
Ambrosia (Aufrechtes Traubenkraut)	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausfallkartoffel	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausfallraps	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausfallsonnenblume	<input checked="" type="checkbox"/>

■ ■ ■ ■ Sehr gut ■ ■ ■ Gut ■ ■ Ausreichend ■ Nicht ausreichend



DK EXLIBRIS

Frühe Aussat – frühe Ernte

„DK EXLIBRIS zeigt ein sehr hohes Ertragspotential in Kombination mit einer frühen Reife und passt in alle Rapsanbauregionen. Aufgrund ihrer sehr geringen Neigung zur Aufstängelung im Herbst und ihrer mittleren Wachstumshöhe ist die Sorte die perfekte Wahl für frühe Aussaattermine. Sie ist eine flexible und leicht zu führende Hybride!“



RLM-7 PHOMARESISTENZ

Wirkungsvoller Schutz gegenüber Infektionen von Phoma-Lingam durch die Rlm7-Phomaresistenz.



FRÜHE REIFE

Ideale Hybriden für die frühe Ernte - Baustein für das Erntemanagement.



GUTE ALLGEMEINE PFLANZENGESUNDHEIT

Zuverlässige polygene Resistenz mit gutem Schutz gegen Krankheiten.



SCHOTENPLATZFESTIGKEIT

Schützt den Ertrag während der langen Abreife-phase durch geringes Schotenplatzen.



KÄLTETOLERANZ

Durch die kräftige aber ausgeglichene Jugendentwicklung erfolgt kein Aufstängeln vor dem Winter und die Winterhärte bleibt erhalten.

Potenziale voll ausschöpfen. Von Anfang an.

Der Silo- oder Körnermais ist und bleibt eine vielseitige und wichtige Kultur. Auch die extreme Wetterbedingungen, die eher zur Regel als zur Ausnahme werden, stellen Landwirte schweizweit vor Herausforderungen. Mit leistungsstarkem Saatgut von DEKALB®, ergänzt durch kraftvolle Herbizide, bietet Bayer umfassende Lösungen aus einer Hand. Mit dem bewährten DEKALB®-Saatgut, das stabil hohe Erträge mit guten Futterqualitäten, starken agronomischen Eigenschaften und innovativen Anbaulösungen kombiniert, unterstützt Bayer Landwirte bereits ab der ersten Stunde bei einem effizienten und profitablen Maisanbau.

Stabile Leistung im Mais

Mais-Züchtung

Innovativ und präzise.
Für massgeschneiderte Maissorten.

Globale Züchtung mit langer Geschichte

Die Saatgutmarke DEKALB® blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1912 in DeKalb, Illinois gegründet, hat sie sich in gut 100 Jahren zu einer der grössten Saatgutmarken der Welt mit einem globalen Maiszüchtungsnetzwerk entwickelt. Neun Maiszuchtstationen befinden sich in Europa, vier davon arbeiten im nordeuropäischen frühen Maismarkt.

Die DEKALB®-Zuchtprogramme können auf einen der weltweit grössten Genpools zurückgreifen und diesen für die Entwicklung bedarfsgerechter Sorten für die Schweizer Landwirtschaft nutzen.



/// Die Präzisionszüchtung macht die Investitionen in Datentechnologie, Automatisierung und fortschrittlicher Markertechnologie zu nutze

Gesteuert durch
Künstliche Intelligenz



1 Genotypisierung
jedes Saatkorns



2 Kultiviert im
Gewächshaus



gs Fortschritt

Silomaiszüchtung

Die DEKALB®-Silomaiszüchtung widmet sich intensiv den drei wichtigen Dimensionen Gesamt-trockenmasseertrag, Stärkegehalt und Zellwand-verdaulichkeit. Das Ziel ist es, Sorten mit der richtigen Balance aus Masse und Klasse zu entwickeln. Die DEKALB®-Züchtungsmethode entwickelte sich von der klassischen Auswahl der besten Kandidaten durch Feldversuche hin zu einer Präzisionszüchtung. Im Zentrum der Präzisionszüchtung stehen „digitale Leistungsprüfungen“: Durch umfangreiche Modellrechnungen am Computer bestimmen Bayer-Züchter die potenzielle Leistung von Sorten. Nur die aussichtsreichsten Kandidaten werden anschliessend im Feld getestet. Mehr als 15 Jahre hat Bayer daran gearbeitet, die Beziehung zwischen dem genetischen Fingerabdruck der Sortenkandidaten und ihrer Leistungsfähigkeit zu ermitteln – dem Schlüssel zur effizienten Züchtungsmethode.

Wesentliche Ziele unserer Züchtungsarbeit sind:

- // Ertrags-Potenzial und -Stabilität
- // Milch- und Markt-Leistung
- // Lager-, Krankheits-, Hitze- und Trocken-Toleranz

Auf dem Prüfstand

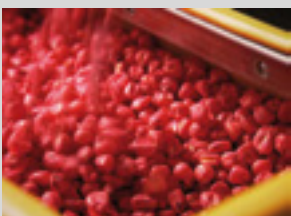
Vor der Markteinführung durchlaufen DEKALB®-Sorten

- // mindestens dreijährige Prüfungen in Klein-parzellen an vielen Standorten
- // mindestens einjährige Prüfung unter Praxis-bedingungen auf Silo- und Kornertragsleistung
- // spezielle Prüfungen auf Krankheitsresistenzen

So treiben wir den Züchtungsfortschritt in der Schweiz aktiv voran.

Auch in Zukunft!

3 Automatisierte
Saatgutaufbereitung



4 Spezifizierte
Leistungsprüfungen



5 Bildverarbeitungs-
technologie



6 Global vernetzte
Erntedatenerfassung





SERENADE[®]
ASO



***Biologisch
und breit wirksam.***

FIBL gelistet.



Bayer (Schweiz) AG
4052 Basel

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel



	GHS- Einstufung	Packung
Adengo® (W 6736) (225 g/l Isoxaflutole + 90 g/l Thien carbazon + 150 g/l Cyprosulfamid [Safener], SC)		
Herbizid für Mais. Anwendung: • 0,2–0,33 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.	08, 09	1 l 12 x 1 l
Agora® SC (W 6397) (375 g/l Trifloxystrobin + 160 g/l Cyproconazol, SC)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau sowie Rasen. Anwendung: • Futter- und Zuckerrüben, Gerste, Sonnenblume, Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,4–0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Chicorée, Rando: 0,4 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Zier- und Sportrasen: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.	08, 09	1 l 12 x 1 l
Aliette® WG (W 6325) (80 % Fosetyl-Aluminium, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: • Hopfen: 3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Birnen: 0,3 % (4,8 kg/ha) gegen Birnenblütenbrand. • Erdbeeren: 5,0 kg/ha gegen Wurzelfäule. • Erdbeeren: 2,5 kg/ha gegen Lederfäule. • Gemüse: 2,0–3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Zierpflanzen: 0,5 % (Giessverfahren) oder 0,2 % (Spritzverfahren) gegen Falschen Mehltau und Krankheiten durch pathogene Bodenpilze.	09	1 kg 10 x 1 kg
Artist® (W 6225) (24 % Flufenacet + 17,5 % Metribuzin, WG)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen: 0,5–0,8 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Spargeln: 2,0–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 08, 09	1 kg 10 x 1 kg 5 kg
Aspect® (W 6505) (333 g/l Terbutylazin + 200 g/l Flufenacet, SC)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Mais: 1,5–2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.	07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
Atlantis® Flex (W 7189) 67,5 g/kg Propoxycarbazon + 45 g/kg Mesosulfuron + 90 g/kg Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 0,2–0,3 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser.	07, 09	0,6 kg 10 x 0,6 kg
Aviator® Xpro (W 6761) (150 g/l Prothioconazol + 75 g/l Bixafen, EC)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Gerste, Korn (Dinkel): 1,0 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
Bacalon® Aqua (W 7154-1) (365 g/l Pendimethalin, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 1,7–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Mais: 2,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Gemüse: 1,25–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 09	5 l 4 x 5 l
Bandur® (W 6149) (600 g/l Aclonifen, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffeln, Sonnenblume: 2,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Gemüse: 1,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Boxer^{®5} (W 6168-1) (800 g/l Prosulfocarb, EC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • Korn (Dinkel), Triticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen: 2,5–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 3,0–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Lupine: 5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Zwiebeln: 4,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. 		
Captan 80 WDG (W 6635) (80 % Captan, WG)		
Fungizid für Obstbau.	07, 08, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Kern- und Steinobst: 0,1–0,15 % (1,6–3,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. 		
Chekker[®] (W 6395) (12,5 % Amidosulfuron + 1,25 % Iodosulfuron + 12,5 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	0,3 kg
Anwendung:		20 x 0,3 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Emmer, Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter • Lein: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter. 		
Contans[®] WG (W 6965) (1x10E9 KBE/g Coniothyrium minitans, WG)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau.		4 kg
Anwendung:	keine Klassierung	
<ul style="list-style-type: none"> • Raps, Sonnenblume, Tabak: 2,0–4,0 kg/ha gegen Sclerotinia-Fäule. • Gemüsebau: 2,0–4,0 kg/ha gegen Sclerotinia-Fäule. • Chicorée: 0,05 kg/Tonne gegen Sclerotinia-Fäule vor der Einlagerung der Wurzeln. 		
Convisto[®] One (W 7261) (50 g/l Foramsulfuron + 30 g/l Thienicarbazone, OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 08, 09	1 l
Anwendung:		6 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Zuckerrüben, ALS-tolerante Sorten: 0,5–1,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		
Cyrano[®] (W 6219) (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet + 4 % Cymoxanil, WG)		
Fungizid für Weinbau.	07, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Kelter- und Tafeltrauben: 0,2–0,25 % (1,6–4,0 kg/ha) gegen Flaschen Mehltau. 		
Decis[®] Protech (W 6381) (15 g/l Deltamethrin, EW)		
Insektizid für Feld-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	02, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Feldbau: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge. • Himbeeren: 0,065 % (0,65 l/ha) gegen Himbeerkäfer. • Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge. • Zierpflanzen: 0,08 % gegen diverse Schädlinge. 		
Equip[®] (W 6222) (22,5 g/l Foramsulfuron + 22,5 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Mais: 2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		
Equip[®] Power (W 6811) (30 g/l Foramsulfuron + 10 g/l Thienicarbazone + 1 g/l Iodosulfuron + 15 g/l Cyprosulfamid [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Mais: 1,0–1,5 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		

Fandango® (W 6508)

(100 g/l Fluoxastrobin + 100 g/l Prothioconazol, EC)

Fungizid für Feld- und Gemüsebau.

Anwendung:

- Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.
- Schalotten, Zwiebeln: 1,25 l/ha gegen Falschen Mehltau.

05, 07, 08, 09

5 l
4 x 5 l

Flint® (W 5994)

(50 % Trifloxystrobin, WG)

Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Ziepflanzenbau sowie Rasen.

Anwendung:

- Kartoffeln: 0,15–0,25 kg/ha gegen Alternaria.
- Kernobst: 0,01–0,015 % (0,16–0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG, Rucolan oder Folpet 80 WDG gegen diverse Krankheiten.
- Steinobst: 0,025 % (0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.
- Kelter- und Tafeltrauben: 0,015–0,025 % (0,09–0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.
- Beeren: 0,02–0,05 % (0,2–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.
- Gemüse: 0,025–0,05 % (0,25–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.
- Zierpflanzen: 0,05 % (0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.
- Zier- und Sportrasen: 0,8 kg/ha gegen diverse Krankheiten.

07, 09

0,25 kg
20 x 0,25 kg
1 kg
10 x 1 kg

Folpet 80 WDG (W 6680)

(80 % Folpet, WG)

Fungizid für Obst- und Weinbau.

Anwendung:

- Äpfel: 0,125 % (2,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.
- Kelter- und Tafeltrauben: 0,125–0,15 % (0,75–2,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.

07, 08, 09

5 kg
4 x 5 kg
20 kg

FZB24®¹⁰ flüssig (W 6472)

(2,5x10E10 Sporen/g Bacillus amyloliquefaciens, SC)

Wachstumsregulator für Feld- und Gemüsebau.

Anwendung:

- Kartoffeln: 0,2 l/1000 kg Pflanzkartoffeln oder mind. 0,5 l/ha gegen Rhizoctonia. Teilwirkung: Optimierung der Sortierung.
- Salate (Asteraceae): 0,5 l/ha (spritzen) oder 8,0 l/ha (giessen) gegen Rhizoctonia.

keine
Klassierung

BIO
FIBL

1 l
12 x 1 l

Goltix®³ Compact (W 6130)

(90 % Metamitron, WG)

Herbizid für Feld- und Gemüsebau.

Anwendung:

- Futter- und Zuckerrüben: 0,8–1,5 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.
- Randen: 0,8 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.

07, 09

5 kg
4 x 5 kg

Herold® Flex (W 7212)

(240 g/l Flufenacet + 120 g/l Diflufenican + 70 g/l Metribuzin, SC)

Herbizid für Feldbau.

Anwendung:

- Wintergetreide im Herbst (ausser Hafer): 0,375–1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.
- Wintergetreide im Frühjahr (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.
- Sommergetreide (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.

08, 09

1 l
12 x 1 l
3 l
4 x 3 l

Herold® SC (W 6226)

(400 g/l Flufenacet + 200 g/l Diflufenican, SC)

Herbizid für Feldbau.

Anwendung:

- Wintergetreide (ausser Hafer): 0,4–0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.

07, 08, 09

1 l
12 x 1 l

Horizont® (W 5468)

(250 g/l Tebuconazol, EW)

Fungizid für Feld- und Gemüsebau.

Anwendung:

- Ackerbohne, Eiweisserbsen, Grasbestände (Saatgut), Lein, Lupine, Raps, Weizen, Winterroggen: 0,5–1,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.
- Erbsen, Spargeln: 1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.

05, 07, 08, 09

3 l
4 x 3 l
5 l
4 x 5 l

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Husar® Plus (W 7219) (50 g/l Iodosulfuron + 7,5 g/l Mesosulfuron + 250 g/l Mefenpyr [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 09	0,5 l
Anwendung:		20 x 0,5 l
<ul style="list-style-type: none"> • Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 0,15–0,2 l/ha gegen Unkräuter. • Sommergerste, Sommerweizen: 0,15 l/ha gegen Unkräuter. 		
Hussar® Duo (W 6450) (70 g/l Fenoxaprop-P + 9 g/l Iodosulfuron + 26 g/l Mefenpyr [Safener], EC)		
Herbizid für Feldbau.	07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Sommergerste, Sommerweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. 		
Infinito® (W 6706) (625 g/l Propamocarb + 62,5 g/l Fluopicolide, SC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
• Kartoffeln: 1,2–1,6 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.		
Input® (W 6392) (300 g/l Spiroxamin + 160 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. 		
Kocide®¹² Opti (W 7102-1) (30 % Kupfer als Kupferhydroxid, WG)		
		BIO FBL
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Kartoffeln: 3,0 kg/ha gegen Kraut- und Knollenfäule. • Kernobst: 0,07–0,29 % (1,2–4,7 kg/ha) gegen Schorf. • Steinobst: 0,29–0,47 % (4,7–7,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,0625–0,2 % (1,0–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule. • Beeren: 0,18–0,7 % (1,8–7,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Gemüse: 0,23–0,82 % (2,3–8,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. 		
Laudis® (W 6553) (44 g/l Tembotrione + 22 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Mais: 1,5–2,25 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. • Zuckermais: 2,25 l/ha (1,5 l/ha gefolgt von 0,75 l) gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		
Melody® Combi (W 6070) (56,25 % Folpet + 9 % Iprovalicarb, WG)		
Fungizid für Weinbau.	05, 07, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,15 % (1,2–2,4 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.		
Mero® (W 6720) (733 g/l Rapsölmethylester, EC)		
Netz- und Haftmittel für Feld- und Gemüsebau.	07	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
• 1,0 l/ha zur Verstärkung der Wirkung von Pflanzenschutzmitteln.		
Metafol®⁷ Super (W 7180-1) (350 g/l Metamitron + 150 g/l Ethofumesat, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • Futter- und Zuckerrüben: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter. • Randen: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter. 		
Metarol®⁶ Schneckenkorn (W 6139-1) (5 % Metaldehyd, GB)		
Molluskizid (Granulatköder) für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	keine Klassierung	10 kg
Anwendung:		3 x 10 kg
• 5,0–10,0 kg/ha gegen Schnecken.		

	GHS-Einstufung	Packung
Metro[®] Class (W 3070-2)		
(250 g/l Trinexapac, ME)		
Wachstumsregulator für Feldbau.	02, 07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Hafer, Roggen: 0,4–0,6 l/ha.		5 l
• Korn (Dinkel): 0,4–1,0 l/ha.		4 x 5 l
• Schwarzhäfer: 0,4–0,5 l/ha.		
• Sommerweizen: 0,4–0,6 l/ha.		
• Triticale: 0,6–0,8 l/ha.		
• Wintergerste : 0,8–1,0 l/ha.		
• Winterweizen: 0,3–0,6 l/ha.		
Mikal[®] (W 6265)		
(50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet, WG)		
Fungizid für Weinbau.	07, 08, 09	5 kg
Anwendung:		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.		
Mildicut[®]11 (W 6378-1)		
(25 g/l Cyazofamid + 250 g/l Dinatriumphosphat, SC)		
Fungizid für Weinbau und Gemüsebau.	09	10 l
Anwendung:		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,25 % (2,0–4,0 l/ha) gegen Falschen Mehltau.		
• Meerrettich 4,0 l/ha gegen weisser Rost.		
Monceren[®] Pro (W 6567)		
(250 g/l Pencycuron + 8 g/l Prothioconazol, FS)		
Fungizid für Feldbau.	09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Kartoffeln: 0,6 l/1000 kg Pflanzgut oder 1,5 l/ha gegen Wurzeltöterkrankheit (Rhizoctonia solani) und Silberschorf.		15 l
Moon[®] Experience (W 6856)		
(200 g/l Fluopyram + 200 g/l Tebuconazol, SC)		
Fungizid für Obst-, Wein- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Kernobst: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Keltertrauben: 0,025 % (0,15–0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Gemüse: 0,75–1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
Moon[®] Privilege (W 6828)		
(500 g/l Fluopyram, SC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	09	0,25 l
Anwendung:		20 x 0,25 l
• Eiweisserbsen: 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.		1 l
• Kernobst: 0,01 % (0,16 l/ha) gegen Echten Mehltau.		12 x 1 l
• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Fruchtmönilia oder 0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha) Flint gegen Fruchtmönilia.		
• Erdbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Bohnen, Erbsen, Salate (Asteraceae) (Freiland): 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.		
• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,015 % gegen Echten Mehltau.		
• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,05 % gegen Botrytis-Graufäule.		
• Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen (Gewächshaus): 0,05 % gegen Echten Mehltau.		
• Gladiolen: 0,0175 % (mind. 0,7 l/ha) gegen Trockenfäule		
• Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,05% gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau..		
Moon[®] Sensation (W 6961)		
(250 g/l Fluopyram + 250 g/l Trifloxystrobin, SC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Eiweisserbsen: 0,8 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.		
• Tabak: 0,8 l/ha gegen Sclerotinia-Fäule.		
• Kirschen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Bitterfäule.		
• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Fruchtmönilia.		
• Beeren: 0,08 % (0,8 l/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Krankheiten.		

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Movento® SC (W 6742) (100 g/l Spirotetramat, SC)		
Insektizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Kartoffeln: 0,75 l/ha gegen Blattläuse.		3 l
• Hopfen: 0,05 % gegen Blattläuse.		4 x 3 l
• Kern- und Steinobst: 0,06–0,125 % (1,0–2,0 l/ha) gegen diverse Schädlinge.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,05 % gegen Reblaus und Schildläuse.		
• Erdbeeren: 0,075 % gegen Blattläuse.		
• Erdbeeren: 0,1 % gegen Erdbeermilben und Weisse Fliegen (Gewächshaus).		
• Ribes Arten, Johannisbeeren: 0,075 % gegen Schildläuse		
• Gemüse (Freiland): 0,45–0,75 l/ha gegen Blattläuse und Weisse Fliegen.		
• Gemüse (Gewächshaus): 0,075 % (0,75–1,5 l/ha) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Rostmilben.		
• Zierpflanzen: 0,075 % gegen Blattläuse.		
Nativo® (W 6588) (50 % Tebuconazol + 25 % Trifloxystrobin, WG)		
Fungizid für Gemüsebau.	08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Freiland: 0,3–0,4 kg/ha gegen diverse Krankheiten.		
• Gewächshaus: 0,02–0,03 % gegen diverse Krankheiten.		
Othello® (W 6471) (50 g/l Diflufenican + 7,5 g/l Mesosulfuron + 2,5 g/l Iodosulfuron + 22,5 g/l Mefenpyr [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Roggen, Triticale, Weichweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		5 l
• Winterweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		4 x 5 l
Othello® Star (W 7313) (4,5 % Iodosulfuron + 4,5 % Mesosulfuron + 3,75 % Thienicarbazone + 13,5 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	0,6 kg
Anwendung:		10 x 0,6 kg
• Korn (Dinkel), Triticale, Weizen: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.		
Pacifica® Plus (W 6862) (5 % Amidosulfuron + 3 % Mesosulfuron + 1 % Iodosulfuron + 9 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Hartweizen, Triticale, Weizen: 0,3–0,4 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.		
Previcur® Energy (W 6357) (530 g/l Propamocarb + 310 g/l Fosetylal, SL)		
Fungizid für Feld-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Tabak: 6,0 ml/m ² gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
• Gemüse: 1,0–3,0 l/ha oder 6,0–20,0 ml/m ² gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
• Zierpflanzen: 0,25 % gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
Primus®4 (W 5778) (50 g/l Florasulam, SC)		
Herbizid für Feldbau und Nichtkulturland.	09	0,25 l
Anwendung:		24 x 0,25 l
• Sommergetreide: 0,1 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern).		
• Wintergetreide: 0,075–0,125 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern).		
• Nichtkulturland: 0,03 % gegen Ambrosia (Einzelpflanzen-Behandlung).		
Prodigy®4 (W 6177) (240 g/l Methoxyfenozide, SC)		Aufbrauchsfrist 28.02.2023
Insektizid für Obst- und Weinbau.	keine Klassierung	1 l
Anwendung:		10 x 1 l
• Kernobst, Aprikosen: 0,04 % (0,64 l/ha) gegen diverse Schädlinge.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,04 % (0,32–0,48 l/ha) gegen diverse Schädlinge.		

	GHS-Einstufung	Packung
Proline® (W 6339) (250 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Futter- und Zuckerrüben: 0,6 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken, Echten Mehltau und Rost.		5 l
• Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 0,8 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.		4 x 5 l
• Raps: 0,7 l/ha gegen Rapskrebs.		
Pronto® Plus (W 5935) (250 g/l Spiroxamin + 133 g/l Tebuconazol, EW)		
Fungizid für Feldbau.	05, 07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 1,5 l/ha gegen Blatt- und Ährenkrankheiten.		
Propulse® (W 6825) (125 g/l Fluopyram + 125 g/l Prothiconazol, SE)		
Fungizid für Feldbau.	08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Raps: 1,0 l/ha gegen Rapskrebs.		
• Sonnenblume: 1,0 l/ha gegen Phoma und Phomopsis.		
Prosper® (W 5934) (500 g/l Spiroxamin, EC)		
Fungizid für Weinbau.	05, 07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Keltertrauben: 0,05 % (0,4–0,8 l/ha) gegen Echten Mehltau.		3 l
		4 x 3 l
Rodino® Ready (W 6837-1) (400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone, EC)		
• Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	5 l
• Anwendung:		4 x 5 l
• Eiweisserbsen, Raps, Sojabohne: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Bohnen: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
Roundup® PowerFlex (W 6646-3) (480 g/l Glyphosat, SL)		
Nicht selektives Herbizid für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie Forstwirtschaft, Nichtkulturland und Biodiversitätsförderflächen (BFF).	keine Klassierung	5 l
• Anwendung:		4 x 5 l
• • 2,0–2,25 l/ha gegen einjährige Ungräser und Unkräuter.		15 l
• • 2,25–3,0 l/ha gegen Quecken.		200 l
• • 4,0–7,5 l/ha gegen mehrjährige Ungräser und Unkräuter.		
• • BFF: 5,0–7,5 % gegen Quecken, Blacken, Kratzdisteln und Winden.		
Rucolan® (W 7127-2) (70 % Dithianon, WG)		
Fungizid für Obst- und Weinbau.	05, 06, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Kernobst: 0,03–0,05 % (0,5–0,8 kg/ha) gegen Schorf.		5 kg
• Steinobst: 0,03–0,075 % (0,8–1,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		4 x 5 kg
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,05–0,075 % (0,6–1,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner und Schwarzflecken.		
Sencor® SC (W 6630) (600 g/l Metribuzin, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 0,2 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Kartoffeln: 0,3–0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Karotten: 0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Spargeln: 0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Tomaten: 0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Serenade[®] ASO (W 7253) (13,96 g/l Bacillus amyloliquefaciens, SC)		
Fungizid für Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	keine	5 l
Anwendung:	Klassierung	4 x 5 l
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,33–0,67 % (4,0–8,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung).		10 l
• Erdbeeren (Gewächshaus): 0,8 % gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung).		2 x 10 l
• Gemüse: 0,4–0,8 % (4,0–8,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau und Sclerotinia-Fäule (Teilwirkung).		
Sico^{®5} (W 5056-3) (250 g/l Difenconazole, EC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Kartoffeln: 0,5 l/ha gegen Alternaria.		5 l
• Kernobst: 0,015 % (0,24 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03 % (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.		4 x 5 l
• Steinobst: 0,02–0,03 % (0,32–0,48 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03 % (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,0125 % (0,075–0,2 l/ha) gegen Echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfäule.		
• Erdbeeren, Ribes Arten: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Himbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Rost.		
• Gemüse: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
Solfovit^{®1} WG (W 4458-1) (80 % Schwefel, WG)		
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07	25 kg
Anwendung:		
• Kernobst: 0,3–0,75 % (4,8–12,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Birnen: 2,0 % (32,0 kg/ha) gegen Birnenpockenmilben.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,1–0,4 % (1,8–6,4 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 2,0 % (16 kg/ha) gegen Kräusel- und Pockenmilben.		
• Erdbeeren: 0,2–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosenkohl: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau		
• Küchenkräuter: 2 kg/ha gegen Echten Mehltau		
• Kürbisgewächse: 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Spargel (Freiland): 3,2 kg/ha gegen Laubkrankheit.		
• Bäume und Sträucher, Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,1–0,2 % gegen Echte Mehltau.		
• Kirschlorbeer: 0,1–0,2 % gegen Schrotschuss.		
Targa^{®9} Super (W 6206) (50 g/l Quinalofop-P, EC)		
Spezifisches Gräser-Herbizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• 1,0–1,5 l/ha gegen Einjährige Ungräser (inkl. Ausfallgetreide).		
• 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.		
Teldor[®] (W 5751) (50 % Fenhexamid, WG)		
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Steinobst: 0,1 % (1,6 kg/ha) gegen Blüten- und Zweigdürr und Fruchtmotilie.		
• Reben: 0,125 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Traubenzone).		
• Beeren: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Gemüse: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Zierpflanzen: 0,15 % gegen Botrytis-Graufäule.		
Tilmor[®] (W 6834) (160 g/l Tebuconazole + 80 g/l Prothioconazole, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Raps: 1,2 l/ha gegen Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma). Nebenwirkung: Erhöhung der Standfestigkeit.		



	GHS-Einstufung	Packung
Tisca®[®] (W 6747-1) (500 g/l Fluazinam, SC)		BIO FIBL
Fungizid für Feld-, Wein, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07, 08, 09	1
• Kartoffeln: 0,4 l/ha gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit und Kraut- und Knollenfäule.		12 x 1 l
• Keltertrauben: 0,1 % (0,8–1,2 l/ha) gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner, Schwarzfleckenkrankheit.		
• Zwiebeln: 0,5 l/ha gegen Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Falschen Mehltau, Rost und Samtflecken.		
• Zierpflanzen: 0,04 % gegen Graufäule.		
Venzar®[®] (W 7306-1) (80 % Lenacil, WP)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	09	0,5 kg
Anwendung:		10 x 0,5 kg
• Futter- und Zuckerrüben: 0,15–0,3 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Rinden, Spinat: 1,5–2,0 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		

Registrierte Marken

- ® Bayer Group
- ®¹ BASF
- ®² FMC Agricultural Solutions A/S
- ®³ ADAMA Agricultural Solutions
- ®⁴ Corteva Agriscience
- ®⁵ Syngenta Agro
- ®⁶ Sipcam
- ®⁷ United Phosphorus Ltd
- ®⁸ Stähler Suisse SA
- ®⁹ NISSAN Chemical Industries
- ®¹⁰ ABITEP
- ®¹¹ Ishihara Sangyo Kaisha Ltd
- ®¹² Kocide LLC

Getreide

Ungräser- und Unkrautkontrolle im Nachauflauf im Frühjahr

One Pass Lösungen

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras , breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	Othello Star + Mero 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha								Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale Korn (Dinkel)
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Klebern, Kamillen , Ehrenpreise, Hohlzahn, Ackerkratzdisteln, Blacken	Atlantis Flex + Husar Plus + Mero 0,2 kg/ha + 0,2 l/ha + 1,0 l/ha								Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale
	11	13	21	25	29	30	31	32	37/39

Unschlagbar breit, sicher, einfach

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer , breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Ehrenpreise, Knöteriche, Kreuzblütler und Kamillen	Othello 1,0–1,25 l/ha								Winterweizen: 1,0–1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Roggen: 1,0 l/ha Triticale: 1,0–1,25 l/ha
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer , breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	Pacifica Plus + Mero 0,4 kg/ha + 1,0 l/ha								Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer , breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	Pacifica Plus + Herold Flex + Mero 0,3 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha								Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
	11	13	21	25	29	30	31	32	37/39

Resistente Windhalm-Standorte

Ackerfuchsschwanz, Windhalm (resistent), Rispengras, Raygras , breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	Othello Star + Mero + Pinoxaden 050 EC 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha + 0,9 l/ha								Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale
	11	13	21	25	29	30	31	32	37/39

Ackerfuchsschwanz-Standorte

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Flughafer, Trespen, Quecke	Atlantis Flex + Mero 0,3 kg/ha + 1,0 l/ha								Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras , inkl. Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	Atlantis Flex + Othello Star + Mero 0,1 kg/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha								Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras , breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Kamillen, Ehrenpreise	Atlantis Flex + Herold Flex + Mero 0,2 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha								Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale
	11	13	21	25	29	30	31	32	37/39

Gezielt gegen Ungräser mit dem PLUS gegen Unkräuter

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern , Taubnesseln, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	Hussar Duo 1,0–1,25 l/ha								Winter-/Hartweizen: 1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Sommergerste: 1,0 l/ha Korn (Dinkel): 1,25 l/ha Roggen: 1,25 l/ha Triticale: 1,25 l/ha
	11	13	21	25	29	30	31	32	37/39

Top Herbizidmischungen gezielt gegen Ungräser und -kräuter

Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Ehrenpreise, Klebern , Kamillen, Taubnesseln, Blacken	Artist ¹ + Chekker 0,5–0,8* kg/ha + 0,2 kg/ha <small>*obere Dosierung bei Verdacht auf Windhalmresistenz *Keine Behandlung der Weizensorte Runal mit Artist</small>								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Klebern , Kreuzblütler, Kamillen, Blacken	Herold Flex + Chekker 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale

Korrekturbehandlungen

Klebern , Kreuzblütler, Kamillen, Blacken	Chekker + Mero 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Klebern , Kamillen, Holzahn, Ehrenpreise, Taubnesseln, Kornblume, Kreuzblütler	Herold Flex + Primus 0,5 l/ha + 0,1 l/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Klebern , Kreuzblütler, Kamillen, Winden, Ackerkratzdistel, Kornblume	Primus 0,1–0,125 l/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Hafer Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
	11	13	21	24-25	29	30	31	32	37/39



Getreide

Ungräser- und Unkrautkontrolle im Voraufbau und Nachaufbau im Herbst

Flexible Unkrautkontrolle									
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, breite Mischverunkrautung inklusive Kamillen, Klebern, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex 1,0 l/ha								Gerste Weichweizen Hartweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex 0,75 l/ha								
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel, (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Klebern, Kamillen)	Herold Flex 0,5 l/ha								Wintergetreide (ohne Hafer)
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex + Boxer 0,5 l/ha + 2,0 l/ha								Winterweizen, Triticale
	00	07	10	11	13	21	24-25	29	30

Volle Unkrautkontrolle im Herbst									
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Klebern, Kamillen)	Herold SC 0,4–0,5 l/ha								Gerste Winterweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold SC 0,6 l/ha								
	00	07	10	11	13	21	24-25	29	30



Herold® Flex

Das innovative Herbst- und Frühjahrsherbizid

Herold® Flex bekämpft Ungräser und Unkräuter Flex und fertig

Schadpflanzen, die den Winter überdauern und / oder regionale Resistenzen – die Herausforderungen für Getreideanbauer sind unterschiedlich. Zur optimalen Gegenstrategie gehört eine Herbizidbehandlung bereits im Herbst. Das flexible und leistungsstarke Herold Flex bekämpft Windhalm, Ackerfuchsschwanz & Co von Anfang an. Herold Flex kann auch im Frühjahr als Mischpartner mit vielen Herbiziden eingesetzt werden.

Die Wirkung

Das Hochleistungsherbizid Herold Flex reduziert nachweisbar den Konkurrenzdruck durch Schadpflanzen. Es verfügt über ein breites Anwendungsspektrum. Das Mittel erfasst sogar Ungräser und Unkräuter, die bereits Resistenzen zeigen. Die Folge: Windhalm und Ackerfuchsschwanz müssen sich geschlagen geben, ebenso wie Einjähriges Rispengras, Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreisarten und Klettenlabkraut. Auch Hohlzahn, Knöteriche, Kamille, Vogelmiere und Klatschmohn kommen gar nicht erst hoch. Anwender können Herold Flex flexibel einsetzen, sogar schon im Voraufbau. Es wirkt über den Boden und über das Blatt.

Die Vorteile

0,5 bis 1,0 l/ha: Einfacher geht's nicht. Herold Flex ist für alle Getreidearten zugelassen, ausser für Hafer. Das innovative Herbizid lässt sich breit einsetzen und bietet lang anhaltenden Schutz.

Die Effekte

Das leistungsstarke Produkt ist doppelt wertvoll. Es ist ein Resistenzbrecher und es beugt strategisch Resistenzen vor. Drei unterschiedliche Wirkstoffe ergänzen sich perfekt: Flufenacet stört die Zellteilung bei Ungräsern. Diflufenican und Metribuzin unterbinden die Schutzfunktion des Blattgrüns bei Unkräutern.

Der Nutzen

Herold Flex unterstützt modernes Resistenzmanagement im Getreidefeld. Es erledigt sogar Schadpflanzen, gegen die andere Herbizide nicht mehr oder nur noch eingeschränkt wirken. Das Mittel bietet langanhaltenden Schutz. Das macht sich insbesondere nach milden Wintern bemerkbar – denn solche Witterung fördert die Unkrautkonkurrenz. Herold Flex jedoch wirkt stark und präventiv. So hat der Landwirt eine Sorge weniger.



Herold® FLEX

Herbizid

Kurzcharakteristik

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Getreide

Wirkstoffe

Flufenacet	240 g/l
Diflufenican	120 g/l
Metribuzin	70 g/l

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Empfohlene Kulturen

Wintergerste, Winterweizen, Hartweizen, Triticale, Roggen, Korn, Sommerweizen, Sommergerste

Anwendungszeitraum

Voraufbau bis Ende Bestockung der Kultur (BBCH 00–29)

Empfohlene Aufwandmenge

Herbst: 0,5 bis 1,0 L/ha
Frühjahr: 0,4 bis 0,5 L/ha

Gebindegrößen

1 L (12 x 1 L)
3 L (4 x 3 L)

Getreide

Ungräser- und Unkräuterkontrolle

Getreideherbizide: Wirkung, bewilligte Kulturen, ÖLN, Resistenzgruppen

Produkte	Einjährige Unkräuter													Wurzelunkräuter		Gräser					Bewilligte Kulturen							Diverses						
	Ehrenpreis, Efeubl.	Ehrenpreis, Pers.	Hederich	Hirtentäschel	Holzzahn	Kamille	Klatschmohn	Klebern	Knöterich, Pflirsichbl.	Knöteriche, Vogel	Stiefmütterchen	Taubnesseln	Vogelmiere	Ackerkratzdistel	Acker-/Zaunwinde	Blacken	Ackerfuchsschwanz	Flughäfer	Quecken	Raygras	Rispengras	Trespen	Windhalm	Gerste, Sommer	Gerste, Winter	Hafer	Korn (Dinkel)	Roggen, Winter	Triticale	Weizen, Hart	Weizen, Sommer	Weizen, Winter	ÖLN	Resistenzgruppen
Artist + Chekker (0,5 ¹ +0,2)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●					●		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	K3/C1/B
Atlantis Flex + Mero (0,33+1,0)			●	●		●	●						●				●	●	●	●	●	●	●						●	●	●	●	●	B
Atlantis Flex+Husar Plus+Mero (0,2+0,2+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	B
Chekker (0,2)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●								●	●		●	●	●	●	●	●	●	B
Herold Flex (0,5)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F1/K3/C1
Herold Flex (0,75–1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F1/K3/C1
Hussar Duo (1,25)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	A/B
Othello (1,25)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●		●	●	●	●	●				●	●		●	●	●	B/F1
Othello Star + Mero (0,2+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●		●	●	●	●	●	B/F1
Pacifica Plus + Mero (0,4+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	B
Pacifica Plus + Artist + Mero (0,4+0,5 ¹ +1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	B/K3/C1
Primus (0,1)			●	●		●		●					●											●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Primus (0,125)			●	●		●		●					●	●	●									●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B

¹ Dosierung von 0,8 kg/ha Artist bei Verdacht auf Windhalmresistenz

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung

Artist

Artist ermöglicht eine sinnvolle Antiresistenzstrategie bei der Windhalmbekämpfung und erfasst auch Sulfonylharnstoff resistente Stämme.

Atlantis Flex

Atlantis Flex wirkt über Blätter und Boden. Die Wirkung von Atlantis Flex ist weitgehend unabhängig von der Witterung. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Atlantis Flex erfasst Ungräser und einige Unkräuter. Husar Plus ist der geeignete Mischpartner für Atlantis Flex.

Chekker

Chekker wirkt am besten auf kleine, intensiv wachsende Unkräuter, dies auch bei kühlen Temperaturen. Erfasst auch Blacken. Chekker kann sehr gut mit Gräserherbiziden wie Artist gemischt werden.

Herold Flex

Kombiniertes Herbizid zur Bekämpfung von keimenden und bereits aufgelaufenen einjährigen Ungräsern, inkl. gegen resistente Stämme und Unkräutern. Herold Flex kann sowohl im Herbst und auch im Frühjahr als Mischpartner zu vielen Herbiziden angewendet werden.

Husar Plus

Die systemische Wirkstoffe werden hauptsächlich durch die Blätter und in geringerem Umfang auch über die Wurzeln aufgenommen. Husar Plus wirkt hauptsächlich gegen dikotyle Unkräuter. Gegen Gräser empfehlen wir die Mischung mit Atlantis Flex.

Hussar Duo

Hussar Duo ist ein kombiniertes Herbizid für den Frühjahrseinsatz gegen Ungräser und Unkräuter.

Othello

Als OnePasslösung bietet Othello eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachauflaufeinsatz im Frühjahr. Die OD-Formulierung fördert die Wirkstoffaufnahme durch die Unkrautflora und bietet eine erhöhte Wirkungssicherheit.

Othello Star

Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughäfer und viele Unkräuter in Winterweizen, Triticale und Korn (Dinkel). Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Beschränkte Wirkung auf Ackerfuchsschwanz-Extremstandorten sowie bei Gräserresistenzen.

Pacifica Plus

Als OnePasslösung bietet Pacifica Plus eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachauflaufeinsatz im Frühjahr. Die Zugabe von Mero ist ein Muss.

Primus

Primus wirkt sehr sicher bei kühlen Temperaturen. Hervorragende Wirkung gegen Klebern. Kann mit vielen Herbiziden gemischt werden. Erfasst auch Ackerkratzdisteln und Winden. Einsatz bis Fahnenblattstadium.

Mögliche Mischungen

Produkte	Artist	Atlantis Flex	Bacalon Aqua	CCC	Chekker	Herold Flex	Herold SC	Husar Plus	Hussar Duo	Mero	Othello	Othello Star	Pacifica Plus	Primus
Artist	●			●	●	●				●			●	●
Atlantis Flex		●		●	●	●		●		●		●		●
Bacalon Aqua			●			●								
CCC	●	●		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
Chekker	●	●		●	●	●				●		●		●
Herold Flex		●	●	●	●	●		●		●		●	●	●
Herold SC							●				●			
Husar Plus		●		●		●		●		●				●
Hussar Duo				●					●					●
Mero	●	●		●	●	●		●		●		●	●	
Othello				●			●				●			●
Othello Star		●		●	●	●				●		●		●
Pacifica Plus	●			●		●				●			●	●
Primus	●	●		●	●	●		●	●		●	●	●	●

● Mögliche Mischungen / Herbizide können im Stadium BBCH 29-30 mit CCC gemischt werden.

Raygras



Ackerfuchsschwanz



Einjähriges Rispengras



Windhalm



Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

WEIZEN — Blattkrankheiten und Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten												
Blatterkrankungen und Ährenkrankheiten Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, Ährenfusariosen												
Ährenkrankheiten Septoria-Spelzenbräune, Ährenfusariosen												
Halmverkürzung und -verstärkung												

29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71-92

Pronto Plus
1,5 l/ha

Proline
0,8 l/ha

Metro Class
0,4-0,6 l/ha

Breitwirksames Fungizid mit den Top-Wirkstoffen Bixafen und Prothioconazole. Die Xpro-Formulierungstechnologie sichert eine regelmäßige akropetale Verteilung der Wirkstoffe sowie einen langanhaltenden Fungizidschutz. Die doppelartige Wirkungsweise von Aviator Xpro und sein hohes Wirkungspotential bieten zudem auch eine sehr effiziente Antiresistenzstrategie.

Input enthält die systemischen Wirkstoffe Prothioconazole und Spiroxamine. Die unterschiedliche Wirkungsweise sichert eine breite Wirkung gegen alle wichtigen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. Input wirkt vorbeugend und abstoppend und sichert gleichzeitig ein effektives Antiresistenzmanagement. Input wird besonders für Anwendungen im 1 bis 2-Knotenstadium der Kultur empfohlen.

Der Haupteinsatz von Proline im Weizen wird zum Schutz vor Ährenkrankheiten, inkl. Fusarien (Blüte-Spritzungen) empfohlen. Proline ermöglicht ein sinnvolles Antiresistenzmanagement mit strobilurinhaltigen Fungiziden.

Metro Class wird durch Blatt und Spross der Getreidepflanze aufgenommen. Von dort wird es zu den aktiven Wachstumsmeristemen transloziert, wo die Streckung der Internodien verringert und die Zellwände des Halms verstärkt werden. Durch die verkürzten und stärkeren Halme wird die Standfestigkeit stark erhöht.

GERSTE — Blattkrankheiten

Doppelbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken,
Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

Input

1,25 l/ha

Aviator Xpro

1,0 l/ha

Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken,
Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

Aviator Xpro

1,0 l/ha

Halmverkürzung und -verstärkung

Metro Class

0,8–1,0 l/ha



TRITICALE — Blattkrankheiten

Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost,
Septoria-Blattdürre

Aviator Xpro

1,25 l/ha

Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten

Septoria-Spelzenbräune, Ährenfusariosen

Proline

0,8 l/ha

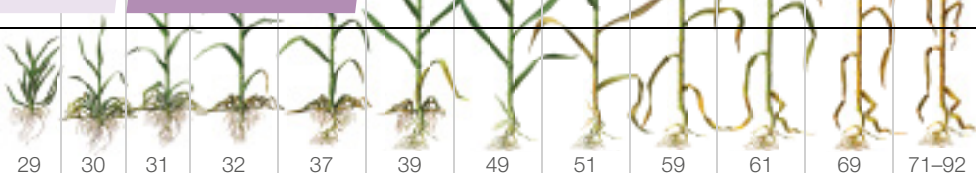
Halmverkürzung und -verstärkung

CCC

1,0–1,25 l/ha

Metro Class

0,6–0,8 l/ha



Ramularia der Gerste



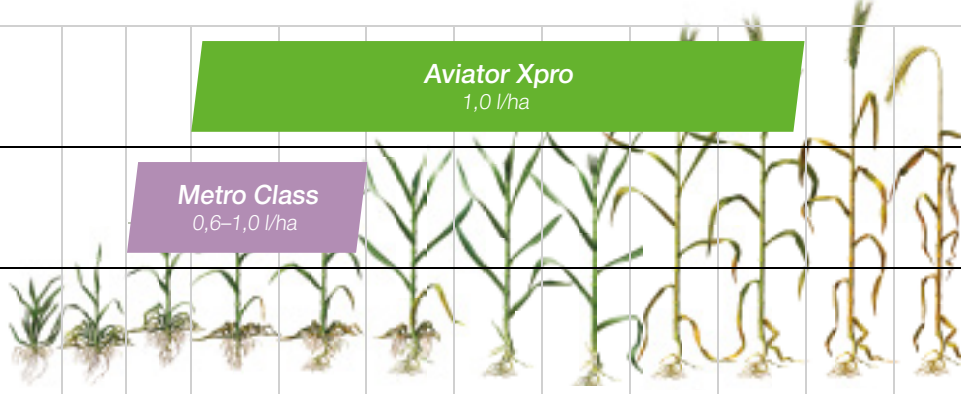
Septoria Weizen



Getreide

Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

ROGGEN — Blattkrankheiten														
Einmalbehandlung Echter Mehltau, Braunrost, Septoria-Blatt- dürre, Rhynchosporium			<div>Aviator Xpro 1,25 l/ha</div>											
Halmverkürzung und -verstärkung			<div>Metro Class 0,4–0,6 l/ha</div>											
			29	30	31	32	37	39	49	51	59	61	69	71–92

KORN — Blattkrankheiten														
Einmalbehandlung Echter Mehltau, Braunrost, Septoria-Blatt- dürre					Aviator Xpro 1,0 l/ha									
Halmverkürzung und -verstärkung					Metro Class 0,6–1,0 l/ha									
														
29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71–92														

Getreidefungizide: bewilligte Anwendungen

	Weizen									Gerste					Triticale					Roggen				Korn			
Produkte	Ährenfusariosen	DTR-Blattflecken	Halmbruch	Mehltau, Echter	Rost, Braun-	Rost, Gelb-	Septoria-Baltdürre	Septoria-Spelzenbräune	Sprenkelnekrosen	Mehltau, Echter	Netzflecken	Rhynchosporium	Sprenkelnekrosen	Zwergrost	Ährenfusariosen	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun-	Rost, Gelb-	Septoria-Blattdürre	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun-	Septoria-Blattdürre	Mehltau, Echter	Rost, Braun-	Septoria-Blattdürre
Aviator Xpro		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fandango		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Input	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Proline	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pronto Plus	●			●	●	●	●	●		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●			

●

 Bewilligte Anwendung

●

 Krankheiten werden miterfasst



INPUT

Gesundes Wachstum von Anfang an!

Schützen Sie Ihr Getreide frühzeitig und lang anhaltend gegen Halmbasis- und Blattkrankheiten.

Input — die sichere und hochwirtschaftliche Fungizidlösung im frühen Entwicklungsstadium des Getreides.



Aviator[®]
Xpro

SO VIEL MEHR

- Sicherheit im Blattbereich
- Stresstoleranz und Pflanzenvitalität
- Kurativ- und Dauerwirkung
- Spitzenerträge

WENIGER

- Pilzliche Krankheitserreger im Getreide



Mais

Unkraut- und Schädlingskontrolle

Unkraut: bis 1–3 Blatt

Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirsen, Quecke und Raygräser.
Breite Mischverunkrautung.

Adengo
0,27 l/ha

Unkraut: Nachauflauf

Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive **Blacken, Winden und Ackerdisteln.**

Equip Power
1,25–1,5 l/ha

Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive **Blacken, Winden und Ackerdisteln.**

Equip Power + Aspect
1,25 l/ha + 1,0 l/ha

Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Blut-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive **Ehrenpreise.**

Equip + Aspect
2,0 l/ha + 1,5 l/ha

Borsten-, Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive **Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.**

Laudis + Aspect
2,0 l/ha + 1,5 l/ha

0

9

11

12

13

14

15

16-18

Maisfrüssaaten

Doppelbehandlung mit Roundup PowerFlex Vorlage

ÖLN-konform, Ressourceneffizienzbeiträge möglich. Behandlung ab Nachauflauf (BBCH 11/12) des Maises, etwa 10–20 Tage nach dem Grasschnitt. Karstgebiete: Aspect durch Bacalon Aqua ersetzen.

Roundup PowerFlex
2,25–3 l/ha

Adengo
0,27 l/ha

Roundup PowerFlex
2,25–3 l/ha

Equip Power + Aspect
1,5 l/ha + 1,25 l/ha

Schädlinge

Schnecken

Metarol
5,0–7,0 kg/ha

Unkrautbekämpfung mit Einschränkungen

Empfehlung für Mais in Karstgebieten, sowie S2-Zonen und Gebiete mit Einschränkungen bei Aspect

Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirsen, Quecke und Raygräser.
Breite Mischverunkrautung.

Adengo¹ + Bacalon Aqua
0,27 l/ha + 2,5 l/ha

¹ Nicht in S2-Zonen.

Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive **Blacken, Winden und Ackerdisteln.**

Equip Power + Bacalon Aqua
1,25–1,5 l/ha + 2,0 l/ha

Borsten-, Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive **Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.**

Laudis + Banvel 4S / Laudis + Arrat + Dash
2,0 l/ha + 0,5 l/ha / 2,0 l/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha

0

9

11

12


13

14

15

16-18

Maisherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Maisherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen																							
	Einjährige Unkräuter										Mehrfährige Unkräuter	Gräser			Diverses								
	Amaranten	Ambrosia	Ausfallkartoffeln	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Klebern	Knöteriche	Melden	Nachtschatten	Rutenmelde	Diverse Einjährige	Blacken	Disteln	Winden	Blut-, Fingerhirse	Borstenhirse	Gabelblütige Hirse	Hühnerhirse	Quecken	Raygräser	ÖLN	Resistenzgruppen	
Maisherbizide																							
Adengo	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F2	Die Mischung mit Aspect (1,5 l/ha) verstärkt die Dauerwirkung ● ¹ sofern aufgelaufen.
Adengo + Bacalon Aqua	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F2 K1	Anwendbar in Karstgebieten und Gebiete mit Einschränkungen bei Aspect.
Equip Power	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B	Erst behandeln wenn Ungräser und Unkräuter aufgelaufen sind ● ¹ sofern aufgelaufen
Equip Power + Bacalon Aqua	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/K1	Anwendbar in Karstgebieten sowie S2-Zonen und Gebiete mit Einschränkungen bei Aspect.
Equip Power + Aspect	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1 K3	Verstärkte Dauerwirkung. ● ¹ sofern aufgelaufen
Laudis + Aspect	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2/C1 K3	Mit Blatt- und Bodenwirkung gegen die Unkrautflora, inkl. Blackensämlinge und Ausfallkartoffeln sowie diverse Hirsen.
Equip + Aspect	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1 K3	Breitwirksam gegen einj. Unkräuter und Ungräser sowie Hirsen in Moor- und Mineralböden. Erfasst auch Gräser und Quecken.
Laudis + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2	Für Korrekturbehandlungen gegen Hirsen (ausser Rispenhirse), Blacken und Winden.
● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung ● In ÖLN bewilligt																							

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung ● In ÖLN bewilligt

Adengo

Adengo wirkt über Blatt und Boden und erfasst Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter im frühen Nachauflauf. Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung. In humusreichen Moorböden ist jedoch die Bodenwirkung zeitlich begrenzt.

Aspect

Aspect erfasst zahlreiche einjährige Ungräser und Unkräuter sowohl im Vor- als auch im frühen Nachauflauf. Für die Bodenwirkung ist Feuchtigkeit erforderlich. Beide Wirkstoffe bleiben mehrere Wochen wirksam, so dass noch später keimende Ungräser, Hirsen und Unkräuter gut erfasst werden. Die Anwendung erfolgt in Mischung mit Equip, Equip Power oder Laudis.

Equip

Equip ist ein Nachauflauf-Herbizid mit hauptsächlichlicher Blattwirkung. Der enthaltene Safener sichert eine gute Verträglichkeit gegenüber den geprüften Maissorten. Zurzeit bestehen ausser bei Zucker- und Ribelmais keine CH-Sorten-Einschränkungen. Günstige Wachstumsbedingungen fördern die Wirkstoffaufnahme. Equip kann sowohl alleine wie auch in Mischung Aspect angewendet werden.

Equip Power

Equip Power wird im Nachauflauf angewendet. Günstig ist die hohe Regenfestigkeit und dass sich die Wirkung unabhängig von der Bodenfeuchte entfaltet. Diese Komplettlösung bietet im Nachauflaufverfahren maximale Sicherheit. Sie funktioniert auch bei geringer Bodenfeuchte.

Laudis

Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die Blätter der einjährigen Unkrautflora und Hirsen. Dank der OD-Formulierung dringt der Wirkstoff von Laudis rasch in die Unkräuter. Damit wird unter anderem auch eine rasche Regenfestigkeit erzielt. Der enthaltene Safener verbessert zudem die Verträglichkeit gegenüber den zahlreichen Maissorten. Keine Nachbaueinschränkungen.









Erdmandelgras

Gegen Erdmandelgras empfehlen wir eine Spritzfolge mit Dual Gold (Einarbeitung Vorsaats) und Equip Power (Einsatz im Nachauflauf). Verlangen Sie diesbezüglich unsere Beratung.



Zucker- und Futterrüben

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Metafol Super 2,0 l/ha + Tanaris 0,3 l/ha		Sugaro Duo 2,0 l/ha + Goltix Compact 1,5 kg/ha		Metafol Super 2,0 l/ha + Tanaris 0,6 l/ha + Mero 1,0 l/ha		Metafol Super 2,0 l/ha + Tanaris 0,6 l/ha + Mero 1,0 l/ha		Metafol Super: max. 6,0 l/ha. Goltix Compact: max. 4,0 kg/ha. Tanaris: max. 1,5 l/ha. Sugaro Duo: max. 6,0 l/ha.	
Hundspetersilie Knöteriche Melden Raps		Venzar 0,2 kg/ha				Venzar 0,2 kg/ha		Max. 0,6–0,8 kg/ha je nach Bodenart.	
Hirsen Quecken				Targa Super 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha					
Erdflöhe Erdräupen		Decis Protech Erdflöhe: 0,33 l/ha / Erdräupen: 0,5 l/ha							
Schnecken		Metarol 5,0–7,0 kg/ha							
Cercospora Echter Mehltau Ramularia Rost						Agora SC / Proline 0,4 l/ha / 0,6 l/ha			
									
9		10		12		14		16	
									
								18	
									
								31–39	
									
								49	

Goltix Compact _____
 Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung.
 Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Zur Verstärkung der Bodenwirkung von üblichen Herbiziden.

Metafol Super _____
 Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung.
 Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Ab 2-Blattstadium der Rüben sind auch Mischungen mit dem Bodenherbizid Goltix Compact oder Venzar möglich.

Venzar _____
 Zur Verstärkung der Wirkungsdauer und des Wirkungsspektrums der üblichen Herbiziden. Venzar darf frühestens ab dem 2-Blattstadium der Rüben und nicht in leichten, sandigen Böden angewendet werden.

Targa Super _____
 Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern. Gegen Quecken bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm bei genügender Blattmasse spritzen. Der Zusatz von Mero (Herbizidöl) ist nicht erforderlich. In gesunden Rüben ist eine Mischung von 1,0 l/ha Targa Super mit anderen Herbiziden (ohne Öl-Zusatz) gemäss Beratung möglich.

Agora SC _____
 Kombiniertes Fungizid mit einem umfassenden und lang anhaltenden Schutz. Nur als erste Behandlung, beim Erreichen der Schadschwellen. Max. 1 Behandlung.

Proline _____
 Kombiniertes Fungizid mit einem umfassenden und lang anhaltenden Schutz. Anwendung beim Erreichen der Schadschwellen. Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 3 Wochen.

Strategie Rübenfungizide _____
Geringer Krankheitsdruck:
 Agora SC ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Proline ab Mitte bis Ende August (Intervall 3–4 Wochen).

Mittlerer Krankheitsdruck:
 Agora SC ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Proline bis Mitte August (Intervall 3 Wo).
 3. Behandlung mit Spyrale ab Anfang September (Intervall 3 Wo).

Starker Krankheitsdruck:
 Agora SC ab Mitte bis Ende Juli gefolgt von Proline bis Anfang August (Intervall 2 Wo).
 Weitere Behandlung mit Spyrale bis Mitte/Ende August (Intervall 2 Wo) und zum Schluss Proline ab Mitte/Ende September (Intervall 3–4 Wo).

Rübenherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

	Einjährige Unkräuter										Gräser		Schädl.		Krankheiten		Diverses								
Produkte	Amaranten	Bingelkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöteriche	Melden	Raps	Stiefmütterchen	Ackerfuchsschwanz	Einj. Rispengras	Hirsen	Quecken	Raygräser	Erdflöhe	Erdräupen	Schnecken	Cercospora	Echter Mehltau	Ramularia	Rost	ÖLN	Resistenzgruppen	Bemerkungen	
Metafol Super + Tanaris	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●									●	N/C K/O	Bei Bedarf Venzar oder Spectrum beimischen.
Metafol Super + Tanaris + Venzar	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●									●	N/C K/O C	Je nach Unkrautspektrum und Einsatz- einschränkungen kann anstatt Venzar auch Spectrum eingesetzt werden.
Targa Super										●	●	●	●	●									●	A	Obere Dosierung zur Bekämpfung der Quecken.
Decis Protech															●	●							●		ÖLN: nur mit Sonderbewilligung.
Metarol																●							●		Streuen bei Bedarf.
Agora SC / Proline																		●	●	●	●	●	●		Bekämpfungsstrategien: siehe Seite nebenan. WF: 3 Wochen.
<div>● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung</div> <div>● Bewilligte Anwendung ● Nur mit Sonderbewilligung</div>																									

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung
 ● Bewilligte Anwendung ● Nur mit Sonderbewilligung



Conviso® Smart

Der SMARTE Weg Zuckerrüben anzubauen

Züchtungshistorie

Die Grundlage des neuen Systems bildet eine Familie neuer SMART KWS Sorten. Mithilfe klassischer Züchtungsmethoden wurde die Toleranz gegenüber (Acetolactat-Synthase (ALS) Inhibitoren ermittelt und in die KWS-Züchtungsprogramme aufgenommen, um SMART KWS Sorten zum perfekten Partner für das Herbizid CONVISO® ONE zu machen.

Die spezifische ALS-Toleranz der SMART KWS Sorten gestattet den Einsatz des gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter wirksamen neuen Herbizids CONVISO® ONE. Diese Breitspektrum-Kontrolle war bei Zuckerrüben bislang nicht möglich. Wie aus der herkömmlichen Züchtung bekannt, wird in einem neuen Züchtungsprogramm die höchste Leistung erst nach mehreren Sortengenerationen erreicht.

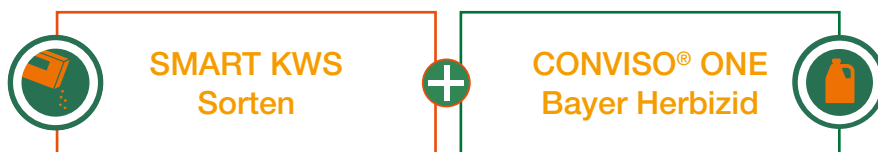
Aber: Die verbesserte Unkrautkontrolle, der geringere Unkrautbesatz und nicht zuletzt die optimale Pflanzenverträglichkeit leisten vom ersten Tag an einen Beitrag zum Erzielen höchster Erträge.

Mit der Suche nach dieser neuen, spezifischen Toleranz gegenüber einem ALS-inhibierenden Herbizid sowie der Entwicklung der ersten Sortengenerationen beschäftigte sich ein eigens dafür vorgesehener Bereich der KWS-Forschung und Entwicklung. In mehr als 15-jähriger Arbeit entwickelte ein hochmotiviertes Team von KWS-Forschern und Züchtern mit leidenschaftlichem Engagement diesen strategisch wichtigen neuen Ansatz bei Zuckerrüben. Unter 1,5 Milliarden Individuen zeigte eine einzige Pflanze eine natürliche Herbizidtoleranz und bildete damit den Ausgangspunkt für die Entwicklung des neuen CONVISO® SMART Systems.

Erreicht wurde die Toleranz der neuen SMART KWS Sorten durch eine auf natürliche Weise erfolgte Veränderung eines an der Biosynthese essenzieller Aminosäuren beteiligten Enzyms. Zur Entwicklung von SMART KWS Sorten wurden Zuckerrübenpflanzen mit diesem spontan veränderten Enzym gezielt selektiert und für die weitere Züchtung verwendet. Das Unkrautkontrollsystem für Zuckerrüben CONVISO® SMART wird von der KWS SAAT SE und der Bayer AG gemeinsam entwickelt.

Das CONVISO® SMART System von KWS und Bayer

Zwei Komponenten arbeiten Hand in Hand



Einsatz von Conviso® One

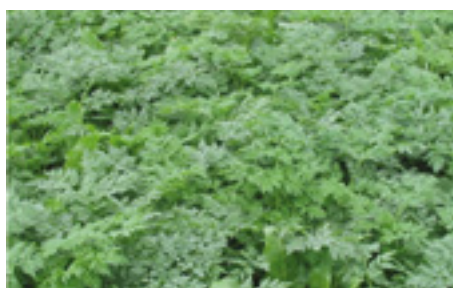
				Wirkstoffmenge/ha
Zweimalige Anwendung (Splitting)	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	10–14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	80 g/ha
Einmalige Anwendung	Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0–2,0 l/ha			80 g/ha

Klassische Herbizidmassnahmen

1. NAK	10–14 Tage	2. NAK	10–14 Tage	3. NAK	
	10	12	14	16	5000 g/ha

Wirkungsvergleich

Wirksamkeit gegen alle wichtigen Unkräuter, z.B. Hundspetersilie



Unbehandelte Kontrolle



Conviso One (2 x 0,5 l/ha)



conviso[®]
SMART

Kurzbeschreibung

Innovatives Zuckerrübenherbizid für ALS
tolerante Rübensorten von KWS.

Wirkstoffe

50 g/l Foramsulfuron
30 g/l Thiencazabone

Formulierung

OD (Öl-Dispersion)

Dosierung

1,0 l/ha Conviso[®] One + 1,0–2,0 l/ha Mero als
einmalige Anwendung im Stadium BBCH 12–14
oder im Split:
1. Split: 0,5 l/ha Conviso[®] One + 1,0 l/ha Mero im
Stadium BBCH 10–12
2. Split: 0,5 l/ha Conviso[®] One + 1,0 l/ha Mero im
Stadium BBCH 12–14

Kultur

Nur ALS-tolerante Zuckerrüben von KWS.
Eine Behandlung mit Conviso[®] One auf nicht
ALS-tolerante Zuckerrübensorten verursacht
einen Totalschaden der Kultur.

Gebinde

1 L Flaschen

Bemerkung

Gesamtmenge: max. 1 l/ha.

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■ ■
Ausfallgetreide	■ ■ ■ ■
Bluthirse	■ ■
Borstenhirse	■ ■ ■ ■
Flughäfer	■ ■ ■ ■
Gemeine Quecke	■ ■ ■ ■
Hühnerhirse	■ ■ ■ ■
Italienisches Raygras (inkl. Horste)	■ ■ ■ ■
Knaulgras	■ ■ ■ ■
Rispenhirse (Panicum spp.)	■ ■ ■ ■
Trespen	■ ■ ■ ■
Rispenarten	■ ■ ■ ■
Windhalm	■ ■ ■ ■
Ackerhellerkraut	■ ■ ■ ■
Ackersenf	■ ■ ■ ■
Ackerstiefmütterchen	■ ■ ■ ■
Ackervergissmeinnicht	■ ■ ■ ■
Amarant-Arten	■ ■ ■ ■
Dreiteiliger Zweizahn	■ ■ ■ ■
Echte Kamille	■ ■ ■ ■
Ehrenpreisarten	■ ■
Einjähriges Bingelkraut	■ ■ ■ ■
Gänsefussarten	■ ■
Gemeiner Erdrauch	■ ■ ■
Gemeine Melde	■ ■ ■ ■
Gemeines Kreuzkraut	■ ■ ■ ■
Hederich	■ ■ ■ ■
Hirtentäschelkraut	■ ■ ■ ■
Hohlzahn	■ ■ ■ ■
Hundspetersilie	■ ■ ■ ■
Kleine Brennnessel	■ ■ ■ ■
Kleinblütiges Franzosenkraut	■ ■ ■ ■
Klettenlabkraut	■ ■ ■ ■
Knötericharten	■ ■ ■ ■
Kornblume	■ ■ ■ ■
Klatschmohn	■ ■ ■ ■
Rote Taubnessel	■ ■ ■ ■
Schwarzer Nachtschatten	■ ■ ■ ■
Storchenschnabel	■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■ ■
Vogelwicke	■ ■ ■ ■
Wegerich-Arten	■ ■ ■ ■
Ackerkratzdistel	■ ■ ■ ⁽¹⁾
Ackerschachtelhalm	■ ⁽¹⁾
Ackerwinde	■ ■ ⁽¹⁾
Ausfallkartoffeln	■ ■ ■ ⁽¹⁾
Blacken	■ ■ ⁽¹⁾
Erdmandelgras	■ ⁽¹⁾
Löwenzahn	■ ■ ■ ⁽¹⁾










■ ■ ■ ■ Sehr gut ■ ■ ■ Gut ■ ■ Ausreichend
■ Nicht ausreichend ¹⁾ gute Wirkung sofern aufgelaufen

Vorteile von Conviso[®] One auf einen Blick

- Hocheffizientes innovatives Herbizid
- Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser
- Flexibles Anwendungsfenster
- Reduzierte Anzahl Applikationen
- Beste Kulturverträglichkeit
- Sehr niedrige Wirkstoffmenge pro ha

Kartoffeln

Saatgutbeizung und Unkrautkontrolle

SAATGUTBEIZUNG										
Rhizoctonia, Silberschorf	Monceren Pro 1,5 l/ha (0,6 l/t)									
Rhizoctonia, Optimierung der Sortierung	FZB24 flüssig 0,5 l/ha (0,2 l/t)									
HERBIZIDE: Vorauflauf										
Breite Mischverunkrautung inklusive Amaranthen, Klebern, Knöteriche, Mel- den, Nachtschatten, Ehrenpreise und Kreuzblütler.	Artist + Bandur 1,5 kg/ha + 2,0 l/ha									
	Bandur + Boxer + Sencor SC 2,0 l/ha + 2,0 l/ha + 0,5 l/ha									
HERBIZIDE: Nachauflauf										
Breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kreuzblütler, Ehrenpreise und Hirsen.					Boxer + Sencor SC 4,0–4,5 l/ha + 0,5 l/ha					
Mischverunkrautung, inklusive Kreuzblüt- ler, Hohlzahn, Ehrenpreise							Sencor SC 0,3– 0,4 l/ha			
HERBIZIDE: Korrekturbehandlungen										
Hirsen, Quecken							Targa Super 1,0–1,5 / 2,5 l/ha			
										
	00	02	05	07	08	09	11	15	25	35

Artist + Bandur

Diese Mischung ergibt eine breit wirksame Lösung gegen ungräser und Unkräuter im Voraufbau im Kartoffelbau. Die Anwendung erfolgt vor dem Auflaufen, idealerweise nach dem letzten Anhäufeln der Dämme bis kurz vor dem Durchstossen der Kartoffeln.

Boxer + Sencor SC

Sencor SC mit dem bewährten Wirkstoff Metribuzin eignet sich besonders gut für Vor- und Nachaufbaueinsätze im Tankmix mit Boxer und sichert so eine breite Wirkung gegen die Unkrautflora, inkl. Klebern. Die Anwendung erfolgt am besten kurz vor und während dem Durchstossen der ersten Kartoffeln auf die auflaufende Unkrautflora. Die Anwendung vor dem Auflaufen der Kartoffeln ist bei allen Sorten, inklusive Saatkartoffeln, möglich. Im frühen Nachaufbau, unbedingt Sortenverträglichkeit gegenüber Sencor SC beachten. Bei Frühkartoffeln, Nachbauproblematik beachten. In Moorböden mit mehr als 6% Humus ist bei zu frühen Anwendungen mit einem Wirkungsverlust zu rechnen. In solchen Fällen ist der Einsatz von Boxer + Sencor SC im frühen Nachaufbau (bis 5 cm Staudenhöhe) auf die aufgelaufene Unkrautflora, zu bevorzugen. Bei Früh- und Saatkartoffeln ist nur der Einsatz von wenig persistenten Herbiziden möglich. Die Anwendung von Boxer (5,0 l/ha) ohne Sencor-Zusatz erfüllt diese Anforderung und kann kurz vor dem Auflaufen zur Bekämpfung von Klebern und einigen einjährigen Unkräutern und Ungräsern empfohlen werden. Lücken bestehen bei Kamille, Knöteriche und Stiefmütterchen.

Sencor SC

- Bei Anwendungen im frühen Nachaufbau und auf aufgelaufene Unkräuter ist in Mineralböden eine Dosierung von 0,5 l/ha ausreichend.
- In Moorböden, nur auf aufgelaufene Unkräuter mit 0,6 l/ha spritzen.
- Bei Spät-Spritzungen (bis max. 10 cm Staudenhöhe) kann die Schädigungsgefahr vermindert werden, wenn mit wenig Druck auf vollständig trockene Pflanzen und mit max. 0,3–0,4 l/ha Sencor SC alleine gespritzt wird.
- Sortenverträglichkeit: siehe Gebrauchsanweisung.

Targa Super

Spezifisches Gräserherbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern. Targa Super wirkt hauptsächlich über die Blätter. Behandlungen können ab 3-Blatt-Stadium bis Ende Bestockung der einjährigen Ungräser unabhängig des Kulturstadiums durchgeführt werden. Gegen Quecken erst bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm und bei genügend Blattmasse spritzen.

Dosierungen:

- 1,0–1,5 l/ha gegen einjährige Ungräser.
- 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.

Wegen möglichen, vorübergehenden Blattaufhellungen darf Targa Super in Saatkartoffeln nur im Splitverfahren angewendet werden.

Kartoffelherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen










Kartoffelherbizide	Einjährige Unkräuter																Gräser		Kartoffeln		Stadien		Divers		Bemerkungen				
	Amaranten	Binkelkraut	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Hohzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblütler	Kreuzkraut	Melden	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Hirsen	Rispengras, Einjähriges	Quecken	Saatkartoffeln	Speise- und Industriekartoffeln	Sensor empfindliche Sorten	Sensor verträgliche Sorten	Vorauflauf	Nachauflauf früh		Nachauflauf spät	ÖLN	Resistenzgruppen	
Artist + Bandur	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	K/C/F	Behandlung im Vorauflauf, nach dem letzten Anhäufeln der Dämme, idealerweise ca. 7-8 Tage nach der Pflanzung.
Bandur + Sencor SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F/C	
Boxer + Sencor SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	N/C	Sensor Sorteneinschränkungen beachten! Auch in Moorböden anwendbar. Boxer: obere Dosierung gegen Klebern. Boxer + Sencor SC: bis 5 cm Staudenhöhe. Saatkartoffeln nur im VA behandeln.
Sencor SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	C	
Targa Super																●	●	●	●	●	●	●			●	●	A	Saatkartoffeln: nur im Splitverfahren.	
● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung																													

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung



Kartoffeln

Krankheits-, Schädlingskontrolle und Krautvernichtung

FUNGIZIDE									
Alternaria Kraut- und Knollenfäule	1–2 x Kontaktmittel		Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Abschluss- behandlungen
	UND		UND		UND		UND		
Alternaria beide Arten	Flint / Sico 0,15–0,25 kg/ha / 0,5 l/ha								
Stoppspritzung Kraut- und Knollenfäule	1. Behandlung Infinito + Ranman Top 1,6 l/ha + 0,5 l/ha 2. Behandlung (nach 3–4 Tagen) Revus Top + Mapro 0,6 l/ha + 0,4 l/ha								
INSEKTIZIDE									
Blattläuse	Movento SC 0,75 l/ha					Movento SC 0,75 l/ha			
Schnecken						Metarol 5,0–7,0 kg/ha			
									
	10–19	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70–79	80–89	91–93

Infinito _____
 Infinito besitzt translaminare und systemische Eigenschaften und wirkt vorbeugend wie auch kurativ gegen die Kraut- und Knollenfäule. Neben Propamocarb enthält Infinito auch das Fluopicolide, welches sich bestens für eine effektive Anti-Resistenzstrategie eignet. Bei einem drei- bis viermaligen Einsatz sichert Infinito einen wirkungsvollen und witterungs-unabhängigen Schutz vor Phytophthora-Befall an Kraut, Stängel und Knollen.

Flint / Sico _____
 Fungizide zum spezifischen Schutz von empfindlichen Sorten vor Alternaria-Befall. Ideal als Mischpartner zu Infinito.

BIO - Kocide Opti _____
 Gegen Kraut- und Knollenfäule mit einer Gesamtmenge von 3,5 kg/ha
 Empfehlung: Splitapplikationen mit 6x 1 kg/ha, 8x 0,8 kg/ha oder 10x 0,65 kg/ha

Krautvernichtung _____
 Bezüglich Krautvernichtung konsultieren Sie die Fachberatung.



Nachweislich zuverlässig gegen Phytophthora

- Exzellenter Schutz gegen Blatt-, Stängel- und Knollenfäule
- Mit translaminarischen und systemischen Eigenschaften
- Innovativer Wirkungsmechanismus für eine erfolgreiche Anti-Resistenzstrategie
- Nach 1 Stunde regenfest und wirksam bei jeder Witterung
- Praktische, flüssige Formulierung

Wirktable Pflanzenschutzmittel

Produkte	Krank- heiten	Schädlinge Div.	Bemerkungen
	Alternaria	Kraut- und Knollenfäule	Blattläuse
		Schnecken	ÖLN
Flint / Sico	●		● Besonders als Mischpartner zu Infinito gegen Alternaria.
Infinito		●	● Für Abstopp-Spritzungen mit Infinito verlangen Sie unsere Beratung.
Movento SC		●	●
Metarol		●	● Erste Behandlung ca. 10–14 Tage vor dem Abbrennen der Stauden.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Nur mit Sonderbewilligung

Mischtabelle
Pflanzenschutzmittel

Produkte	Flint	Infinito	Movento SC	Sico	Tisca/Mapro/Ibiza
● mischbar					
Flint		●	●	●	●
Infinito	●		●	●	●
Movento SC	●	●		●	●
Sico	●	●	●		●
Tisca/Mapro/Ibiza	●	●	●	●	



Raps

Krankheits-, Unkraut- und Schädlingskontrolle

FUNGIZIDE															
Rapskrebs Anwendung nach der Ernte auch möglich. Verringert das Infektionspotential im Boden nachhaltig. Im Extensioanbau zugelassen.		Contans WG 2,0–4,0 kg/ha						BIO FiBL							
Herbst: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma), Standfestigkeit Frühjahr: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma)								Tilmor 1,2 l/ha							
Rapskrebs, Alternaria*, Schotenfestigkeit * wird bei Befall miterfasst												Propulse 1,0 l/ha			
INSEKTIZIDE															
Schnecken				Metarol 5,0–7,0 kg/ha											
Herbst: Rapserdfloh, Blattwespenlarven Frühjahr: Stängelrüssler, Schotengallmücke, Schotenrüssler						Decis Protech Herbst: 0,33 l/ha Frühjahr: 0,5 l/ha									
Rapsglanzkäfer												Gazelle SG/FL			
HERBIZIDE															
Hirtentäschel, Kamillen, Klebern, Knöteriche, Taubnesseln, Vogelmiere, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Hirsen, Rispengras, Windhalm		Rodino Ready 3,0 l/ha													
Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Raygras, Flughafer, Quecken * Quecken: 2,0–2,5 l/ha						Targa Super 1,0–1,5 l/ha / 2,0–2,5 l/ha*									

0 10 12 14 16 18 30–34 36–50 57–59 65

Tilmor
Breitwirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Wirkt hervorragend gegen Phoma. Der zusätzliche Verkürzungseffekt erhöht die Stand- und Winterfestigkeit des Rapses. Bewilligt für eine Behandlung im Herbst oder im Frühjahr.

Propulse
Propulse besteht aus zwei Wirkstoffen Fluopyram und Prothioconazol. Gemeinsam erzielen sie Höchstleistungen gegen Weissstängeligkeit (Sclerotinia) und viele Abreifekrankheiten des Rapses. Mischungen mit Gazelle gegen Glanzkäfer können bis Stadium BBCH 59 ausgebracht werden.

Rapsglanzkäfer
Als Ersatz für Biscaya empfehlen wir den Einsatz von Gazelle (SG 0.15kg/ha oder FL 0.25 l/ha), welches ebenfalls als Kontakt- und Frassgift wirkt. Gut geeignet für eine sinnvolle Antiresistenz-Strategie. Mischbar mit Proline oder Propulse im Stadium BBCH 57–59).

Decis Protech
Decis Protech ist ein Insektizid mit Haupteinsatz gegen Stängelrüssler im Frühjahr. ÖLN: Herbst-Anwendungen (Blattwespen- und Erdflölarven) nur mit Bewilligung (Herbst und Frühjahr BBCH 31–53).

Metarol
Nassgepresstes, granuliertes Schneckenkorn mit hervorragender Regenbeständigkeit. Bei feuchten Bedingungen immer sicherstellen, dass genügend nicht zerfallene Köder vorhanden sind. Der Köder wirkt optimal bei Temperaturen ab 10–25°C.

Rodino Ready
Kombiniertes Rapsherbizid. Erfasst viele Unkräuter und Ungräser. Teilwirkung auch gegen Ausfallgetreide. Einsatz im Voraufbauverfahren, am besten bei genügend Bodenfeuchtigkeit.

Targa Super
Nachauflauf-Gräserherbizid. Herbstbehandlungen wirken sicher gegen Ausfallgetreide. Obere Dosierung gegen Quecken im Frühjahr (Pflanzen von 15–20 cm).

Contans WG
Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als integrierte Pflanzenschutzmassnahme zur chemischen Behandlung in einer nachhaltigen Bekämpfungstrategie zu sehen.

Schadsschwellen
Blattwespe (Herbst): 1–2 Larven/Pflanze bei BBCH 13–16.
Glanzkäfer: 6 Käfer/Pflanze bei BBCH 53–57 (4 bei schwach entwickelter Kultur) und 10 Käfer/Pflanze bei BBCH 57–59 (7 bei schwach entwickelter Kultur).
Rapserdflö (Herbst): 50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen bei BBCH 10 und 80 % oder auf 7 von 10 Trieben mindestens 1 Larve bei BBCH 15–18.
Schotenrüssler: 0,5–1 Käfer/Pflanze bei BBCH 59.
Stängelrüssler: 10–20 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 31 und 40–60 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 37.

Raps: Wirktablelle

Raps Produkte	Breitblättrige Unkräuter								Gräser				Krank- heiten	Phytoreg. Wirkung	Schädlinge							ÖLN			
	Ehrenpreise	Hirtentäschel	Kamillen	Klebern	Knötericharten	Steifmütterchen	Taubnesseln	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Quecken	Raygras	Windhalm	Phoma	Sclerotinia-Fäule	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung der Standfestigkeit• Bessere Wurzel Ausbildung• Erhöhte Winterfestigkeit	Blattwespenlarve	Rapsdflöhen	Rapsglanzkäfer	Schnecken	Schotengallmücke		Schotenrüssler	Stängelrüssler	
Contans WG															●										●
Tilmor											●			●		●									●
Horizont														●		●									●
Propulse / Proline															●										●
Metarol																				●					●
Decis Protech																	●	●				●	●	●	●
Rodino Ready	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●												●
Targa Super									●	●	●	●	●												●

● Sehr gute Wirkung

● Genügende Wirkung

● Bewilligte Anwendung

● Teilwirkung

● Herbst-Einschränkungen beachten

Mischtablelle

Raps -Produkte	Gazelle SG/FL	Decis Protech	Proline	Propulse	Rodino Ready	Targa Super	Tilmor
● mischbar							
Gazelle SG/FL			●	●			
Decis Protech						●	●
Proline	●						
Propulse	●						
Rodino Ready							
Targa Super		●					●
Tilmor		●				●	

Sonnenblumen / Soja

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Sonnenblumen

Entwicklungsstadium																							
00	10	12	18	53	57	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohlzahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN	
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha			BIO FiBL																		●	●	●
Bandur 2,0 l/ha	+ 2,0 l/ha Stomp Aqua + 1,0–1,4 l/ha Spectrum					●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Bandur 3,0 l/ha	+ 1,0–1,5 l/ha Dual Gold					●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Targa Super 1,0–1,25 l/ha															●	●			●	●	
			Agora SC 0,5 l/ha																			●	●
Phomopsis-Krankheit Phoma-Schwarzfleckenkrankheit			Propulse 1,0 l/ha																			●	●
● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung																							

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

Soja

Stadium						Pflanzengruppen																	
00	12	13/32	15/34	59	65	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohizahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN	
Rodino Ready 3,0 l/ha						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Targa Super 1,0–1,25 l/ha																	●	●			●	●	
Decis Protech 0,42 l/ha																						●	●
Distelfalter																						●	●
● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung																							

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

Bandur

In Moorböden mit mehr als 6 % Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

Rodino Ready

Eine frühzeitige Unkrautbehandlung wirkt sich positiv auf den Ertrag aus. Weil unkrautfreie Kulturen ungehindert wachsen können, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Erträge.

Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen.

	Bemerkungen
	Sclerotinia-Fäule Anwendung nach der Ernte auch möglich. Verringert das Infektionspotential im Boden nachhaltig. Im Extensioanbau zugelassen.
	Voraufbau, bis 2-3 Tage nach der Saat. Einjährige Samenunkräuter und Ungräser.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	1 Behandlung im Stadium Knospenbildung/ Sternstadium (BBCH 51). Propulse: Sclerotinia-Fäule wird miterfasst.

	Bemerkungen
	Voraufbau, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	Bei Befallsbeginn. 1 Behandlung pro Kultur. Wartezeit: 2 Wochen.

Contans WG

Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als integrierte Pflanzenschutzmassnahme zur chemischen Behandlung in einer nachhaltigen Bekämpfungstrategie zu sehen.



Eiweisserbsen

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Eiweisserbsen

	00	11	15-35	60	65	69	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohzahn	Kamille	Krioteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN
Bandur 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rodino Ready 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
				+ 0,8 kg/ha Basagran SG			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
				+ 1,0 l/ha Sitradol SC			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
				Targa Super 1,0–1,25 l/ha / 2,5 l/ha														●	●			●	●
Botrytis Sclerotinia-Fäule				Moon Privilege 0,5 l/ha																		●	●
Botrytis Sclerotinia-Fäule				Moon Sensation 0,8 l/ha																		●	●
Blattfleckenkrankheit Botrytis Rost				Horizont 1,0 l/ha																		●	●
Erbсен- Blattrandkäfer Erbсенwickler				Decis Protech 0,42 l/ha																		●	●

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

Bandur

In Moorböden mit mehr als 6% Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

Rodino Ready

Eine frühzeitige Unkrautbehandlung wirkt sich positiv auf den Ertrag aus. Weil unkrautfreie Kulturen ungehindert wachsen können, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Erträge.

Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen. Keine Mischungen mit anderen Herbiziden vornehmen.

	Bemerkungen
	Vorauslauf, bis 2-3 Tage nach der Saat.
	Vorauslauf, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: obere Dosierung. Wartefrist: 8 Wochen.
	Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	Erbesen-Blattrandkäfer: vor der Blüte. Erbesenwickler: nach der Blüte (Hülsen 3-5 cm). Wartefrist: 3 Wochen.



Ackerbohnen / Tabak

Unkraut- und Krankheitskontrolle

Ackerbohnen

	00	09	10	11-34	51	61	Anaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohzahn	Kamille	Krioteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN
Bandur 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
				Targa Super 1,0–1,25 l/ha / 2,5 l/ha														●	●			●	●
Botrytis Rost					Horizont 1,0 l/ha																	●	●

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung

Bandur

In Moorböden mit mehr als 6% Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen. Keine Mischungen mit anderen Herbiziden vornehmen.

Tabak

	Ungräser	Unkräuter	Vorauflauf
Bacalon Aqua 1,25–3,0 l/ha	●	●	●
	Blauschimmel	Sclerotinia	Wartefirst (Tg)
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha	BIO FIBL	●	
Moon Sensation 0,8 l/ha		●	

Moon Sensation

Anwendung im Stadium BBCH 35–37. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffe Fluopyram und Trifloxystrobin. Dank seiner Fixierung an der Pflanzenoberfläche und der akropetalen Nachverteilung durch das Xylem, entfaltet Fluopyram eine hohe und besonders lang anhaltende Wirkungssicherheit. Die translaminaren Eigenschaften sichern zusätzlich den Schutz der Blattunterseite. Trifloxystrobin bildet dank seinen mesostemischen Eigenschaften einen regenfesten und langanhaltenden Schutzbelag an der Blattoberfläche. Durch die Einlagerung in der Wachsschicht und die langsame Umverteilung des Wirkstoffes über die Gasphase in benachbartem Gewebe und Pflanzenteile, bietet eine hohe Wirkungspotenz und eine langanhaltende vorbeugende Wirkung.

Contans WG

Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als integrierte Pflanzenschutzmassnahme zur chemischen Behandlung in einer nachhaltigen Bekämpfungstrategie zu sehen.

	Bemerkungen
	Vorauslauf, bis 2-3 Tage nach der Saat.
	Quecken: obere Dosierung. Wartezeit: 8 Wochen.
	Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.



Hier kommt Roundup® PowerFlex!

Für den perfekten Start.

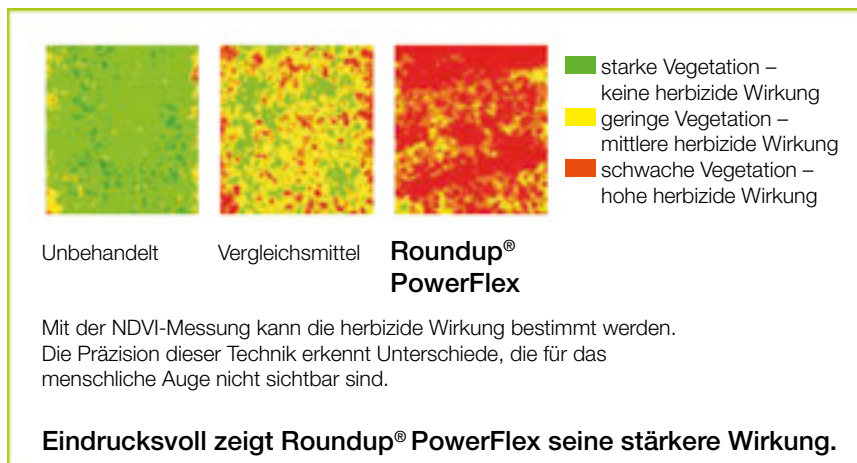
Stark + schnell + souverän: Roundup® PowerFlex.

Bereits in den Siebzigerjahren begann die bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte von Roundup®. Diese findet in der vierten Roundup®-Produktgeneration mit Roundup® PowerFlex ihre Fortsetzung – mit maximaler Anwenderflexibilität bei sehr hoher Effizienz.

- **Breiter Zulassungsumfang**
- **Sehr kurze Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung von 6 Stunden bei einjährigen Unkräutern bzw. von 2 Tagen bei Quecke***
- **Einsatz bis –4°C möglich (bei wüchsiger Witterung)**
- **Wasserhärte bis 38°f beeinflusst die Wirkung nicht**
- **Kein Zusatz von Netzmittel notwendig**

Roundup® PowerFlex:

Höhere Wirksamkeit gegen Unkräuter



Die Wirkung

Als systemisches, nicht selektives Herbizid beseitigt Roundup® PowerFlex zuverlässig Altverunkrautung vor bzw. in der Kultur im VA schnell und wurzeltief. Aufgrund eines ausgeklügelten Additivsystems ist auch bei hartem Wasser oder ungünstigen Anwendungsbedingungen eine sichere Wirkung gewährleistet.

Die Vorteile

Roundup® PowerFlex kann vor oder nach Nachtfrösten von bis zu –4°C bei wüchsiger Witterung am Tag eingesetzt werden. Es ist nach nur 1 Stunde regenfest. Bei Samenunkräutern kann bereits nach 6 Stunden, bei Quecke nach 2 Tagen die Bodenbearbeitung durchgeführt werden (bei voller Aufwandmenge und optimalen Anwendungsbedingungen). Durch eine bessere Wirkstoffverfügbarkeit können Problemunkräuter zuverlässig bekämpft werden.

Die Effekte

Durch die schnelle Wirkung kann mit der Anwendung bis kurz vor der Bodenbearbeitung zugewartet werden. Dadurch sind eventuell noch mehr Unkräuter aufgelaufen bzw. haben mehr frische Blattmasse und können effektiver bekämpft werden.

Der Nutzen

Roundup® PowerFlex wirkt alleine sehr gut bei hartem Wasser bis 38°f. Darüber hinaus empfehlen wir Ammoniumsulfat beizumischen. Der Zusatz eines Netzmittels ist hingegen nicht nötig da das in der Formulierung enthaltene Netzmittel schon wirksam genug ist.



Herbizid

Kurzcharakteristik

Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen und mehrjährigen Ungräsern und Unkräutern im Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.

Wirkstoff

Glyphosate 480 g/l

Formulierung

SL (Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem)

Wirkungsweise (HRAC):

Gruppe G

Anwendungszeitraum

Ganze Saison

Dosierung (je nach Kultur und Indikation)

1,5–7,5 l/ha

Gebindegrößen

5 L (4 x 5 L)

15 L

200 L

Fakten zu Glyphosat

Fakten zu dem weltweit am weitesten verbreiteten Herbizid.

Glyphosat wird sehr kontrovers und emotional diskutiert. Dies sollte jedoch auf Basis nachprüfbarer Fakten erfolgen. Daher greifen wir Fragen auf und liefern Antworten, die durch anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse unterlegt sind.

Glyphosat ist nicht krebserregend!

Es liegen mehr als 800 Zulassungsstudien für die europäischen und anderen Aufsichtsbehörden vor, die zu dem Ergebnis kommen, dass glyphosathaltige Produkte bei sachgerechter Anwendung sicher sind.

Die IARC stuft Glyphosat, genauso wie den Friseurberuf, rotes Fleisch und Schichtarbeit, im Jahr 2015 als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. Die IARC bewertet ausschließlich die grundsätzliche Gefahr, die möglicherweise von einer Substanz ausgehen könnte, nicht jedoch die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Ereignis auch eintritt.

Seitdem haben die Aufsichtsbehörden und Gesundheitsbehörden auf der ganzen Welt erneut bestätigt, dass Glyphosat bei sachgerechter Anwendung nicht krebserregend und sicher ist.

Wie giftig ist Glyphosat?

Ein Massstab für die Toxizitäts-Bestimmung ist die letale (tödliche) Dosis in mg Produkt pro kg Körpergewicht, bei der die Sterblichkeit der Ratten bei 50 % liegt.

Substanz (grün = natürlich)	Was ist das?	LD 50 (mg/kg)	Giftigkeitsstufe
Glyphosat	Ist das am häufigsten verwendete Herbizid weltweit	4.870	ohne Gesundheitsgefährdung > 2.000 mg/kg
Backpulver	Treibmittel beim Backen, z. B. Brot	4.090	
Koffein/Teein	Kommt als stimulieren-der Wirkstoff z. B. in Kaffee, Tee, Cola oder Energydrinks vor	368	gesundheitsschädlich 2.000 – 200 mg/kg
Nikotin	Inhaltsstoff der Tabakpflanze, der in den Wurzeln gebildet wird	50	giftig 200 – 25 mg/kg
Aflatoxin	Das Gift des Schimmelpilzes, der sich z. B. in Heu ausbreitet	2,7– 4,8	sehr giftig < 25 mg/kg

Der griechische Arzt Paracelsus hat im Jahr 1538 die Erkenntnis geäußert:

„Allein die Dosis macht, dass ein Stoff kein Gift ist.“










Schadet Glyphosat Insekten durch Verringerung der Artenvielfalt (Biodiversität)?

Kritiker argumentieren gerne, dass Glyphosat ein „Artenkiller“ sei und Pflanzen töte, die Insekten zum Leben brauchen.

- Glyphosat wird als nicht selektives Herbizid in erster Linie auf landwirtschaftlichen Nutzflächen kurz vor dem Anbau verwendet, die als Lebensraum oder als Nahrungsgrundlage für Insekten ohnehin nicht geeignet sind.
- Glyphosat hemmt einen Stoffwechselweg in der Pflanze, der in Tieren und Menschen nicht vorkommt. Daher ist Glyphosat gegen viele unterschiedliche Unkrautarten wirksam, zeigt jedoch nur eine geringe Toxizität gegenüber Tieren und dem Menschen.
- Bayer ist keine einzige anerkannte wissenschaftliche Studie bekannt, die negative Auswirkungen von Glyphosat auf Insekten oder sonstige Tiere belegen würde.

Weinbauspritzplan Standard

Krankheits- und Schädlingskontrolle












Entwicklungs- stadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Max. Anzahl Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb 	Solfovite WG	800	16,0	2									●	●					
	Folpet 80 WDG	800	1,2	0,15			●		●	●	●								
3-Blatt 	Folpet 80 WDG + Flint + Solfovite WG (+ Prodigy)	800	1,2 0,12 1,6 0,32	0,15 0,015 0,2 0,04	3 2	●	●	●		●	●					●		●	
6-Blatt 	Melody Combi oder Mikal + Moon Experience oder Sico	600	0,9 1,2 0,15 0,075	0,15 0,2 0,025 0,0125	3 3-4 1 3 1		●	●	●	●									
1. Vorblüte 	Mikal oder Melody Combi + Prosper	800	1,6 1,2 0,4	0,2 0,15 0,05	3-4 3 3		●	●	●	●									
2. Vorblüte 	Mikal oder Melody Combi + Sico	1'000	2,0 1,5 0,125	0,2 0,15 0,0125	3-4 3 3		●	●	●	●									
Blüte 	Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●	●									
Nach der Blüte 	Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 2	●	●	●	●	●					●		●		
Vor Traubenschluss 	Cyrano + Solfovite WG (+ Kocide Opti) (+ Teldor) (+ Prodigy)	1'600 1'200	3,2 3,2 0,8 1,5 0,48	0,2 0,2 0,05 0,125 0,04	3-4 1 2	●	●	●	●	●									●
Ende Juli 	Mildicut + (Kocide Opti) + Prosper	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3 3		●	●	●	●									
Farbumschlag 	Cyrano + Flint + Sico (+ Kocide Opti)	1'600	3,2 0,4 0,2 0,8	0,2 0,025 0,0125 0,05	3-4 3 3	●	●	●	●	●	●								
Abschluss 	Kocide Opti	1'600	1,6	0,1			●	●	●	●									

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Weinbauspritzplan Soft

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Nach Traubenschluss: Einsatz mit BIO-Produkt Serenade ASO

Entwicklungs- stadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbreiter	Schwarzflecken	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb 	Solfovit WG	800	16,0	2									●	●					
	Folpet 80 WDG	800	1,2	0,15			●		●	●	●								
3-Blatt 	Folpet 80 WDG + Flint + Solfovit WG (+ Prodigy)	800	1,2	0,15			●		●	●	●								
			0,12	0,15	3	●	●		●	●	●	●							
			1,6	0,2				●											
			0,32	0,04	2											●		●	
6-Blatt 	Melody Combi oder Mikal + Moon Experience oder Sico	600	0,9	0,15	3		●		●	●									
			1,2	0,2	3-4		●	●	●										
			0,15	0,025	1	●		●				●							
			0,075	0,0125	3	●		●		●									
1. Vorblüte 	Mikal oder Melody Combi + Prosper	800	1,6	0,2	3-4		●	●	●										
			1,2	0,15	3		●		●	●									
			0,4	0,05	3			●											
2. Vorblüte 	Mikal oder Melody Combi + Sico	1'000	2,0	0,2	3-4		●	●	●										
			1,5	0,15	3		●		●	●									
			0,125	0,0125	3	●		●		●									
Blüte 	Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper	1'200	3,0	0,25	3				●										
			2,4	0,2	3-4	●	●	●	●	●									
			1,8	0,15	3		●		●	●									
			0,6	0,05	3			●											
Nach der Blüte 	Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)	1'600	3,2	0,2	3-4	●	●	●	●	●									
			4,0	0,25	3				●										
			0,8	0,05	3			●											
			0,8	0,05			●	●	●	●									
			0,8	0,05	2										●		●		
Vor Traubenschluss 	Cyrano + Flint + Solfovit WG (+ Kocide Opti)	1'600	3,2	0,2	3-4	●	●	●	●	●	●								
			0,4	0,025	3	●	●		●	●	●								
			3,2	0,2				●											
			0,8	0,05			●	●	●	●									
Ende Juli 	Serenade ASO + Kocide Opti + Solfovit WG	1'600	4,0	0,25			●												
			0,8	0,05			●	●	●	●									
			3,2	0,2				●											
Farbumschlag 	Flint + Serenade ASO + Kocide Opti	1'600	0,4	0,025	3	●	●			●	●								
			4,0	0,25			●												
			0,8	0,05			●	●	●	●									
Abschluss 	Kocide Opti	1'600	1,6	0,1			●	●	●	●									

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Weinbauspritzplan BIO










Krankheits- und Schädlingskontrolle

Einsatz mit BIO-Produkte Serenade ASO und Armicarb

Entwicklungs-
stadium

Tankmischung

Achtung: Bei starkem Wachstum kürzere
Spritzabstände. Behandlungen nach 30 mm
Regen wiederholen.

		Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbreiter	Schwarzflecken	Weissfäule	Erdräusen	Kräuselmilben	Pockenmilben	Rhombenspanner	Spinnmilben	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb	 Solfovit WG	800	16,0	2,0										●	●				
3-Blatt	 Solfovit WG + Kocide Opti	800	3,2 0,4	0,4 0,05			●	●	●	●									
6-Blatt	 Solfovit WG + Kocide Opti	600	2,4 0,3	0,4 0,05			●	●	●	●									
1. Vorblüte	 Solfovit WG + Kocide Opti	800	3,2 0,48	0,4 0,06			●	●	●	●									
2. Vorblüte	 Solfovit WG + Kocide Opti	1'000	4,0 0,6	0,4 0,06			●	●	●	●									
Blüte	 Solfovit WG + Kocide Opti	1'200	4,8 0,6	0,4 0,05			●	●	●	●									
Nach der Blüte	 Solfovit WG + Kocide Opti	1'600	4,8 1,6	0,3 0,1			●	●	●	●									
Vor Traubenschluss	 Solfovit WG + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●									
Ende Juli	 Armcarb + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●									
Farbumschlag	 Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	1,6 4,0	0,1 0,25			●	●	●	●									
Abschluss	 Kocide Opti Total Kupfer Metall 3,65 kg/ha	1'600	3,2	0,2			●	●	●	●									

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Serenade ASO

Das BIO-Produkt



FUNGIZID

Kurzbeschreibung

Biologisches Fungizid
zur Bekämpfung von Botrytis

Wirkstoff

Bacillus amyloliquefaciens, Stamm QST 713

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Bewilligte Kulturen

Reben, Erdbeeren, Gemüse

Dosierung

4,0–8,0 l/ha

Indikation

Botrytis (gute Teilwirkung)

Packungen

5 L (4 x 5 L) Kanister

Resistenzgruppe (FRAC)

Gruppe 44

Haltbarkeit

24 Monate

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch

Einsatzbereiche

Serenade ASO kann sowohl alleine, als auch im Wechsel mit klassischen Botrytiziden eingesetzt werden. Dazu empfehlen wir zum Traubenschluss der Rebe klassische Botrytizide, wie Cyrano + Flint oder Teldor einzusetzen und zusätzlich nach dem Traubenschluss 2–3 Behandlungen mit Serenade ASO einzuplanen.

Solo Anwendungen werden nur bei geringem bis moderatem Krankheitsdruck oder bei wenig bis mittelempfindlichen Sorten empfohlen.

Die Vorteile

Serenade ASO funktioniert auf der Pflanzenoberfläche wie ein Kontaktfungizid und besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen viele Pilze und Bakterien in den verschiedensten Kulturen. Im Weinbau ist besonders die Wirkung gegen Botrytis interessant. Das Produkt kann bis Mitte August angewendet werden und das, ohne dass man sich Gedanken über relevante Rückstände machen muss.

Serenade ASO

Ist ein neues, biologisches Fungizid gegen Botrytis in Kelter- und Tafeltrauben. Durch die flüssige Formulierung ist das Produkt besonders anwenderfreundlich zu dosieren.

- + Sehr gute Teilwirkung gegen Botrytis
- + Befallsmindernde Wirkung gegen Echten Mehltau
- + Neuer Wirkungsmechanismus (Resistenzmanagement)
- + Einsatz bis Mitte August
- + Keine Rückstände im Wein



Weinbau

Wirktable für Weinbaufungizide und -insektizide

	Black Rot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Heuwurm	Kräuselmilbe	Pockenmilbe	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Sauerwurm	Dosierung %
Cyrano	•	•	•	•	•										0,2–0,25
Flint + Cyrano		•		•											0,025 + 0,015
Flint + Folpet 80 WDG	•			•	•	•									0,015 + 0,1
Flint + Melody Combi		•		•											0,025 + 0,15
Folpet 80 WDG		•		•	•	•									0,125
Kocide Opti		•	•	•	•										0,0625–0,125
Mikal		•	•	•											0,2
Mildicut				•											0,25
Melody Combi		•		•	•										0,15
Milord			•												0,05
Moon Experience	•		•												0,025
Profiler				•											0,1875
Prosper			•												0,05
Rucolan				•	•	•									0,05–0,075
Serenade ASO		•													0,67
Sico	•		•		•	•									0,0125
Solfovit WG			•					• ¹	• ¹						0,2–0,4 / 2
Teldor		•													0,125
Movento SC										•		•			0,04
Prodigy							•				•		•	•	0,04

••••• Volle Wirkung ••••• Teilwirkung ••••• Nebenwirkung ••••• ÖLN ••••• ÖLN-Einschränkung N = Neutral M = Mitteltoxisch T = Toxisch

Fungizide gegen Echten Mehltau

- Sico: Sinnvolle Alternierung mit Strobilurinen.
- Moon Experience: Mit Prosper alternieren.
- Prosper: Sinnvolle Alternierung mit Triazolen und Strobilurinen.
- Solfovit WG: Bei starkem Befallsdruck, min. 6 kg/ha anwenden. Einsatz während der ganzen Vegetationszeit möglich.

Fungizide gegen Falschen Mehltau

- Cyrano / Mikal: Geringe Resistenzgefährdung.
- Kocide Opti: Moderne Kupferformulierung mit reduzierter Dosierung. Auch im biologischen Anbau. In Mischung mit Cyrano und Prosper, 1 kg/ha nicht überschreiten.
- Mildicut / Profiler: Ermöglichen eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

Botrytis-Fungizide

- Flint + Cyrano: Produziert keine Rückstände im Wein.
- Teldor: Spezifisches Botrytizid für eine einmalige Anwendung beim Traubenschluss oder bei Farbumschlag. Mischbar mit Kocide Opti.
- Serenade ASO: FiBL bewilligt.

Insektizide

- Movento SC: Wirkung gegen die Reblaus und die Schildläuse.
- Solfovit WG: ÖLN-Einschränkung nur bei Anwendung als Insektizid.

Herbizid

- Roundup PowerFlex: Nur in Ertragsreben bis spätestens Ende Juni.

Bemerkungen zum Einsatz von Moon Experience

Anwendung ab 1. Vorblütebehandlung bis zum Stadium der Beeren schrottkorngrös; Trauben beginnen sich abzusenken (BBCH 53–73). Gesamthaft max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten die Fluopyram (Moon Experience) enthalten.







Bienen	Raubmilben	Anzahl Behandlungen	Wirkstoffgruppe	ÖLN	Bemerkungen
	N	3–4	Verschiedene	●	Mit vorbeugender und abstoppenden Wirkung. Vorsicht bei Mischungen mit Kupfer.
	N	1	Strobilurine	●	Ideal gegen Botrytis bei Frabumschlag.
	N	3	Strobilurine + Phtalimide	●	Frühbehandlung zu Beginn der Saison.
	N	1	Strobilurine + Carbonsäure Amide	●	Anwendung kurz vor dem Traubenschluss. Mischbar mit Kocide Opti und Prodigy.
	N		Phthalimide	●	Kontaktfungizid.
	N		Kupfer	●	Max. 4 kg Cu ⁺⁺ pro ha und Jahr.
	N	3–4	Verschiedene	●	Systemische Eigenschaften mit vorbeugender und abstoppenden Wirkung. Nicht mit Kupfer mischen.
	N	3	Qil-Hemmer	●	Vorbeugende und abstoppende Wirkung.
	N	3	Carbonsäure Amide	●	Antisporulierende und kurative Wirkung.
	N	3	Piperidine/SSH	●	Vorbeugende und kurative Wirkung.
	N	1	SDHI/SSH	●	Langanhaltende vorbeugende Wirkung. Siehe Bemerkungen unten.
	N	2	Acylpicolide	●	Hochwirksame Wirkstoffkombination. Nicht mit Kupfer mischen. Siehe Bemerkungen unten.
	N	3	Piperidine	●	Vorbeugende und abstoppende Wirkung.
	N	8	Verschiedene	●	Kontaktfungizid. Kann Allergien verursachen.
	N			●	Kontaktfungizid.
	N	3	SSH/Triazole	●	Vorbeugende-, kurative- und teilsystemische Wirkung.
	N		Schwefel	●	1 Kontaktfungizid mit Netzschwefel. 1 Insektizide Wirkung beim Austrieb. ÖLN-Einschränkung.
	N	1	Hydroxylanilide	●	In Abwechslung mit Flint + Cyrano. 1 Behandlung/Jahr.
T*	N	1	Tetronsäure – Derivate	●	* Nicht auf blühenden Unterwuchs spritzen. Toxisch nur auf Brut.
N	N	2	Insektenwachstumsregulator	●	Häutungsbeschleuniger mit ovizider und larvizider Wirkung.



Weinbau

Wassermengen und Dosierungen pro Hektare

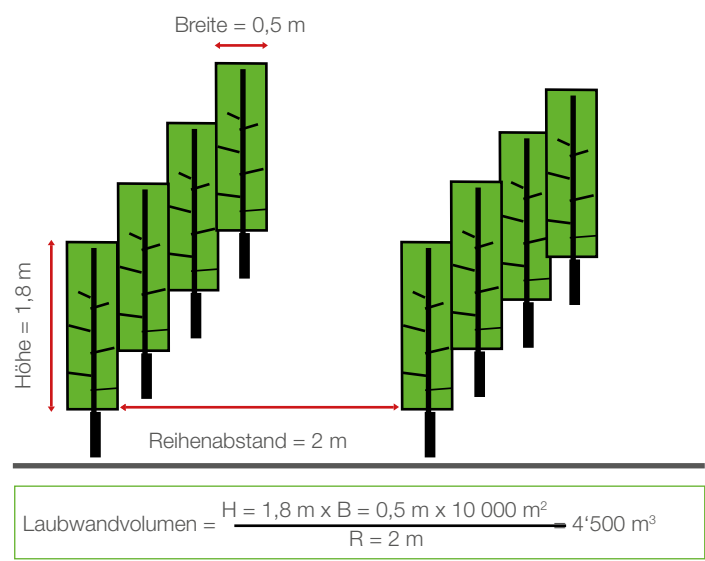
Brühe- und Präparatmengen in Abhängigkeit von der Applikationstechnik und dem phänologischen Stadium

	Austrieb	Rotbrenner	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Traubenzone
							
Schlauch- und Rückenspritzen, vertikale Balkenspritzen	1x Konzentration 800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	600 l/ha 0,2 % 1,2 kg/ha	800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1600 l/ha 0,2 % 3,2 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha
Sprühgeräte und Rückennebelblaser	4x Konzentration ungeeignet	150 l/ha 0,8 % 1,2 kg/ha	200 l/ha 0,8 % 1,6 kg/ha	250 l/ha 0,8 % 2,0 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha	400 l/ha 0,8 % 3,2 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha
Pneumatische Sprühgeräte, Ein- und Überzeilengeräte	6x Konzentration ungeeignet	100 l/ha 1,2 % 1,2 kg/ha	125 l/ha 1,2 % 1,5 kg/ha	175 l/ha 1,2 % 2,1 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha	275 l/ha 1,2 % 3,3 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha
Gun, Hochdruckspritze (40 bar)	ungeeignet	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1500 l/ha 0,2 % 3,0 kg/ha	1800 l/ha 0,2 % 3,6 kg/ha	2000 l/ha 0,2 % 4,0 kg/ha	ungeeignet

Produktedosierung je nach Brühemenge

Brühemenge (Liter)	Cyrano / Mikal Solfovit WG	Flint	Flint	Folpet 80 WDG Ocarina Teldor	Kocide Opti	Melody Combi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Solfovit WG	Prodigy	Roundup PowerFlex	Roundup PowerFlex
	Konzentration %														
	0,2 %	0,015 %	0,025 %	0,125 %	0,0625 %	0,15 %	0,25 %	0,025 %	0,05 %	0,05 %	0,0125 %	2,0 %	0,04 %	0,5 %	1,0 %
	Produktmenge in g, kg, und ml, dl, l														
10	20 g	1,5 g	2,5 g	12,5 g	6,25 g	15 g	25 ml	2,5 ml	5,0 ml	5,0 ml	1,25 ml	200 g	4,0 ml	0,5 dl	1,0 dl
50	100 g	7,5 g	12,5 g	62,5 g	31,25 g	75 g	1,25 dl	12,5 ml	25 ml	25 ml	6,25 ml	1,0 kg	20 ml	2,5 dl	5,0 dl
100	200 g	15 g	25 g	125 g	62,5 g	150 g	2,5 dl	25 ml	50 ml	50 ml	12,5 ml	2,0 kg	40 ml	5,0 dl	1,0 l
200	400 g	30 g	50 g	250 g	125 g	300 g	5,0 dl	50 ml	1,0 dl	1,0 dl	25 ml	4,0 kg	80 ml	1,0 l	2,0 l
300	600 g	45 g	75 g	375 g	187,5 g	450 g	7,5 dl	75 ml	1,5 dl	1,5 dl	37,5 ml	6,0 kg	1,2 dl	1,5 l	3,0 l
400	800 g	60 g	100 g	500 g	250 g	600 g	1,0 l	1 dl	2,0 dl	2,0 dl	50 ml	8,0 kg	1,6 dl	2,0 l	4,0 l
500	1,0 kg	75 g	125 g	625 g	312,5 g	750 g	1,25 l	1,25 dl	2,5 dl	2,5 dl	62,5 ml	10,0 kg	2,0 dl	2,5 l	5,0 l
800	1,6 kg	120 g	200 g	1,0 kg	500 g	1,2 kg	2,0 l	2 dl	4,0 dl	4,0 dl	1,0 dl	16,0 kg	3,2 dl	4,0 l	8,0 l
1'000	2,0 kg	150 g	250 g	1,25 kg	625 g	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,25 dl	20,0 kg	4,0 dl	5,0 l	10,0 l
1'200	2,4 kg	180 g	300 g	1,5 kg	750 g	1,8 kg	3,0 l	3 dl	6,0 dl	6,0 dl	1,5 dl	24,0 kg	4,8 dl	6,0 l	12,0 l
1'600	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	32,0 kg	6,4 dl	8,0 l	16,0 l
2'000	4,0 kg	300 g	500 g	2,5 kg	1,25 kg	3,0 kg	5,0 l	5 dl	1,0 l	1,0 l	2,5 dl	40,0 kg	8,0 dl	10,0 l	20,0 l

Anpassung der Dosierungen nach Laubwandvolumen



Laubwand angepasste Dosierung —
Durch Bestimmung des Laubwandvolumens ist auch im Weinbau eine an die Kulturentwicklung angepasste Dosierung möglich.
Die bisher übliche Höchstdosierung (Dosierung in % bei 1600 Liter einfach konzentrierter Brühe pro ha) gilt für ein Laubwandvolumen von 4500 m³ und eine vierfachkonzentrierte Brühemenge von 400 Liter/ha (mit Sprayer).
Achtung: die Anpassung der Dosierung erfolgt nicht proportional zum Laubwandvolumen.



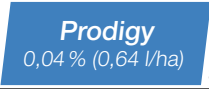

Dosierungstabelle nach neuem Laubwand-Modell für Bayer Weinbaufungizide

Laubwand- volumen m³/ha	Wassermenge in l/ha (Sprayer, 4x konzen- triert)	Präparatmenge (%) bezogen auf Höchst- menge	Cyrano / Mikal	Flint	Flint	Folpet 80 WDG	Kocide Opti	Melody Kombi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Solfovit WG	Solfovit WG
			0,2 %	0,015 %	0,025 %	0,125 %	0,0625 %	0,15 %	0,25 %	0,025 %	0,05 %	0,05 %	0,0125 %	0,2 %	0,4 %
500	50–100	22,5	0,7 kg	54 g	90 g	0,5 kg	0,2 kg	0,5 kg	0,9 l	0,9 dl	1,8 dl	1,8 dl	0,5 dl	0,7 kg	1,4 kg
1'000		30	1,0 kg	72 g	120 g	0,6 kg	0,3 kg	0,7 kg	1,2 l	1,2 dl	2,4 dl	2,4 dl	0,6 dl	1,0 kg	2,0 kg
1'500	100–200	37,5	1,2 kg	90 g	150 g	0,8 kg	0,4 kg	0,9 kg	1,5 l	1,5 dl	3,0 dl	3,0 dl	0,8 dl	1,2 kg	2,4 kg
2'000		45	1,4 kg	108 g	180 g	0,9 kg	0,5 kg	1,1kg	1,8 l	1,8 dl	3,6 dl	3,6 dl	0,9 dl	1,4 kg	2,8 kg
2'500	200–300	52,5	1,7 kg	126 g	210 g	1,1 kg	0,5 kg	1,3 kg	2,1 l	2,1 dl	4,2 dl	4,2 dl	1,1 dl	1,7 kg	3,4 kg
3'000		62,5	2,0 kg	150 g	250 g	1,3 kg	0,6 kg	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,3 dl	2,0 kg	4,0 kg
3'500	300–400	72,5	2,3 kg	174 g	290 g	1,5 kg	0,7 kg	1,7 kg	2,9 l	2,9 dl	5,8 dl	5,8 dl	1,5 dl	2,3 kg	4,6 kg
4'000		85	2,7 kg	204 g	340 g	1,7 kg	0,9 kg	2,0 kg	3,4 l	3,4 dl	6,8 dl	6,8 dl	1,7 dl	2,7 kg	5,4 kg
4'500	400	100	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4,0 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	3,2 kg	6,4 kg
5'000	400–500	120	3,8 kg	288 g	480 g	2,4 kg	1,2 kg	2,9 kg	4,8 l	4,8 dl	9,6 dl	9,6 dl	2,4 dl	3,8 kg	7,6 kg
5'500		145	4,6 kg	348 g	580 g	2,9 kg	1,5 kg	3,5 kg	5,8 l	5,8 dl	11,6 dl	11,6 dl	2,9 dl	4,6 kg	9,2 kg



Kernobstbau

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle bis Blüte

Stadien																			
BBCH	00-09	10-19	31-39	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
	Austrieb	Blattentwicklung	Triebentwicklung	Entw. der Blütenanlagen						Blüte									
FUNGIZIDE	Schorf		Schorf, Echter Mehltau						Schorf, Echter Mehltau, Blüten- und Zweigdürre										
	Kocide Opti 0,15 % (2,4 kg/ha)		Rucolan 0,05 % (0,8 kg/ha) + Solfovit WG / Sico 0,5–0,75 % (8,0–12,0 kg/ha) / 0,015 % (0,24 l/ha)						Captan 80 WDG + Flint 0,1 % (1,6 l/ha) + 0,01 % (0,16 kg/ha)				Moon Privilege + Folpet 80 WDG 0,01 % (0,16 l/ha) + 0,125 % (2,0 kg/ha)						
	* Folpet 80 WDG während der Blüte: Nebenwirkung gegen Kelchfäule. Nur in Äpfel.																		
BAKTERIZIDE	 Serenade Max 5,0 kg/ha																		
INSEKTIZIDE	 Prodigy 0,04 % (0,64 l/ha) Frostspanner Eulenraupe Schalenwickler																		
HERBIZIDE	 Roundup PowerFlex 1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)																		



Allgemeine Bemerkungen

Spritzabstände: Fungizidschutz je nach Witterung (25–30 mm Regen) und Neuzuwachs erneuern. Bei starkem Infektionsdruck vor der Blüte, Spritzabstände von 7–8 Tagen einhalten. Dosierungen: Die Konzentrationen (%) basieren auf einer einfach konzentrierten Brühemenge von 1'600 l/ha. Bei mehrfach konzentrierten Spritzbrühen sind die Dosierungen in kg/l pro ha zu berücksichtigen. Diese Dosierungen pro ha sind gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m³. Pro 1'000 m³ Baumvolumendifferenz zu 10'000 m³ ist eine Anpassung der Dosierung um +/- 5 % notwendig.

ÖLN/Label (SAIO): Richtlinien und Vorschriften des Vertragspartners beachten.

Fungizide

Captan 80 WDG / Rucolan: Vorbeugende Wirkung. Für Mischungen mit kurativ wirkenden Schorrfungiziden zur Verminderung von Resistenzrisiken.

Captan 80 WDG: Nicht bei Braeburn, Anjou und Hardy anwenden. Wird hauptsächlich für Sommer-Behandlungen (Juni/Juli) empfohlen. Rucolan: Eignet sich sehr gut zu Saisonbeginn bis spätestens Ende Juni.

Flint: Kein Zusatz von Emulsionskonzentraten (EC-Formulierung) sowie Ca-haltigen Düngern und Netzmitteln.

Moon Privilege: folgende Anwendungen sind empfohlen (max. 3 Anwendungen/Jahr):

In Mischung mit Rucolan während der 1. Saisonhälfte (bis Ende Juni)

In Mischung mit Folpet 80 WDG in die Blüte

In Mischung mit Captan 80 WDG während der 2. Saisonhälfte

Mit 0,02 % gegen Lagerkrankheit (2 Wochen Wartefrist)

Sico: Vorbeugende und kurative Wirkung.

Hauptanwendung im Sommer in Mischung mit Captan 80 WDG.

Solfovit WG: Auch für Anwendungen in der Nachblütezeit als Mischpartner zu Schorrfungiziden. Nur bei schwefelunempfindlichen Sorten anwenden.

Insektizide

Prodigy: Häutungsbeschleuniger mit breiter Wirkung gegen Raupen. Wirkt als Frassgift auf jungen Larvenstadien und besitzt auch eine ovizide und larvizide Wirkung gegen Obstmaden. Einsatz mit anders wirkenden Insektiziden alternieren.

Schalenwickler (Überwinternde) / Frostspanner / Eulenraupen: Hauptanwendung vor der Blüte. Bei Birnen und in frühen Lagen (Wallis), kann die erste Behandlung gegen Schalenwickler und Eulenraupen auch erst unmittelbar nach der Blüte erfolgen.

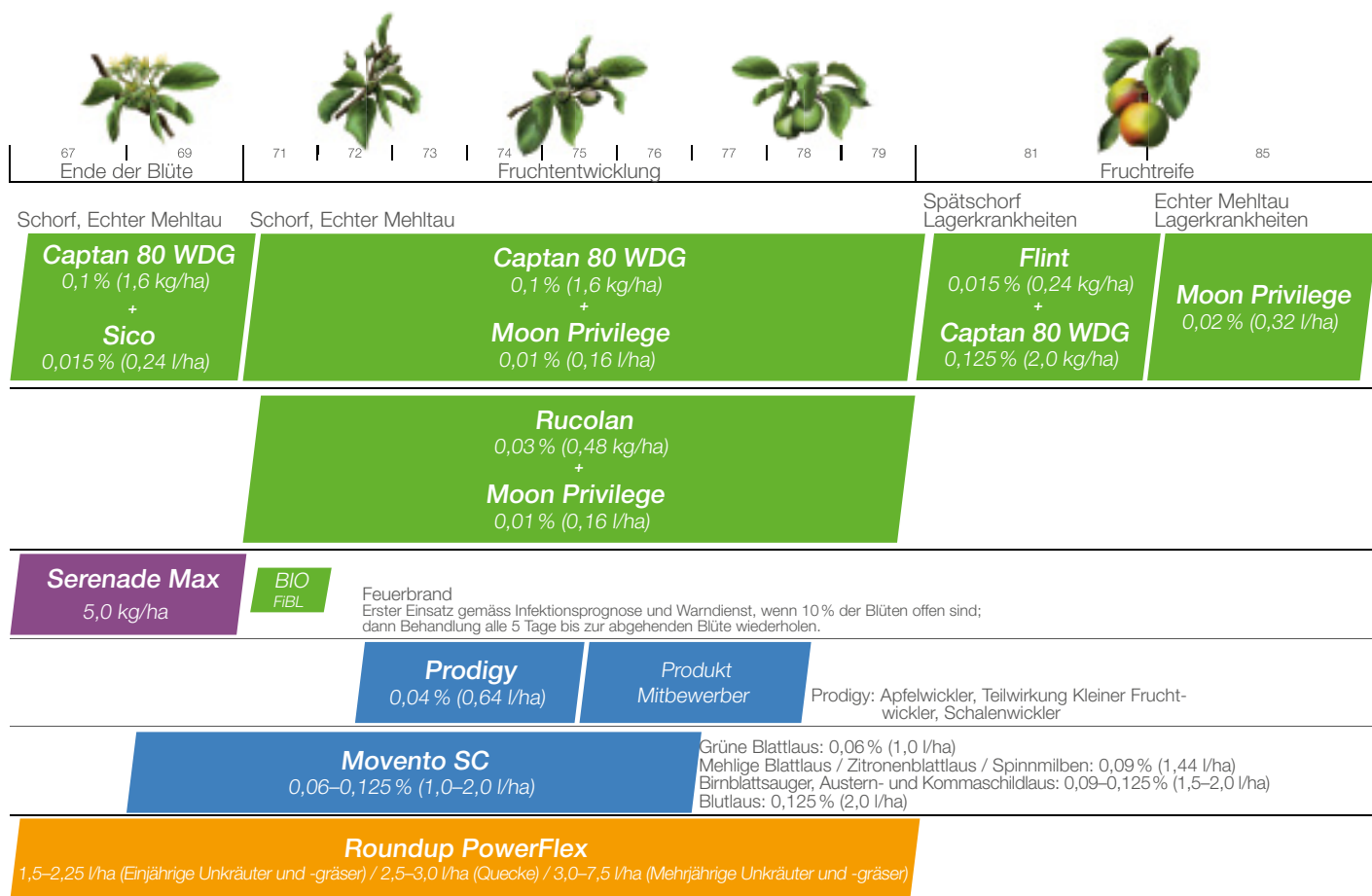
Obstmade / teilw. Kleiner Fruchtwickler: Einmaliger Einsatz für die 1. oder 2.

Obstmadenspritzung in Abwechslung mit anderen Insektiziden. Produkte mit gleicher Wirkungsweise, nur 1 x gegen Obstmade einsetzen. Auch gegen Schalenwickler im Sommer.



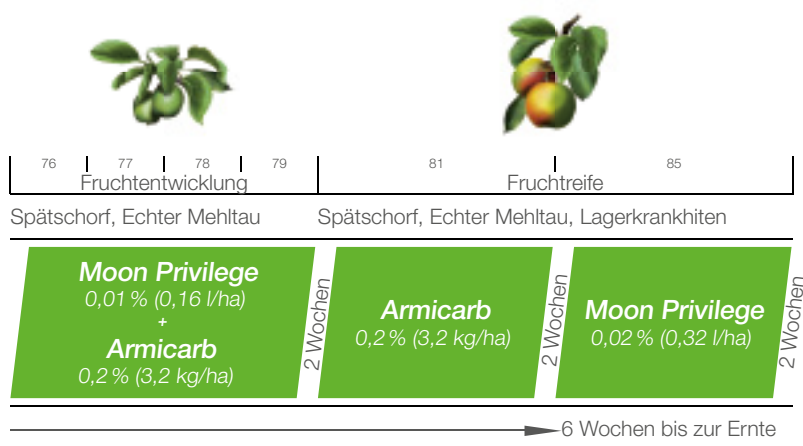
Kernobstbau

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle ab Ende Blüte



Lagerkrankheiten

(Spritzfolge ohne Captan/Folpet)



Bemerkungen zu Movento SC

Hochwirksames Insektizid mit systemischen Eigenschaften gegen Blattläuse (inkl. Mehliges Apfelblattlaus) und Blattläuse sowie Birnblattsauger. Haupteinsatz ab Mitte Mai bis Anfang Juni auf junge Stadien (Eier, Larven und Nymphen) bei Befallsbeginn gemäss Beratung. Max. 2 Anwendungen pro Jahr. Die langsame Anfangswirkung von Movento SC erfordert einen frühzeitigen Einsatz bei Befallsbeginn. Wüchsige Bedingungen und Einsätze vor Abschluss des Triebwachstums fördern die Wirkung. Die Beurteilung der Wirkung ist frühestens nach 7–10 Tagen möglich. Wachstumsregulatoren sollten mind. 3–4 Tage vor oder nach einem geplanten Einsatz von Movento SC angewendet werden.

- Mehliges Apfelblattlaus: Movento SC bei Befallsbeginn einsetzen. Bei bereits sichtbarem Befall (über 1 % befallene Triebspitzen oder bereits eingerollten Blätter) muss zuerst ein schnell wirksames Insektizid angewendet werden.
- Blattläuse: frühzeitige Anwendung von Movento SC bei Migrationsbeginn, bereits vor Ende Mai, durchführen. Einsatz gegen den Birnblattsauger: Die mittelmässige Wirkung auf ältere Larven und Adulten des Birnblattsaugers bedingt eine frühzeitige Anwendung von Movento SC auf Eier und junge Larvenstadien. Eine gute Benetzung aller Pflanzenteile fördert die Wirkung. Bei sehr starkem Befallsdruck können weitere Sommerspritzungen mit anders wirkenden Produkten (Vertimec) erforderlich sein.
- Spinnmilben: Einsatz bei 50 % Schlupf der Larven aus den Wintereiern der Roten Spinne. Im Sommer nur bei beginnendem Befall anwenden.
- Mischbarkeit/Verträglichkeit: Movento SC nicht mit Schwefelhaltigen Produkten, flüssigen Emulsionskonzentraten (EC, EW) sowie mit ölhaltigen Formulierungen, Phosphonaten, Blattdüngern (Kalinitrat, Calciumcarbonat, usw.) oder Netzmitteln mischen. Mischungen mit Captanhaltigen Produkten sind verträglich, bei schwierig zu bekämpfenden Schädlingen (z.B. Blattläuse, Birnblattsauger) kann dadurch aber die Wirkung von Movento SC reduziert werden.

Bei kritischen Bedingungen (gestresste Pflanzen, anhaltende Trockenheit, hohe Temperaturen, Hagelschlag) sowie bei den Sorten Braeburn, Gala, Cox Orange, Kanzi und Jazz ist die alleinige Anwendung von Movento SC zu planen. Bei diesen Sorten ist zwingend ein Abstand von 3 Tagen vor oder nach Spritzungen mit Wachstumsregulatoren und Fungiziden einzuhalten. **Keine Tankmischung (oder alleinige Anwendung) bedeutet, dass die hierfür ausgeschlossenen Produkte auch von 3 Tage vor der Movento SC-Behandlung bis 3 Tage danach nicht appliziert werden dürfen.**

Herbizid

Anwendung ab 2. Standjahr:

- Roundup PowerFlex: Bis spätestens Ende August.



Wirktablette der Obstbaufungizide und -insektizide

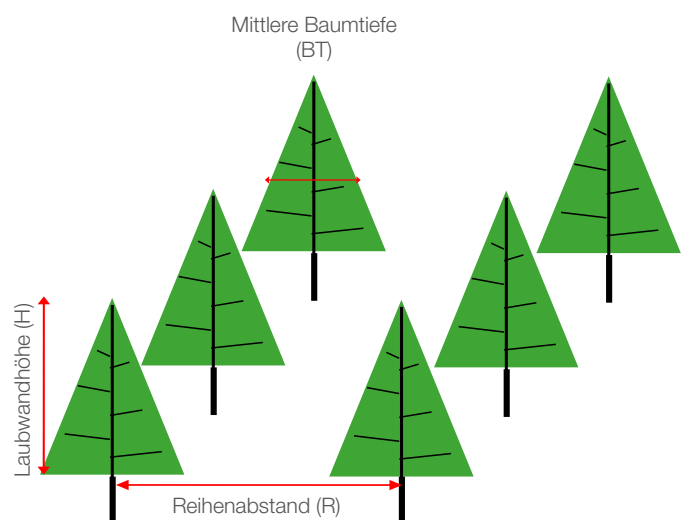
●● Volle Wirkung ●●● Teilwirkung ●● Nebenwirkung

ÖLN	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebefliegen	Parasitoide	Bienen	Anzahl Behandlungen	Bemerkungen
●	N	N	N		M-T	N	N	10	Kontaktfungizid mit sehr guter Verträglichkeit. Vorsicht bei Braeburn, Anjou und Hardy.
●	N	M	N-M			N	N	4	Strobilurin mit hohem Wirkungspotential.
●	N	N	N	M	M	N	N		Kontaktfungizid gegen Lagerkrankheiten. Nicht bei Birnen anwenden.
●	N	N	N-M	N	N	N	N		Kupferpräparat für Austriebsspritzungen. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
●	N	N-M	N	N		N	N	3	¹ Nur in TM mit 0,03 % Rucolan oder 0,1 % Captan 80 WDG. ² Nur in TM mit 0,125 % Folpet 80 WDG
●	N	N-M	N	N		N	N	1-2	Soloanwendung mit 2 Wochen Wartefrist
●	N	N	N	N		N	N		Kontaktfungizid mit sehr guter Regenbeständigkeit.
●	N	M	N	N		N	N	4	Triazol mit kurativer Wirkung.
●	N-M	N	N	M		M	N		Kontaktfungizid mit Netzschwefel. Vorsicht bei empfindlichen Sorten. 2,0% gegen Pockenmilben.
●	N	N	N	N	N	N	N		Behandlung alle 5 Tage bis zur abgehenden Blüte (BBCH 67) wiederholen.
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2	Mischbarkeit gemäss Beratung. Frühzeitige Anwendung bei Befallsbeginn.
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2	
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2	
●	N	N	N	N		N	N	2	Gegen Obstmade: Mit anderen Insektiziden alternieren.
● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung N: Neutral M: Mitteltoxisch T: Toxisch									



Obstbau

Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Kernobstbau (TRV)



Berechnung des Baumvolumens moderner Kernobstanlagen
Die verschiedenen Erziehungsformen von Obstbäumen und ihre saisonale Entwicklung, erfordern eine Anpassung der Dosierungen an die effektiven Baumvolumen.

Die offiziell publizierten Dosierungen sind in der Regel gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m³ und für eine einfach konzentrierte Spritzbrühe von 1'600 l/ha.

Die Bemessung des Baumvolumens erfolgt üblicherweise zweimal pro Jahr gemäss den Richtlinien der Agroscope, am sinnvollsten kurz nach Austrieb und unmittelbar nach der Blüte, im Stadium J / 71–73.

Zwei praktische Regeln ermöglichen auch die Anpassung der Dosierung in modernen Obstanlagen bis ca. 15'000 m³ Baumvolumen:

- eine Differenz von +/- 1'000 m³ Baumvolumen benötigt eine Anpassung von +/- 5 % zur gültigen Dosierung bei 10'000 m³.
- ab Nachblüte ist im Vergleich zu Vorblüte-Behandlungen eine Erhöhung der Dosierung um 25 bis 30 % erforderlich.

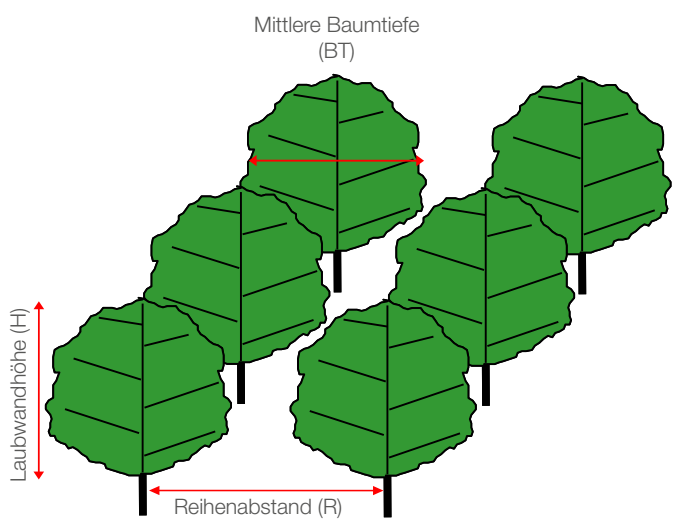
$$\text{Baumvolumen} = \frac{H = 4,0 \text{ m} \times BT = 1,0 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 10'000 \text{ m}^3$$

Anpassung der Dosierung für den Kernobstbau

Baumvolumen (m ³)	5'000	6'000	7'000	8'000	9'000	10'000	11'000	12'000	13'000	14'000	15'000	16'000	17'000	18'000	19'000	20'000
Anpassung der Dosierung (%)																
	-25 %	-20 %	-15 %	-10 %	-5 %	Menge/ha	+5 %	+10 %	+15 %	+20 %	+25 %	+30 %	+35 %	+40 %	+45 %	+50 %
Captan 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40
Captan 80 WDG (0,15 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60
Flint (0,01 %)	120	128	136	144	152	160 g	168	176	184	192	200	208	216	224	232	240
Flint (0,015 %)	180	192	204	216	228	240 g	252	264	276	288	300	312	324	336	348	360
Folpet 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40
Folpet 80 WDG (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00
Kocide Opti (0,07 %)	0,83	0,88	0,94	0,99	1,05	1,1 kg	1,16	1,21	1,27	1,32	1,38	1,43	1,49	1,54	1,60	1,65
Kocide Opti (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60
Kocide Opti (0,29 %)	3,48	3,71	3,94	4,18	4,41	4,64 kg	4,87	5,10	5,34	5,57	5,80	6,03	6,26	6,50	6,73	6,96
Moon Experience (0,025 %)	3,00	3,20	3,40	3,60	3,80	4 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	5,60	5,80	6,00
Moon Privilege (0,01 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 dl	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40
Movento SC (0,06 %)	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,40	1,45	1,50
Movento SC (0,09 %)	1,13	1,20	1,28	1,35	1,43	1,5 l	1,58	1,65	1,73	1,80	1,88	1,95	2,03	2,10	2,18	2,25
Movento SC (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00
Prodigy (0,04 %)	4,80	5,12	5,44	5,76	6,08	6,4 dl	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	8,96	9,28	9,60
Rucolan (0,03 %)	0,36	0,38	0,41	0,43	0,46	0,48 kg	0,50	0,53	0,55	0,58	0,60	0,62	0,65	0,67	0,70	0,72
Rucolan (0,05 %)	0,60	0,64	0,68	0,72	0,76	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,12	1,16	1,20
Serenade Max (5,0 kg/ha)	3,75	4,00	4,25	4,5	4,75	5,0 kg	5,25	5,50	5,75	6,00	6,25	6,50	6,75	7,00	7,25	7,50
Sico (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 dl	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60
Solfovit WG (0,3 %)	3,60	3,84	4,08	4,32	4,56	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	6,72	6,96	7,20
Solfovit WG (0,4 %)	4,80	5,12	5,44	5,76	6,08	6,4 kg/ha	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	8,96	9,28	9,60



Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Steinobstbau (TRV)



Bestimmen des Baumvolumens und der Pflanzenschutz- mittelmenge pro Hektare

1. Messen der mittleren Baumtiefe (BT) und Laubwandhöhe (H) nach dem Winterschnitt.
2. Berechnung der Baumvolumen mit den Formeln für Steinobst.
3. Die Aufwandmengen/ha der verschiedenen Produkte können in der Tabelle „Anpassung der Dosierung für den „Steinobstbau“ abgelesen werden.
4. Die Anpassung für Baumvolumen im Steinobstbau von +/- 10 % für Baumvolumen von mehr oder weniger als 17'000 m³ ist in den Dosierungen pro ha bereits eingerechnet.

$$\text{Baumvolumen (BV)} = \frac{H \times \frac{2}{3} \text{ BT} \times 10'000 \text{ m}^2}{R}$$

$$\text{Beispiel} = \frac{H = 3,80 \text{ m} \times \frac{2}{3} \text{ BT} = 1,80 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 17'100 \text{ m}^3$$

Anpassung der Dosierung am Baumvolumen für den Steinobstbau

Baumvolumen (m³) 10'000 11'000 12'000 13'000 14'000 15'000 16'000 **17'000** 18'000 19'000 20'000 21'000 22'000 23'000 24'000 25'000

Anpassung der Dosierung nach Baumvolumen

Korrekturfaktor 0% +5% +10% +15% +20% +25% +30% **+35%** +40% +45% +50% +55% +60% +65% +70% +75%

Angepasste Dosierungen pro Hektare (inkl. Anpassung von +10% ab 18'000 m³ Baumvolumen)

Captan 80 WDG (0,15%)	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Flint (0,0175%)	280 g	294	308	322	336	350	364	378	430	444	458	472	486	500	514	528
Flint (0,025%)	400 g	420	440	460	480	500	520	540	614	634	654	674	694	714	734	754
Kocide Opti (0,3%)	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Kocide Opti (0,45%)	7,2 kg	7,56	7,92	8,28	8,64	9,00	9,36	9,72	11,05	11,41	11,77	12,13	12,49	12,85	13,21	13,57
Moon Privilege (0,0175%)	2,8 dl	2,94	3,08	3,22	3,36	3,50	3,64	3,78	4,30	4,44	4,58	4,72	4,86	5,00	5,14	5,28
Moon Privilege (0,025%)	4,0 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	6,14	6,34	6,54	6,74	6,94	7,14	7,34	7,54
Moon Experience (0,04%)	6,4 dl	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	9,82	10,14	10,46	10,78	11,10	11,42	11,74	12,06
Moon Sensation (0,035%)	5,6 dl	5,88	6,16	6,44	6,72	7,00	7,28	7,56	8,62	8,93	9,24	9,55	9,86	10,16	10,47	10,78
Movento SC (0,06%)	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,54	1,59	1,64	1,69	1,74	1,79	1,84	1,89
Movento SC (0,125%)	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Prodigy (0,04%)	6,4 dl	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	9,82	10,14	10,46	10,78	11,10	11,42	11,74	12,06
Rucolan (0,03%)	0,5 kg	0,53	0,55	0,58	0,60	0,63	0,65	0,68	0,77	0,79	0,82	0,84	0,87	0,89	0,92	0,94
Rucolan (0,05%)	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,23	1,27	1,31	1,35	1,39	1,43	1,47	1,51
Rucolan (0,075%)	1,2 kg	1,26	1,32	1,38	1,44	1,50	1,56	1,62	1,84	1,90	1,96	2,02	2,08	2,14	2,20	2,26
Sico (0,02%)	3,2 dl	3,36	3,52	3,68	3,84	4,00	4,16	4,32	4,91	5,07	5,23	5,39	5,55	5,71	5,87	6,03
Sico (0,03%)	4,8 dl	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Teldor (0,1%)	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,46	2,54	2,62	2,70	2,78	2,86	2,94	3,02

Produktdosierung je nach Brühmenge gültig für Spritzungen mit einfach konzentrierter Spritzbrühe

Liter Brühe	Konzentration in %																									
	0,008	0,01	0,015	0,02	0,025	0,03	0,035	0,04	0,05	0,06	0,0625	0,09	0,1	0,125	0,15	0,2	0,3	0,4	0,45	0,5	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0	
	Produktmenge in g oder ml und in kg oder l																									
10	0,8	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	5	6	6,25	9	10	12,5	15	20	30	40	45	50	75	100	125	150	200	
50	4	5	7,5	10	12,5	15	17,5	20	25	30	31,25	45	50	62,5	75	100	150	200	225	250	375	500	625	750	1	
100	8	10	15	20	25	30	35	40	50	60	62,5	90	100	125	150	200	300	400	450	500	750	1	1,25	1,5	2	
200	16	20	30	40	50	60	70	80	100	120	125	180	200	250	300	400	600	800	900	1	1,5	2	2,5	3	4	
300	24	30	45	60	75	90	105	120	150	180	187,5	240	300	375	450	600	900	1,2	1,35	1,5	2,25	3	3,75	4,5	6	
400	32	40	60	80	100	120	140	160	200	240	250	360	400	500	600	800	1,2	1,6	1,8	2	3	4	5	6	8	
500	40	50	75	100	125	150	175	200	250	300	312,5	450	500	625	750	1	1,5	2	2,25	2,5	3,75	5	6,25	7,5	10	
800	64	80	120	160	200	240	280	320	400	480	500	720	800	1	1,2	1,6	2,4	3,2	3,2	4	6	8	10	12	16	
1000	80	100	150	200	250	300	350	400	500	600	625	900	1	1,25	1,5	2	3	4	4,5	5	7,5	10	12,5	15	20	
1200	96	120	180	240	300	360	420	480	600	720	750	1,08	1,2	1,5	1,8	2,4	3,6	4,8	5,4	6	9	12	15	18	24	
1600	128	160	240	320	400	480	560	640	800	960	1	1,44	1,6	2	2,4	3,2	4,8	6,4	7,2	8	12	16	20	24	32	
2000	160	200	300	400	500	600	700	800	1	1,2	1,25	1,8	2	2,5	3	4	6	8	9	10	15	20	25	30	40	

Steinobst

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

Kirschen



Austrieb
00–09



Vorblüte
51–59



Blüte
60–67



Nachblüte
69



Frucht-
entwicklung
71–79



Fruchtreife
81–89

Kocide Opti
0,4 % (4,0 kg/ha)

Rucolan
0,075 % (0,75–1,0 kg/ha)

Rucolan + Sico
0,03 % (0,48 kg/ha) + 0,02 % (0,32 l/ha)

Flint
0,025 % (0,4 kg/ha)

Moon Privilege
0,025 % (0,4 l/ha)

Teldor
0,1 % (1,6 kg/ha)

Moon Privilege + Flint
0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha)

Moon Sensation
0,035 % (0,56 l/ha)

²Austern- und Kommaschildlaus:
0,09 % (1,44 l/ha) 2 Behandlungen ab BBCH 69 oder
0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69

Movento SC
0,06–0,125 % (1,0–2,0 l/ha)

Roundup PowerFlex
1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

Movento SC

Das vollsystemische Movento SC bietet eine sichere Alternative nach der Blüte gegen Blatt- und Schildläuse sowie gegen die Kirschenfliege. Bezüglich Mischbarkeit/Verträglichkeit, verlangen Sie unsere Beratung.

Prodigy

Prodigy ist ein Häutungsbeschleuniger mit sicherer Wirkung gegen Schmetterlingsraupen. Es wirkt als Frassgift auf jungen Larvenstadien und besitzt auch eine ovizide Wirkung gegen die Obstmade. Dank seinen translaminaren Eigenschaften, ist Prodigy besonders regenbeständig.

Flint

Breitwirksames Strobilurin-Fungizid mit vorbeugender Wirkung. Mischungen mit Insektiziden, ausser flüssigen EC-Formulierungen, sind möglich. In Intensivanlagen ist eine Alternierung mit Sico sinnvoll.

Moon Privilege

Hochwirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram (SDHI). Eine hervorragende Wirkung gegen die meisten Kirschen-Krankheiten erzielt Moon Privilege als dreimalige Anwendung in der Mischung mit einer reduzierten Dosierung mit Flint: je 0,0175 % (0,28 kg/l/ha) der Produkte. Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird gemäss Beratung.

Moon Sensation

Gegen Fruchtmönlia und Bitterfäule. Weitere Krankheiten werden miterfasst.

Rucolan

Bei Kirschen ist das regenbeständige Kontaktfungizid gut wirksam gegen Schrotschuss und Sprühflecken und Bitterfäule. Gegen Blüten- und Zweigmönlia wird ein Zusatz von Sico empfohlen.

Sico

Breitwirksames Triazol-Fungizid für Mischungen mit Rucolan oder Captan 80 WDG. Hauptein-satz während und nach der Blüte.

Teldor

Im Steinobstbau ist Teldor bewilligt gegen die Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmönlia. Um Rückstandsrisiken zu vermeiden, empfehlen wir gegen Fruchtmönlia bei kleinfruchtigen Sorten von Pflaumen und Zwetschgen, die Durchführung einer einzigen Behandlung mit max. 1,6 kg/ha.

Diverse Krankheiten	Bitterfäule	Blüten- und Zweigdürre	Fruchtmotilia	Schrotschuss	Sprühfleckenkrankheit	Austern- und Komashildlaus	Blattläuse	Kirschenfliege	Kirschkernstecher	Rostmilben	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	WF (Tage)	Ungedekte Kulturen	Gedekte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
●				●										—	—			Beim Austrieb. Mischbar mit Oleofos. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
				●	●								21	21			●	Sehr regenbeständiges Kontaktfungizid.
	●	●	●	●	●								21	21	4		●	Sico ist auch mischbar mit Captan 80 WDG.
	●	●	●	●	●								21	21	3		●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Sico sinnvoll. Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
			●										14	14	2		●	Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird.
			●										10	21	2		●	Kurze Wartezeit in ungedeckten Kulturen (10 Tage).
	●	●	●	●	●								14	14	3		●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
	●	●	●	●	●								14	14	3		●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
						● ²	●						21	21	2		●	0,06% (1,0 l/ha) gegen Blattläuse
								● ¹					14	14	2		●	¹ Gegen Kirschenfliege: 0,125% (2,0 l/ha).
												●					●	Ab 2. Standjahr. Mischbarkeit gemäss Beratung.

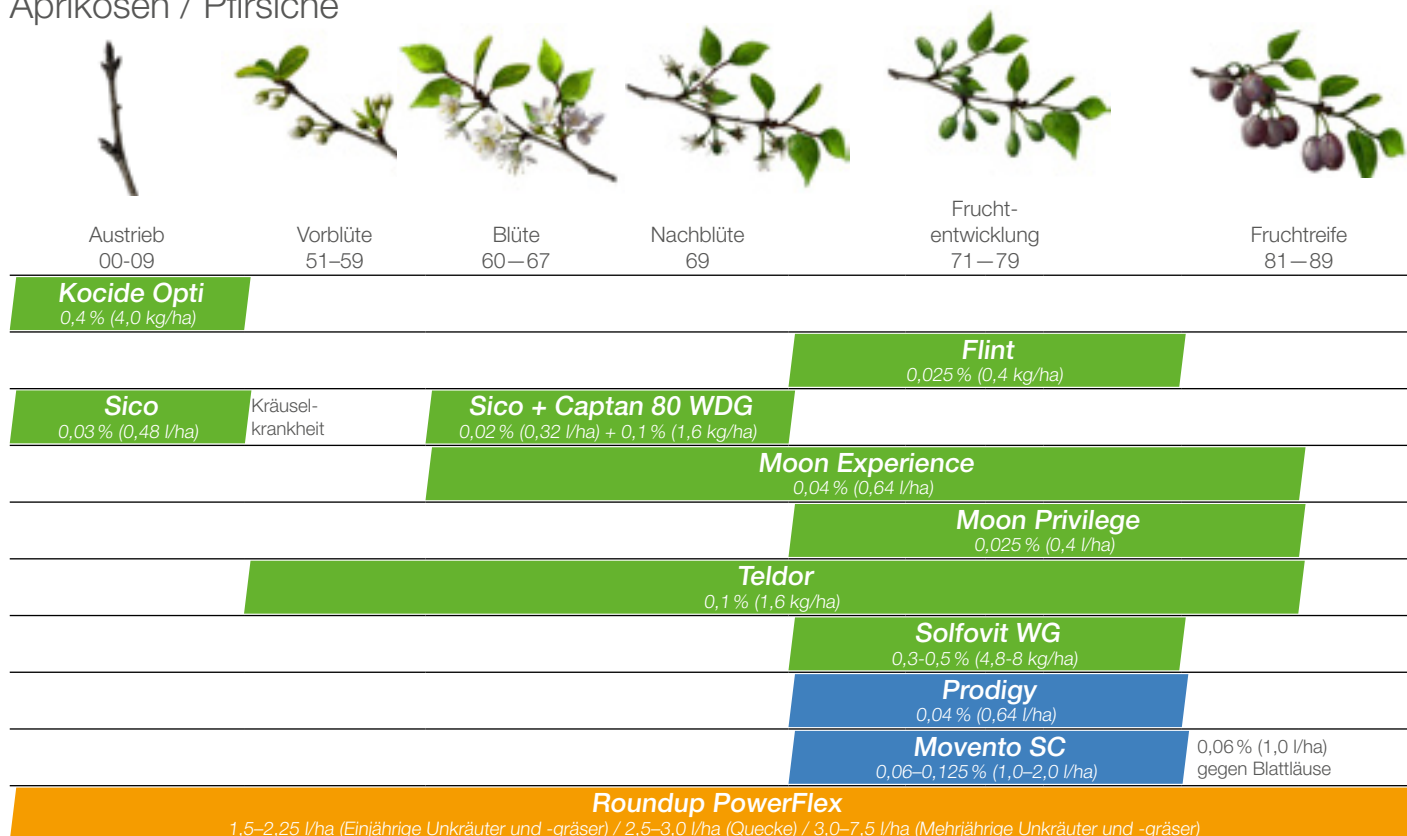
● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN



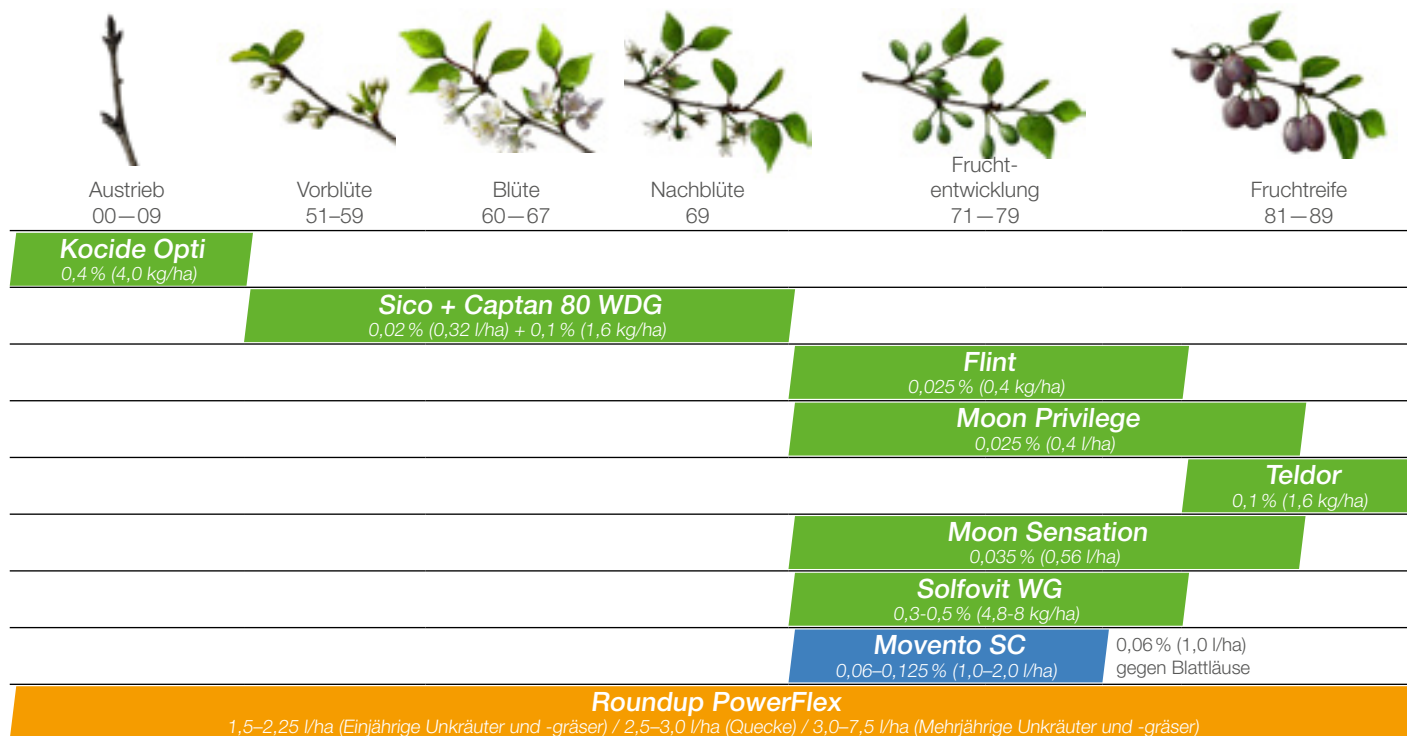
Steinobst

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

Aprikosen / Pfirsiche



Zwetschgen / Pflaumen



Blüten- und Zweigdürré	Echter Mehltau	Fruchtmönalia	Kräuselkrankheit	Schrotschuss	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Frostspanner	Rostmilben	Obstmade	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	WF (Tage)	Ungedekte Kulturen	Gedekte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
			●	●								—	—			●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
●	●	●		●								21	21	3		●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen. Mischbar mit Prodigy.
●	●	●	●	●								21	21	4		●	Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.
●		●										21	21	2		●	Mischbar mit Captan 80 WDG, Prodigy.
		●										14	14	2		●	
●		●										10	21	2		●	Pflirsiche: Teldor ist nur gegen Fruchtmönalia bewilligt.
	●											21	—			●	Nicht in Aprikosen
							●		●			21	21	2		●	Mischbarkeit gemäss Beratung.
					● ¹	●						21	21	1-2		●	● 0,09 % (1,44 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69. Keine Tankmischungen
											●					●	Ab 2. Standjahr.

Blüten- und Zweigdürré	Fruchtmönalia	Narren-, Taschenkrank.	Schrotschuss	Zwetschenrost	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Rostmilben	Pflaumensägewespe	Pflaumenwickler	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	WF (Tage)	Ungedekte Kulturen	Gedekte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
		●	●									—	—			●	Max. 4 kg/ha Cu ⁺⁺ pro Jahr.
●	●	●	●	●								21	21	4		●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.
●	●		●	●								21	21	3		●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
	●											14	14	2		●	
●	●											10	21	2		●	Nur 10 Tage Wartefrist in ungedeckten Kulturen.
●	●		●	●								21	21	2		●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
			●				●					21	—			●	
					● ¹	●						21	21	1-2		●	● 0,09 % (1,4 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69.
											●					●	Ab 2. Standjahr.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung

Beeren

Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

Erdbeeren

Austrieb	Blütenknospen sichtbar	Vollblüte	Fruchtentwicklung	Pflanzung / nach der Ernte	Krankheiten	Anthraknose	Botrytis	Blattflecken	Echter Mehltau	Lederfäule	Rhizomfäule	Rote Wurzelfäule
Aliette WG 0,25 % (2,5 kg/ha)										●		
Aliette WG 0,5 % (5,0 kg/ha)				Aliette WG 0,5 % (5,0 kg/ha)							●	●
Kocide Opti 0,2 % (2,0 kg/ha)				Kocide Opti 0,2 % (2,0 kg/ha)				●				
Moon Sensation 0,08 % (0,8 l/ha)						●	●	●	●	●		
Flint 0,04 % (0,4 kg/ha)							●	●	●			
Moon Privilege 0,05 % (0,5 l/ha)							●					
Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)							●					
Sico 0,05 % (0,5 l/ha)				Sico 0,05 % (0,5 l/ha)					●			
Solfovit WG 0,2 %–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha)				Solfovit WG 0,2 %–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha)					●			
Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)				Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)								
Movento SC 0,1 % (1,0 l/ha)				Movento SC 0,1 % (1,0 l/ha)								
Targa Super 1,5–2,0 l/ha												

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

Moon Privilege

Moon Privilege ist ein gegen Botrytis (Graufäule) protektiv wirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram aus der neuen Gruppe der SDHI-Fungizide. Die andersartige Wirkungsweise im Vergleich zu anderen Botrytiziden wie Teldor oder Switch ermöglicht eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

Moon Privilege ist für eine zweimalige Anwendung gegen Botrytis bewilligt. Der Einsatz erfolgt am besten bei Blühbeginn bis Vollblüte. Für die letzte Botrytis-Behandlung ist Teldor mit einer Wartezeit von 3 Tagen sehr gut geeignet. Bei der Anwendung von Moon Privilege werden gleichzeitig auch der Echte Mehltau und die Blattfleckenkrankheit miterfasst.

Moon Sensation

Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffen Fluopyram und Trifloxystrobin. Das Produkt wirkt gegen alle wichtigen Krankheiten. Wir empfehlen Moon Sensation nur in Freiland-Kulturen gemäss Beratung.

Flint

Zum alternieren mit Moon Privilege sehr gut geeignet. Erfasst zusätzliche Krankheiten.

Movento SC

Insektizid/Akarizid gegen Blattläuse oder Erdbeermilben für die Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.

Schädlinge	Blattläuse	Blütenstecher	Erdbeermilbe	Spinnmilben	Schnecken	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartezeit (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
									28	●	Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
									–	●	Giessen oder spritzen. Max. 4 Behandlungen.
									–	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
									14	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr. Keine Anwendung bei gedeckten Kulturen
									14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen.
									14	●	Moon Privilege mit Teldor alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									3	●	Teldor mit Moon Privilege alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									21	●	4 Behandlungen pro Jahr. Alternieren.
									–	●	Vor der Blüte und nach der Ernte.
	●								–	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
			●						–	●	Max. 1 Behandlungen pro Jahr.
								●	–	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.






● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)










Beeren

Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

Rubus Arten (Brombeeren/Himbeeren)

					
	Kocide Opti 0,3 % (3,0 kg/ha)				Kocide Opti 0,3 % (3,0 kg/ha)
	Flint 0,02 % (0,2 kg/ha)				Flint 0,02 % (0,2 kg/ha)
	Moon Sensation 0,08 % (0,8 l/ha)				Moon Sensation 0,08 % (0,8 l/ha)
		Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)			
	Sico 0,05 % (0,5 l/ha)				Sico 0,05 % (0,5 l/ha)
		Decis Protech 0,065 % (0,65 l/ha)			
Solfovit WG 1,56 % (15,6 kg/ha)	Solfovit WG 0,47 % (4,7 kg/ha)	Himbeeren			
Solfovit WG 1,56 % (15,6 kg/ha)	Solfovit WG 1,0 % (10,0 kg/ha)	Brombeeren			
Targa Super 1,5–2,0 l/ha				Targa Super 1,5–2,0 l/ha	

Ribes Arten (Johannisbeeren/Stachelbeeren) / Heidelbeeren / Schwarzer Holunder

						
Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Ernte	Nach der Ernte
		Flint 0,04 % (0,4 kg/ha)				
Heidelbeeren						
Rote und Schwarze Johannisbeeren		Flint 0,02–0,04 % (0,2–0,4 kg/ha)				
Stachelbeeren						
		Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)				
		Sico 0,05 % (0,5 l/ha)		Sico 0,05 % (0,5 l/ha)		
Solfovit WG 0,5 % (5 kg/ha)	Solfovit WG 0,4 % (4 kg/ha)					
Solfovit WG 1,4 % (14 kg/ha)	Solfovit WG 0,42 % (4,2 kg/ha)					
				Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)		
				Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)		
Targa Super 1,5–2,0 l/ha			Targa Super 1,5–2,0 l/ha			

Krankheiten	Botrytis	Rost	Rutenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Brombeermilbe	Gallmilben	Himbeerblattmilbe	Himbeerkäfer	Rostmilben	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
			●											21	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
		●	●											—	●	Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
	●	●	●											14	●	2 Behandlungen pro Jahr. Rost: nur Himbeere
	●													7	●	2 Behandlungen pro Jahr.
		●												21	●	Nur Himbeeren. Abwechseln mit Flint.
									●					21		Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
							●			● ¹					●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x ¹ Herbst 0,54%
						●	●			● ¹					●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x ¹ Herbst 0,54%
													●		●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)







Krankheiten	Botrytis	Echter Mehltau	Mondscheinigkeit	Zweig- und Beerenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Gallmilben	Schildläuse	Spinnmilben	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
	●			●									14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen. Botrytis nur Teilwirkung.
		●	●										14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
	●												7	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
		●											—	●	Nur vor der Blüte und nach der Ernte
		●							●				7	●	Nur Freilandanwendung Nur in Stachelbeeren
							●						—	●	Max. 4 Behandlungen pro Jahr
								●					14	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
						● ¹		● ²					—	●	¹ nur bei Heidelbeeren + Schwarzer Holunder ² ohne Schwarzer Holunder Max. 2 Behandlung pro Jahr.
												●		●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)

Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch

Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch						Zwiebeln														
 Saat 00	 Peitschen- stadium 012	 1. Laub- blatt 11	 3. Laub- blatt 13	 Wachstum 40–49		 Ende Wachstum 90–99	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria-Purpurfleck.	Blattbotrytis	Falscher Mehltau	Mehlkrankheit	Rost	Samtflecken	Stemphylium	Erdräupen	Eulenraupen (blattfress.)	Schnecken	Thripse	Weisse Fliegen
Bacalon Aqua 1,0–2,5 l/ha							●	●												
	Bandur 0,3 l/ha	Bandur 0,4 l/ha	Bandur 0,5 l/ha	Splitbehandlungen 1. Split: 0,3 l/ha (Peitschenstadium) 2. Split: 0,4 l/ha (1-2. Laubblatt) 3. Split: 0,5 l/ha (3.-4. Laubblatt)				●												
		Bandur 1,0 l/ha		Splitbehandlungen (nach dem Pflanzen) 1. Split: 0,5 l/ha 2. Split: 0,5 l/ha																
	Boxer 4,0 l/ha							●												
	Targa Super 0,75–1,25 / 2,5 l/ha							●												
	Fandango 1,25 l/ha									●										
	Flint 0,4 kg/ha																			
	Moon Experience 0,5 l/ha								●						●					
	Moon Experience 1,0 l/ha																			
	Nativo 0,4 kg/ha																			
	Sico 0,5 l/ha								●					●	●					
	Tisca / Mapro 0,5 l/ha								●	●	●			●	●					
	Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)																			●
	Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)																●	●		
	Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)																			●
	Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha																	●		
	Movento SC 0,75 l/ha																			●

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

	Lauch									Zwiebeln										
	Unkraut NA	Alternaria-Purpurfleck.	Blattfleckenkrankheit	Lauchrost	Papierfleckenkrankheit	Samtflecken	Lauchmotte	Schnecken	Thripse	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Speisezwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Schalotten	Knoblauch	Lauch
										75	1	●	●	●	●	●	●		●	
										28	3	●	●	●	●	●		●	●	
	●									28	2	●								●
										60	1	●		●	●	●	●	●	●	
	●									56		●	●	●	●	●	●			●
										21	3	●	●	●	●	●		●		
		●		●	●	●				14	2	●	●	●						●
										7	2	●			●	●	●			
		●		●						21	1	●								●
		●	●	●	●					21	3	●	●	●						●
		●		●		●				14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●
										7	3	●	●	●	●	●	●			
										3	2		●	●	●	●		●	●	
										7	2		●	●			●			
										14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●
							●			14	2	●	●	●				●	●	
								●	●	14	2	●	●	●	●	●	●			●
								●		—		●	●	●	●	●	●	●	●	●
										14	4	●		●	●	●	●	●	●	






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Karotten / Sellerie

Karotten / Sellerie					Karotten										
 Saat 00	 Keimblatt 10	 2-4 Blatt 12–14	 5-6 Blatt 15–16	 Wachstum 40–49	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Echter Mehltau	Sclerotinia-Fäule	Blattläuse	Erdräupen	Möhrenblattflöhe	Möhrenfliegen	Schnecken	Weisse Fliegen
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha			BIO FiBL	Auch möglich: mindestens 2–3 Monate vor Anbau der Kultur. Sofort in den Boden einarbeiten. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.											
Entweder 4 l/ha (max. 6 Behandlungen im Abstand von 5–7 Tagen) oder 8 l/ha (max. 4 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen).		BIO FiBL	Serenade ASO 4,0–8,0 l/ha												
Bandur 1,5 l/ha + Bacalon Aqua 1,5–3,0 l/ha	Sencor SC 3 x 0,2 l/ha														
Bandur 1,5 l/ha + Bacalon Aqua 1,5–3,0 l/ha	Bandur 0,5 l/ha + Sencor SC 0,1–0,2 l/ha	Bandur 0,5 l/ha + Sencor SC 0,1–0,2 l/ha													
		Bandur 1,0 l/ha	Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.												
		Bandur 1,0 l/ha	Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.												
Bacalon Aqua 1,25–2,5 l/ha	Anwendung vor der Pflanzung der Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden.														
		Targa Super 0,75–1,5 l/ha / 2,5 l/ha													
		BIO FiBL	Kocide Opti 1,0–2,0 kg/ha												
		Flint 0,4 kg/ha													
		Nativo 0,3 kg/ha													
		Moon Experience 0,75 l/ha													
		Moon Sensation 0,5 l/ha													
		Sico 0,5 l/ha													
		Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)													
		Decis Protech 0,8 l/ha													
		Metarol 5,0–7,0 kg/ha													

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

	Sellerie													
	Unkraut	Blattflecken (Septoria)	Sclerotinia-Fäule	Möhrenfliege	Erdräupen	Schnecken	Weisse Fliegen	Knollensellerie	Stangensellerie	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen
			●							—	4	●	●	●
										—	4—6	●	●	●
										—	3	●	●	●
										90	2	●	●	●
	●							●		90	1	●	●	●
	●								●	60	1	●	●	●
	●								●	60	1	●	●	●
	●									28	1	●	●	●
		●						●	●	21	—	●	●	●
		●						●		14	3	●	●	●
		●							●	7	3	●	●	●
										21	3	●	●	●
										14	2	●		
										14	2	●	●	●
		●						●	●	14	3	●	●	●
							●			3	2		●	●
					●					14	2	●	●	●
				●						28		●	●	●
						●				—		●	●	●







● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Kohlarten / Radies / Rucola / Küchenkräuter

 Saat / Keimblätter 00–10		 2-4 Laubblätter 12–14		   Beginn Kopfbildung/Kopf gebildet/Ernte 41–49		Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Blattflecknplize	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Pythium spp.	Phoma-Blattflecken	Ringflecken des Kohls	Sklerotinia-Fäule	Weissfleckigkeit	Weisser Rost	Blattläuse	Erdräusen	Eulenraupen blattfr.	Gefleck. Kohlrüberrüssler	Kohldrehherzgalmlücke	Kohleule	Kohlgaallenrüssler	Kohlweisslinge	Schnecken	Thripse	Weisse Fliegen	
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha				 Auch möglich: mindestens 2–3 Monate vor Anbau der Kultur. Sofort in den Boden einarbeiten. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.																										
Bacalon Aqua 2,0–2,5 l/ha		Anwendung vor der Pflanzung. Nicht auf Sandböden.																												
		Targa Super 0,75–1,5 l/ha / 2,5 l/ha																												
		Aliette WG 3,0 kg/ha																												
		Flint 0,4 kg/ha																												
		Moon Experience 0,9 l/ha																												
		Moon Sensation 0,8 l/ha																												
		Moon Sensation 0,8 l/ha																												
		Nativo 0,4 kg/ha																												
Previcur Energy		Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m² (max. 2 Behandlungen).																												
		Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha																												
		Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha																												
		Sico 0,5 l/ha																												
		Solfovit 3,2 kg/ha																												
		Solfovit 2,0 kg/ha																												
		Decis Protech 0,5 l/ha																												
		Decis Protech 0,5 l/ha (0,5 %)																												
		Metarol 5,0–7,0 kg/ha																												
		Movento SC 0,45 l/ha																												
		Movento SC 0,75 l/ha																												

● ● ● Bewilligte Anwendung ● ● Teilwirkung

Kohlarten																			
	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Blumenkohle			Blattkohle			Kopfkohle			Rosenkohl	Kohlrabi	Radies	Rucola	Küchenkräuter
						Blumenkohl	Romanesco	Broccoli	Chinakohl	Pak-Choi	Federkohl	Weisskabis	Rotkabis	Wirtz					
	—	1	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
100	1	●	●	●								●	●	●					
56	1	●	●	●	●			●	●			●	●	●		●			
21	2	●	●	●															●
7	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
14	2	●				●	●	●				●	●	●	●				
14	2	●																●	
21	2		●	●														●	
21	2	●	●	●	●	●	●	●											
21	3	●	●	●								●	●	●	●				
—	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●	●	●													●		
21	2	●	●	●														●	
14	3	●							●	●	●	●	●	●	●	●			
7	8	●	●	●															●
14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●	●	●	●				●	●	●								
3	2		●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●		
14	2	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	
—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
14	2	●	●	●														●	
14	3	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Salate (Asteraceae)

										Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Marssonina	Pythium spp.	Phytophthora crypto.	Rhizoctonia	Roste	Sclerotinia
Saat / Pflanzung 00–09		Blattentwicklung 11–19		21–29		Beginn Kopfbildung / Kopfbildung 31–39		41–49										
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha		BIO FIBL		Auch möglich: mindestens 2–3 Monate vor Anbau der Kultur. Sofort in den Boden einarbeiten. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.														
Entweder 4 l/ha (max. 6 Behandlungen im Abstand von 5 -7 Tagen) oder 8 l/ha (max. 4 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen).		Serenade ASO 4,0–8,0 l/ha																
		Aliette WG 2,0 kg/ha																
		Flint 0,4 kg/ha																
FZB24 flüssig 8,0 l/ha		BIO FIBL		Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Anzuchtsschalen überbrausen oder angießen.														
		FZB24 flüssig 0,5 l/ha		BIO FIBL		Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.												
								Moon Privilege 0,5 l/ha										
								Moon Privilege 0,5 l/ha										
								Moon Sensation 0,8 l/ha										
								Moon Sensation 0,6 l/ha										
								Moon Sensation 0,8 l/ha										
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)		Giessen: 2 l Wasser/m² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m² (max. 2 Behandlungen).																
		Previcur Energy 1,5– 2,5 l/ha																
		Sico 0,5 l/ha																
						Teldor 1,5 kg/ha												
		Decis Protech 0,5 l/ha (0,5 %)																
		Movento SC 0,75 l/ha																
		Metarol 5,0–7,0 kg/ha																

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

											Salate (Asteraceae)			
											Lactuca Salate			
	Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Wurzelläuse	Weisse Fliegen	Wartezeit (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedekte Kulturen	Blattsalate (Asteraceae)	Kopfsalate	Endivien und Blattzich.	Löwenzahn
						—	1	●	●	●	●	●	●	●
						—	4-6	●	●	●	●	●	●	●
						21	—	●	●	●	●	●		
						14	2	●			●	●	●	●
						21	2		●	●	●	●	●	●
						—	1	●	●	●	●	●	●	●
						—	1	●	●	●	●	●	●	●
						10	2	●			●	●	●	●
						21	2		●		●	●		
						14	2	●			●	●	●	●
						21	2		●	●	●	●		
						21	1		●	●	●	●		
						—		●	●	●	●	●	●	●
						21	2	●	●	●	●	●	●	●
						21	3	●	●	●	●	●	●	
						21	3	●	●	●	●	●	●	
						3	2	●	●	●	●	●	●	●
		●				14	2	●	●	●	●	●	●	●
	●			● ¹		14	2	● ¹	●	●	●	●	●	●
			●			—	1	●	●	●	●	●	●	●






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Kürbisgewächse

					Alternaria	Bakterielle-Fleckenkrank.	Botrytis-Graufäule	Didymella	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Kräuze der Kürbisgewä.	Pythium spp.	Bodenbürtige Krank.	Sclerotinia
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha	BIO FIBL Auch möglich: mindestens 2–3 Monate vor Anbau der Kultur. Sofort in den Boden einarbeiten. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.													●
	Aliette WG 3,0 kg/ha (0,3 %)									●				
	Flint 0,5 kg/ha (0,05 %)							●	●					
	Flint 0,25 kg/ha (0,025 %)							●	●					
	Kocide Opti 1,25 kg/ha (0,125 %)	BIO FIBL				●				●				
	Nativo 0,3 kg/ha (0,03 %)							●	●					
	Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha (0,25 %)									●				
Previcur Energy	Saatbeetbehandlung: 1–3 l pro ha bei Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen.											●		
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser pro ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).											●		
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser pro ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).									●			●	
	Moon Privilege 0,015–0,05 %						●		●					
	Sico 0,5 l/ha (0,05 %)				●			●		●				
	Solfovit WG 1,0–2,0 kg/ha (0,1–0,2 %)	BIO FIBL							●					
	Teldor 1,5 kg/ha (0,15 %)						●							
	Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)		Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)											
	Movento SC 0,75 l/ha (0,075 %)		Movento SC 0,75 l/ha (0,075 %)											
	Metarol 5,0–7,0 kg/ha													

● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

											Kürbisgewächse										
											Gurken			Kürbisse mit genissbarer Schale							
	Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Spinnmilben	Weisse Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Einlegegurken	Gewächshausgurken	Nostranogurken	Patisson	Rondini	Zucchini	Speisekürbisse (unge.)	Ölkürbisse	Melonen	Wassermelonen	
						3	4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
						3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
						3	3	●	●	●							●	●	●	●	
						21	–	●	●	●	●	●	●								
						3	3	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
						3	3		●	●	●	●	●								
						5	2-3	●	●	●	●	●	●								
						–	2	●	●	●	●	●	●								
						–	2	●	●	●	●	●	●								
						–	2	●	●	●				●	●	●	●		●	●	
						3	2		●	●	●	●	●								
						3	3		●	●	●	●	●								
						3	3	●	●	●				●	●	●					
						3	–	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
						3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
					●	3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		●				14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
	●				●	3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
	●				●	3	3	●	●	●									●		
			●			–		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Auberginen / Paprika / Tomaten

 Pflanzung 10–19	 Wachstum 20–59	 Blüte 60–69	 Frucht- entwicklung 70–79	 Ernte 80–89	Alternaria	Bakterielle Fleckenkr.	Bakter. Tomatenwelke	Botrytis	Echter Mehltau	Phytophthora spp.	Phythium spp.	Kraut- und Fruchtfäule	Sclerotinia	Septoria-Blattflecken	Blattläuse	Rostmilben	Spinnmilben	Weisse Fliegen
4 l/ha: max. 6 Behandlungen 8 l/ha: max. 4 Behandlungen	Serenade ASO 4,0–8,0 l/ha (0,4–0,8 %)																	
	Kocide Opti 2,3 kg/ha (0,23 %)				BIO FiBL													
	Moon Privilege 0,015 %																	
	Moon Privilege 0,05 %																	
	Nativo 0,2 kg/ha (0,02 %)																	
	Nativo 0,3 kg/ha (0,03 %)																	
Previcur Energy	Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).																	
Previcur Energy	Saatbettbehandlung: 1–3 l pro ha bei Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen.																	
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).																	
	Sico 0,5 l/ha (0,05 %)																	
	Teldor 1,5 kg/ha (0,15 %)																	
	Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)		Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)															
	Movento SC 0,75–1,5 l/ha (0,075 %)		Movento SC 0,75–1,5 l/ha (0,075 %)															
Metarol 5,0–7,0 kg/ha																		

● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

										Tomaten		Paprika			
	Erdräusen	Schnecken	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Cherry Tomaten	Rispetomaten	Tomaten rund lose	Tomaten Spezialitäten	Gemüsepaprika	Gewürzpaprika	Auberginen	
			—	4/6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
			3	—	●	●	●	●	●	●	●			●	
			7	2		●	●							●	
			3	4		●	●	●	●	●	●				
			3	2		●	●	●	●	●	●				
			3	3		●	●					●	●		
			3	3		●	●	●	●	●	●			●	
			—	2	●	●	●					●	●	●	
			—	2	●	●	●	●	●	●	●				
			—	2	●	●	●	●	●	●	●				
			3	3	●	●	●	●	●	●	●				
			3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
			3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●	
	●		14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
			3	3		●	●	●	●	●	●	●	●	●	
			3	1-2		●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	

● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Erbsen / Konservenerbsen

Saat 00	Keimblatt 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Fruchtent- wicklung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Botrytis	Brennflecken der Erbse	Roste	Sclerotinia
Contans WG 2,0–4,0 kg/ha		BIO FIBL	Auch möglich: mindestens 2–3 Monate vor Anbau der Kultur. Sofort in den Boden einarbeiten. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.								●
Bacalon Aqua 1,5–2,5 l/ha						●					
Bandur 2,0 l/ha						●					
Bandur 1,0 l/ha	+ 0,8 kg/ha Basagran SG						●				
		Targa Super 0,75–1,25 l/ha / 1,0–2,5 l/ha*					●				
				Moon Privilege 0,5 l/ha				●			●
				Moon Sensation 0,8 l/ha				●			●
				Horizont 1,0 l/ha				●	●	●	
		Decis Protech 0,42 l/ha									
		Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)									
		Metarol 5,0–7,0 kg/ha									

● ● ● ● Bewilligte Anwendung



											Erbsen				
	Erbsenblatttrankkäfer	Erbsenwickler	Erdräupen	Schnecken	Weisse Fliege	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Erbsen ohne Hülsen		Erbsen mit Hülsen		
						—	—	●	●	●	Erbsen ohne Hülsen	Konservenerbsen	Erbsen mit Hülsen	Kefen, Zuckererbse	Erbsenspezialitäten
						65	—	●	●	●	●	●	●	●	●
						—	—	●	●	●	●	●	●	●	●
						—	—	●	●	●	●	●	●	●	●
						28	—	●	●	●	●	●			
						7	2	●			●	●	●	●	●
						14	2	●	●	●	●	●	●	●	●
						21	2	●	●	●	●	●	●	●	●
	●	●				14	2	●	●	●	●	●			
			●			14	2	●	●	●	●	●	●	●	●
					●	3	2		●	●	●	●	●	●	●
				●		—	—	●	●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Bohnen / Konservenbohnen

Saat 00	Keimblatt 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Fruchtent- wicklung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Bohnenbrand	Botrytis	Brennfleckkrankheit	Fettfleckkrankheit	Rostpilze	Sclerotinia
Rodino Ready 3,0 l/ha	Targa Super 0,75–1,25 l/ha					Buschbohnen: 0,75 l/ha. Konservenbohnen: 0,75–1,25 l/ha.	●	●					
			Flint 0,4 kg/ha							●		●	
				Moon Privilege 0,5 l/ha					●				●
				Moon Sensation 0,8 l/ha					●				●
		Kocide Opti 1,5 kg/ha						●		●			
				Teldor 1,5 kg/ha					●				
		Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)											
		Decis Protech 0,5 l/ha											
		Movento SC 0,75 l/ha (0,75 %)											

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

Chicorée

Behandlung vor Anbau der Kultur / Nacherntebehandlung	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	10-Blatt	Treiberei
			Anwendung im Sprühverfahren nach der Ernte, vor der Einlagerung der Wurzeln. In 10–20 l Wasser/t.	BIO FIBL	Contans WG 0,05 kg/t
		Agora SC 0,4 l/ha			
		Flint 0,4 kg/ha			
		Nativo / Sico 0,4 kg/ha / 0,5 l/ha			
		Giessen: 20 ml/hl. Nur als Zugabe zur Nährlösung. Überbrausen zu Beginn der Treiberei: 0,4 % (20 ml/m ²), die im Sand steckenden Chicorée-Wurzeln mit 4–6 l Brühe/m ² überbrausen.			Previcur Energy (Treiberei)
		Decis Protech 0,5 l/ha (0,05 %)			
		Movento SC 0,75 l/ha			
		Targa Super 0,75–1,5 l/ha			

												Bohnen			
												Bohnen mit Hülsen			
Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Schwärmerdraupen	Zünslerdraupen	Weisse Fliege	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedackte Kulturen		Buschbohnen	Stangenbohnen	Bohnenspezialitäten	Bohnen ohne Hülsen
						-/28		●	●	●		●	●	●	●
						3	1		●	●		●	●	●	
						7	2	●				●	●	●	●
						14	2	●	●	●		●	●	●	●
						21	—	●	●	●		●	●	●	●
						3	3	●	●	●		●	●	●	
	●					14	2	●	●	●		●	●	●	●
		●			●	3	2		●	●		●	●	●	●
			●	●		14	1	●	●	●		●	●	●	●
●						14	2	●	●	●		●	●	●	

● Bewilligte Anwendung

Unkraut NA	Alternaria	Blattflecken (Cerc.)	Blattflecken (Ramul.)	Echter Mehltau	Pythium spp.	Phytophthora crypt.	Roste	Sclerotinia	Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Wurzeläuse	Weisse Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedackte Kulturen	Chicorée (Treibzichor.)	Chicorée (Treiberei)
								●						—	1	●	●	●	●	●
	●	●	●	●											3	●	●	●	●	
	●													21	3	●	●	●	●	
	●			●			●							21	3/1	●	●	●	●	
					●	●								—	1				●	●
										●				14	2	●	●	●	●	
									●			●	●	3	2		●	●	●	
									●			●		14	2	●			●	
●														56	1	●	●	●	●	

● ● ● ● Bewilligte Anwendung






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Grün- und Bleichspargel

					Bleich- / Grünspar- gel	Spargel Junganlagen (ohne Ernte)	Unkräuter, Ungräser VA	Ungräser NA	Blattschwärze	Botrytis	Laubkr. / Stemphylium	Spargelrost	Spargelfliege	Spargelhähnchen	Spargelkäfer	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland
Sencor SC 0,75 l/ha	oder	Sencor SC 0,75 l/ha			●		●									7	1	●
		Artist 2,0–2,5 kg/ha			●		●										1	●
Sencor SC 0,75 l/ha						●	●										1	●
Artist 2,0–2,5 kg/ha	Junganlagen: 7–10 Tage nach der Pflanzung					●	●										1	●
		Targa Super 0,75–2,5 l/ha			●	●		●								56	1	●
			Horizont 1,0 l/ha		●	●			●			●					2	●
			Moon Sensation 0,8 l/ha		●	●			●	●							2	●
			Nativo 0,4 kg/ha		●	●			●			●					3	●
			Sico 0,5–1,0 l/ha		●	●			●			●					4	●
			Solfovit 3,2 kg/ha		●	●					●						8	●
Spargelfliegen, Erdraupen: 0,8 l/ha			Decis Protech 0,5 l/ha		●	●							●	●	●		2	●

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

Randen

Keimblatt- stadium 10	2-Blatt- stadium 12	4-Blatt- stadium 14	6-Blatt- stadium 16	8-Blatt- stadium 18	Vor Reihenschluss 31-38	Mai-September
Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham		Goltix Compact 1,0 kg/ha Ethof. + Phenmedipham		Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham		Auf aufgelaufene Unkräuter im Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium spritzen. Wiederholungen nach 8–10 Tagen, sobald neue Unkräuter aufgelaufen sind.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken		Targa Super 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha				
Decis Protech 0,5 l/ha				Erdraupen		
Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha				Schnecken		
Cercospora, Echter Mehltau, Ramularia, Rost			Agora SC / Sico 0,4 l/ha / 0,5 l/ha			

Mischtablette Gemüsebauinsektizide und -fungizide

	Formulierung	Agora SC	Allette WG	Decis Protech	Fandango	Flint*	Horizont*	Kocide Opti	Moon Experience	Moon Privilege	Moon Sensation	Movento SC	Nativo	Previcur Energy	Sico	Serenade ASO	Teldor
Agora SC	SC																
Allette WG	WG																
Decis Protech	EW																
Fandango	EC																
Flint*	WG																
Horizont*	EW																
Kocide Opti	WG																
Moon Experience	SC																
Moon Privilege	SC																
Moon Sensation	SC																
Movento SC	SC																
Nativo	WG																
Previcur Energy	SL																
Sico	EC																
Serenade ASO	SC																
Teldor	WG																

● Mischbar ● Mischbar gemäss Beratung / Vorsicht bei Mehrfachmischungen
● Nicht mischbar □ Mischung nicht sinnvoll *Keine Netzmittel oder Blattdünger zusetzen

Bei Tomaten, Salate und Gurken wird die alleinige Anwendung von Movento SC empfohlen.

Die Beurteilung der Mischbarkeit gilt nur für einfache Mischungen von zwei Produkten. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten. Besonders kritisch sind Mischungen mit EC-Formulierungen und Blattdüngern. Die Anwendung der möglichen Mischungen ist nur in bewilligten Kulturen möglich. Beachten Sie diesbezüglich die Gebrauchsanweisungen.

Wirkungstabelle der Gemüseherbizide

Produkt	Unkräuter														Ungräser / Hirsen										
	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hellerkraut	Hirtentäschelkraut	Hohlzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblütler	Kreuzkraut	Melden / Gänsefuss	Nachtschatten	Portulak	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Blut-, Fingerhirsen	Borstenhirsen	Einj. Rispengras	Hühnerhirse	Quecken / Trespen	Raygras
Bandur	VA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bandur	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Boxer	NA			●	●	●	●		●	●	●			●			●	●	●			●	●		●
Goltix Compact	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●		●
Metafol Super + Phen.	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●		
Laudis	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●		●
Sencor SC	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Targa Super	NA																		●	●	●	●	●	●	●
Venzar	NA	●	●	●		●	●		●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●		●

VA (Vorauslauf) NA (Nachlauf) ● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Teilwirkung

Wasserschutzauflagen

Reduktion der Risiken betreffend Drift und Abschwemmung bei der Anwendung von Bayer Pflanzenschutz-Produkten

Herbizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Voraufbau / NA = Nachaufbau	Weitere Auflagen
Adengo	A: 6 m	Mais	Nicht in Zone S2+Sh.
Artist	D: 6 m / A: 3 P D: 6 m / A: 2 P D: 20 m / A: 3 P A: 1 P	Kartoffel (1,5-1,7 kg) Kartoffel (1 kg) Kartoffel (ab 2 kg), Soja, Spargel Getreide (0,8 kg)	
Aspect	D: 6 m A: 3 P A: 2 P A: 1 P	Mais Mais (2 l) Mais (1,5 l) Mais (1 l)	Nicht in Karstgebieten und Zone S2+Sh. Max. 0,75 kg/ha/Parzelle Terbutylazin innerhalb von 3 Jahren.
Bandur	D: 20 m A: 2 P A: 3 P A: 4 P	Alle Indikationen Eiweisserbsen (NA), Erbsen (NA) Sellerie Ackerbohne (2 l), Eiweisserbsen (2 l), Kartoffel (1,5-2 l), Lupine, Sonnenblume (2 l), Sorghum, Erbsen (VA), Karotte, Knoblauch, Knollen- fenchel, Kümmel (NA), Schalotte, Zwiebel Dosierung 2,25-3 l: Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffel, Sonnenblume, Dill, Gewürzfenchel, Kori- ander, Kümmel (VA), Linse, Pastinak, Topinambur	
Betanal maxxPro	D: 6 m / A: 6 m	Rübe, Rande	Nicht in Zone S2+Sh.
Boxer	A: 6 m	Feld-, Gemüsebau	
Conviso One	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Rübe Rübe (1 x 0,5-0,7 l) Rübe (2 x 0,5 oder 1 x 1 l)	
Equip	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,5 l) Mais (2 l)	
Equip Power	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,25 l) Mais (1,5 l)	
Herold Flex	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide Getreide (>0,4 l) Getreide (0,4 l)	
Herold Flex	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> (1 l) Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> (0,375-0,75 l)	
Othello Star	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Pacifica Plus	A: 6 m	Getreide	
Primus	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Rodino Ready	D: 20 m / A: 6 m	Raps Eiweisserbsen, Sojabohne, Bohne	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 2 Jahre auf derselben Pazelle. Nicht in Zone S2+Sh.
Sencor SC	A: 6 m	Kartoffel (VA), Spargel	
Venzar	D: 20 m / A: 6 m	Rübe, Rande, Spinat	Nicht in Zone S2+Sh.
Fungizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Voraufbau / NA = Nachaufbau	Weitere Auflagen
Agora SC	D: 6 m / A: 6 m	Rande	
Aliette WG	D: 6 m	Birne	
Aviator Xpro	A: 6 m	Getreide	
Captan 80 WDG	D: 20 m	Obstbau	
Cyrano	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Fandango	D: 6 m / A: 6 m	Gemüse	
Folpet 80 WDG	D: 6 m / A: 6 m D: 20 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	

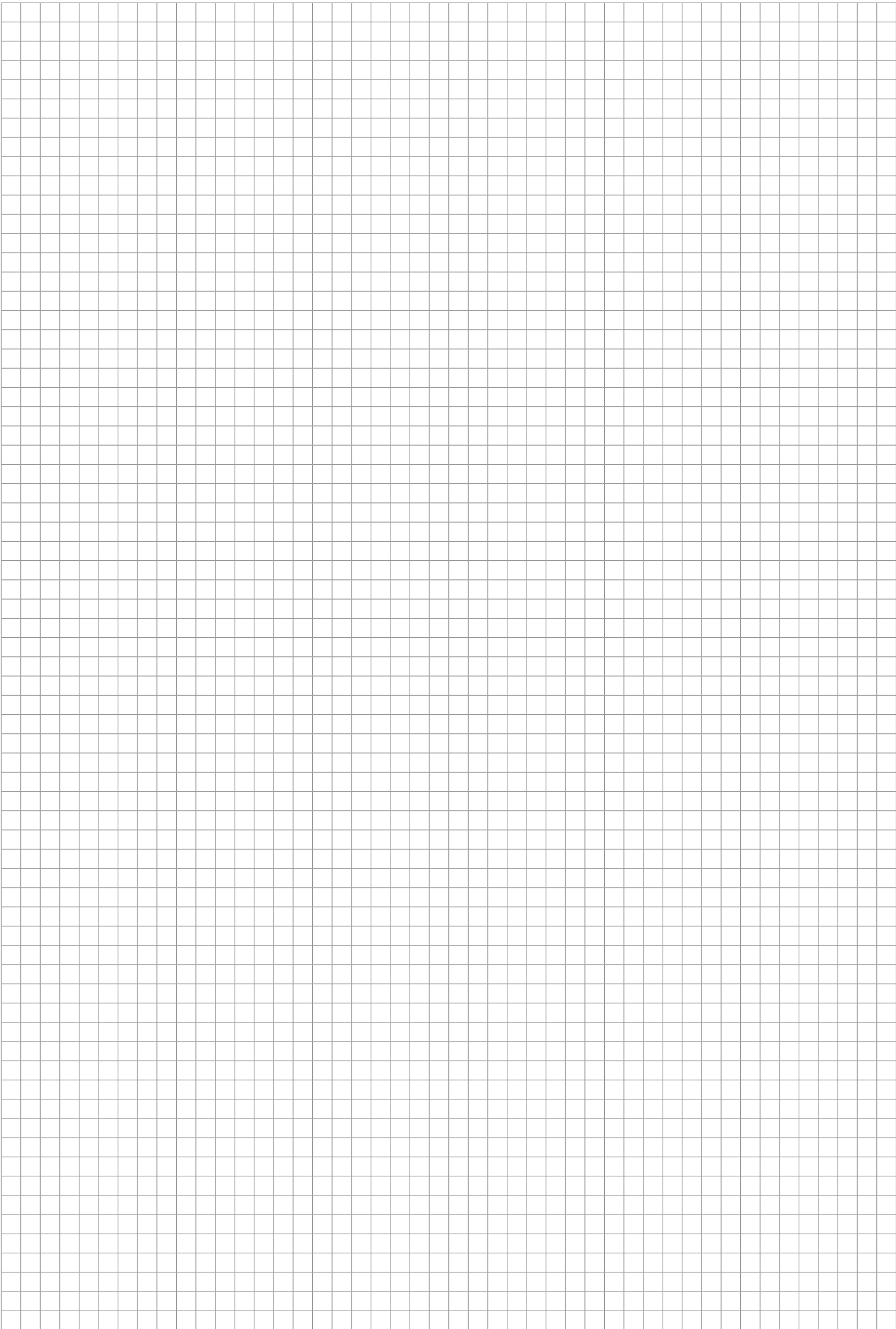
Fungizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Voraufbau / NA = Nachaufbau	Weitere Auflagen
Horizont	D: 6 m	Raps (Frühjahr), Lein, Lupine, Grasbestände, Spargel	
Infinito		Kartoffel	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 3 Jahre auf derselben Pzelle.
Input	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (0,65 l, 0,75 l, Ährenfusariosen) Getreide (1,25 l)	
Melody Combi	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Mikal	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Moon Experience	A: 6 m D: 20 m	Lauch, Zwiebel Obstbau, Weinbau (Bodenappl.)	
Moon Sensation	D: 20 m	Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere)	
Nativo	A: 6 m D: 20 m	Lauch Spargel	
Pronto Plus	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (Ährenfusariosen) Getreide (andere Indikationen)	
Prosper	D: 50 m D: 60 m A: 2 P A: 3 P	Weinbau (Bodenapplikation) Weinbau (Luftapplikation) Weinbau (1 Behandlung) Weinbau (2-3 Behandlungen)	
Rucolan	D: 20 m / A: 6 m D: 50 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	
Sico	D: 6 m D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Weinbau Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere) Kartoffel, Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate Erdbeere, Gemüse (ausser Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate)	
Teldor	D: 6 m D: 20 m	Weinbau, Heidelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Rubus Arten, Stachelbeere, Aubergine, Gurke, Paprika, Stangenbohne, Tomate Obstbau, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	
Tilmor	D: 6 m / A: 6 m	Raps	
Tisca	D: 20 m / A: 4 P D: 50 m / A: 3 P	Kartoffel, Zwiebel Weinbau	
Insektizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Voraufbau / NA = Nachaufbau	Weitere Auflagen
Decis Protech	D: 50 m / A: 6 m D: 100 m / A: 6 m	Dosierungen bis 0,5 l Dosierungen > 0,5 l (ausser Gewächshaus)	

Stand: 01.11.2021

Die angegebene Indikationen welche in diesem Dokument stehen und vom BLW im Internet publiziert wurden sind in Kraft. Die Pflanzenschutz-Firmen haben 1 Jahr Zeit um die Etiketten anzupassen. Das heisst, dass der Landwirt, der die Produkte gemäss Etikette während dem Übergangsjahr anwendet, nicht sanktioniert wird.

Für detaillierte Informationen, siehe das Dokument „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ vom BLW vom 26.03.2020.

Link: <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/nachhaltige-anwendung-und-risikoreduktion.html> unter „Schutz der Oberflächengewässer und Biotope“.



Verkaufs- und Lieferbedingungen

Hinweise zu Gefahrenklassen und Vergiftungsfälle

GHS-Kennzeichnung



GHS 03
Brandfördernd



GHS 05
Ätzend



GHS 06
Hochgiftig



GHS 07
Vorsicht gefährlich



GHS 08
Gesundheitsschädigend



GHS 09
Gewässergefährdend

GHS Kennzeichnung

Das GHS (Globally Harmonised System) ist ein Kennzeichnungssystem welches erlaubt, gefährliche Chemikalien weltweit vergleichbar zu kennzeichnen.

In Europa wird das GHS gemäss der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 umgesetzt. Auch in der Schweiz werden die Produkte nach dem neuen System gekennzeichnet.

Zusätzliche Hinweise bezüglich Gefahren (H-Sätze) und Sicherheitsmassnahmen (P-Sätze) sind auf den Packungsetiketten ersichtlich.

Verkauf

Die Belieferung erfolgt ausschliesslich über den Fachhandel.

Mehrwertsteuer (MWST)

Die Auszeichnung der bei Pflanzenschutzmitteln auf 2,5 % reduzierten MWST ist gesetzlich geregelt.

VOC-Lenkungsabgaben

Die mit VOC bezeichneten Produkte enthalten Stoffe, die der VOC Lenkungsabgabepflicht unterstellt sind.

Packungen

Die Packungen sind in den Preisen inbegriffen und werden nicht zurückgenommen.

Lagerung

Sämtliche Produkte im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Anwendung und Haftung

Die in den Pflanzenschutz-Empfehlungen enthaltenen Angaben über die Anwendung der Produkte gelten nur als allgemeine Richtlinien. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf den Packungen. Der Hersteller garantiert Eignung und gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der verschlossenen Originalpackung. Die Empfehlungen basieren auf neusten Erkenntnissen, gestützt auf jahrelanger Versuchsarbeit. Für Schäden, welche aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte entstehen, haftet der Hersteller nicht. Vom Normalfall abweichende Faktoren, wie z. B. aussergewöhnliche Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Resistenzen, Spritztechnik und andere Kulturmassnahmen können die Wirkung beeinflussen. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Hersteller nicht.

Hinweis für Exporterzeugnisse

Angesichts der Vielfalt der in unterschiedlichen Ländern vorhandenen rechtlichen Bestimmungen empfehlen wir für den Fall, dass die mit den hier genannten Produkten behandelten Erzeugnisse für den Export bestimmt sind, sich vor der Anwendung über die im jeweiligen Bestimmungsland gültigen Importbestimmungen zu unterrichten.

Integrierte Produktion

Die Vorschriften für ÖLN und Labelproduktion sind je nach Region verschieden. Beachten Sie deshalb auch die Richtlinien Ihres Kantons oder Vertragspartners.

Vergiftungsfälle

Bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt zu konsultieren. In Notfällen gibt die nachstehende Beratungsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über die zu treffenden Massnahmen:

Tox Info Suisse in Zürich (24/7): 145

Wirkspektrum Herbizide

Getreide, Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben und Mais

	Getreide											Kartoffeln			
	Herold Flex Herbst	Herold Flex Frühjahr	Othello	Othello Star	Hussar Duo	Atlantis Flex	Husar Plus	Chekker + Artist (0,5 kg/ha)	Chekker	Primus	Pacifica Plus	Artist	Artist + Bandur	Boxer + Sencor SC	Sencor SC
Samenunkräuter															
Ackersenf	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Amaranten	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bingelkraut	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ehrenpreise	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdrauch	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Franzosenkraut	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gänsedistel	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hederich	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hellerkraut	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hirtentäschel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hohlzahn	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hundspetersilie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kamillen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Klebern	●	●	4 ●	4 ●	4 ●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Floh	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Vogel	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Winden	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kornblume	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kreuzkraut	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Melden	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Mohn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Nachtschatten	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Stiefmütterchen	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Storchenschnabel	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Taubnessel	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Vergissmeinnicht	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Vogelmiere	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Wicken			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2 ●
Mehrjährige Unkräuter															
Ackerdistel			●	●	●		7 ●	●	●	5 ●	●				
Ampferarten			●	●	●		7 ●	●	●	●	●				
Hahnenfuss			●	●	●			●	●	●					
Löwenzahn			●	●	●			●	●	●					
Winden			●	●	●			●	●	5 ●	●				
Ungräser															
Ackerfuchsschwanz	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Flughäfer			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quecken				●	●	●									
Raygräser	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras, Einjähriges	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Trespen	●	●	●	●		●					1 ●				
Windhalm	●	●	●	●	●	●	●	6 ●	●	●	●	●	●	●	●
Hirsen															
Bluthirse (Digitaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borstenhirse (Setaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hühnerhirse (Echinochloa)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras (Panicum)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Diverse															
Ambrosia			●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	●
Ausfallgetreide												●	●	●	●
Ausfallkartoffeln	●		●	●	●		●		●	●	●				
Ausfallraps	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallsonnenblumen			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdmandelgras															

1 Gemäss Beratung
2 In Parzellen mit starker Triazinresistenz sind Wirkungsverluste möglich
3 Verbesserte Wirkung mit Zusatz von Venzar
4 Bei starkem Besatz Beimischung von Primus

5 Obere Dosierung
6 Inklusive resistente Stämme (Sulfonylharnstoffe)
7 Sofern aufgelaufen



Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel
Telefon 031 869 16 66

www.agrar.bayer.ch



**Notfallnummer bei
Vergiftungen von
Mensch oder Tier**

24/7: 145

Tox Info Suisse

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole beachten.